

SONY

CATALYST BROWSETM



User Manual

Überarbeitet am Donnerstag, 19. Mai 2022

XDCAM, XDCAM EX, XAVC, XAVC S, NXCAM, SxS und Professional Disc sind eingetragene Marken der Sony Corporation.

Avid und DNxHD sind in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern Marken oder eingetragene Marken von Avid Technology, Inc. oder seinen beteiligten Gesellschaften.

Alle anderen Marken und eingetragenen Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer in den USA und anderen Ländern und Regionen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.sonycreativesoftware.com/licensenotices>

Die Sony Corporation besitzt ggf. Patente, Patentanmeldungen, Marken, Urheberrechte oder sonstige geistige Eigentumsrechte, die sich auf die in diesem Dokument beschriebenen Produkte beziehen. Soweit es in einer schriftlichen Lizenzvereinbarung der Sony Corporation nicht ausdrücklich gestattet ist, erhalten Sie durch die Nutzung dieses Dokumentes keinerlei Lizenz an diesen Patenten, Marken, Urheberrechten oder anderem geistigen Eigentum.

Sony Creative Software Inc.
1 S. Pinckney St.
Suite 520
Madison, WI 53703
USA

Die Informationen in diesem Handbuch können jederzeit und ohne Vorankündigung geändert werden und stellen weder eine Garantie noch eine Zusage, gleich welcher Art, seitens Sony Creative Software Inc. dar. Alle Updates oder zusätzlichen Informationen, die den Inhalt dieses Handbuchs betreffen, werden auf der Sony Creative Software Inc.- Website unter <https://www.sonycreativesoftware.com> veröffentlicht. Die Software wird Ihnen unter den Bestimmungen des Endbenutzer-Lizenzvertrags und im Rahmen der Datenschutzrichtlinien der Software zur Verfügung gestellt und darf nur in Übereinstimmung mit diesen Dokumenten verwendet und/oder kopiert werden. Das Kopieren oder der Vertrieb der Software ist streng verboten, mit Ausnahme von Umständen, die im Endbenutzer-Lizenzvertrag ausdrücklich beschrieben werden. Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Sony Creative Software Inc. in jeglicher Form und für jeglichen Zweck reproduziert oder übertragen werden.

Copyright © 2022. Sony Creative Software Inc.

Program Copyright © 2022. Sony Creative Software Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Hinweis an Benutzer

Ausschlussklauseln

Nach der Bildkonvertierung mit diesem Produkt sind die Originalbilder optisch verändert. Holen Sie daher, um einen Missbrauch von urheberrechtlich geschütztem Material zu vermeiden, eine angemessene Genehmigung beim Inhaber der Urheberrechte der Originaldateien ein, bevor Sie die Konvertierung durchführen. DIE SONY CORPORATION HAFTET IN KEINEM FALL FÜR UNABSICHTLICHE, FOLGESCHWERE ODER BESONDERE SCHÄDEN, DIE SICH AUFGRUND VON VERTRAG, UNERLAUBTER HANDLUNG ODER SONSTIGEN ANSPRÜCHEN IM ZUSAMMENHANG MIT DIESEM HANDBUCH, DER SOFTWARE ODER SONSTIGEN DARIN ENTHALTENEN INFORMATIONEN ODER DEREN NUTZUNG ERGEBEN. Diese Software darf ausschließlich zu den angegebenen Zwecken verwendet werden. Die Sony Corporation behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung Änderungen an diesem Handbuch oder an den darin enthaltenen Informationen vorzunehmen.

Software-Copyrights

Diese Handbuch und die darin beschriebene Software dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Sony Creative Software Inc. - auch nicht auszugsweise - reproduziert, übersetzt oder in maschinenlesbare Form reduziert werden.

©2022 Sony Creative Software Inc.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	5
Einführung	7
Das Catalyst Browse-Fenster	8
Leistungsvergleich	9
Suchen von Medien	17
Unterstützte Videoformate zum Lesen	25
Unterstützte Videogeräte	52
Wiedergeben von Medien	55
Videovorschau	55
Navigieren auf der Timeline	60
Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe	62
Erstellen eines Snapshots aus einem Frame	63
Anpassen und Überwachen von Audiopegeln	65
Bearbeiten der Clipseinstellungen	66
Arbeiten mit Clips	69
Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten	69
Arbeiten mit Cliquen	72
Arbeiten mit EDLs	76
Katalog-Export	77
Kombinieren von Relais-Clips	79
Synchronisieren von Multikamera-Clips	79
Stabilisieren von Clips	80
Objektiv-Atemkompensation	85
Reparatur von Flash-Bands	89

Arbeiten mit gedrehten Clips	91
Anwenden von Farbkorrekturen	95
Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen	95
Anwenden von Farbkorrektureinstellungen	110
Verwenden einer Tangentensteuerung	112
Farbabstufung in Video-Qualität (Rec.709)	112
Log-Farbabstufung (Kinoqualität)	116
ACES-Farbabstufung (verbesserte Kinoqualität)	118
HDR(High Dynamic Range)-Farbabstufung	119
Exportieren der Farbkorrektureinstellungen	124
Clips freigeben und teilen	134
Mit FTP-Geräten arbeiten	134
Bearbeiten der Catalyst Browse-Optionen	155
Tastaturkürzel	163
Gesten	169
Index	170

Einführung

Catalyst Browse ist ein leistungsstarkes Programm zur Verwaltung von Clips, das mit den neuesten Sony-Camcordern und -Decks verwendet werden kann.

- Im Medienbrowser-Bereich können Sie alle Mediendateien auf mit Ihrem Computer verbundenen Festplatten und Geräten durchsuchen.
 - Im Videobereich können Sie sich Mediendateien anzeigen lassen.
 - Im Inspektor-Bereich können Sie sich in Mediendateien gespeicherte Metadaten anzeigen lassen.
 - Im [Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe](#) können Sie die Farben Ihrer Clips anpassen.
 - Mit [Cliquiplisten](#) können Sie Clips erstellen, wenn Sie mit XDCAM-Medien in einem XD-Stammordner , XAVC-Medien in einem XD-Stammordner  und RAW-Medien in einem AxS-Ordner  arbeiten.
-  Catalyst Browse unterstützt Clips von Kameras und Geräten von Sony. Catalyst Prepare könnte bei Bedarf nach erweiterter Geräteunterstützung genau das Richtige für Sie sein.



Brauchen Sie noch mehr Leistung? Gehen Sie über das Durchsuchen und Ansehen hinaus zu einem voll funktionsfähigen Mediovorbereitungs- und Protokollierungstool mit [Catalyst Prepare](#).

Vergleichen Sie die [Merkmale](#) von Catalyst Browse und Catalyst Prepare.

Neue Funktionen in Version 2022.1

- Zusätzliche Unterstützung für einen Cine EI-Workflow:
 - Der Arbeitsbereich „Farbe anpassen“ beinhaltet jetzt ein EI -Modus-Steurelement, mit dem Sie automatisch einen Belichtungsindex anhand von Metadaten oder manuell anwenden können.
 - Dateien mit LUT -Metadaten zeigen jetzt eine  -Markierung im Fenster Medienbrowser und die LUT auf der Registerkarte „Datei“ des Inspektor-Bereichs.
 - Der Arbeitsbereich „Farbe anpassen“ beinhaltet jetzt ein LUT -Modus-Steurelement, mit dem Sie automatisch eine LUT anhand von Metadaten oder manuell anwenden können.
- Zusätzliche Unterstützung für Objektiv-Atemkompensation.
- Zusätzliche Unterstützung für zusätzliche Seitenverhältnisse in der Dropdownliste Maskierungsverhältnis unter Clip-Einstellungen. Seitenverhältnismarkierungen von Sony-Kameras werden unterstützt und beibehalten, auch wenn der Clip rotiert wird.
- Zusätzliche Unterstützung für die Katalogisierung von Clips im PDF- oder CSV-Format (beschränkt auf drei Clips in Catalyst Browse).
- Zusätzliche Unterstützung für die Vorschau von 8K XAVC HS Long 422-Clips.
- Zusätzliche Unterstützung für die Transcodierung zum XAVC S-Format mit LPCM 48kHz, 24-Bit, 4-Kanal-Audio.

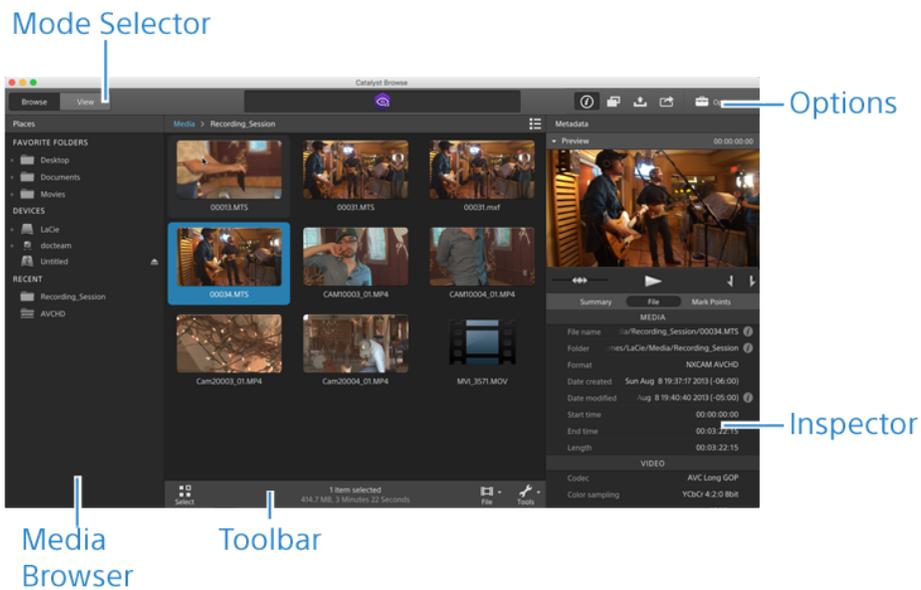
Das Catalyst Browse-Fenster

Das Catalyst Browse-Fenster kann in zwei Modi angezeigt werden:

- Im Modus Medienbrowser können Sie mit dem Medienbrowser auf Ihrem Computer nach Mediendateien suchen, mit Cliplisten arbeiten und Dateien transkodieren.
- Im Modus Ansicht können Sie Medien in einer Vorschau anzeigen, Anfangs- und Endmarkierungen protokollieren und Farben anpassen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oder Ansicht oben im Catalyst Browse-Fenster, um die Modi zu wechseln.

Modus Medienbrowser



Modus Ansicht



Leistungsvergleich

Mit [Catalyst Prepare](#) können Sie über das Durchsuchen und Ansehen hinaus zu einem voll funktionsfähigen Mediovorbereitungs- und Protokollierungstool übergehen.

Feature	Catalyst Browse	Catalyst Prepare
Format		
XDCAM Formate	✓	✓
XAVC Intra	✓	✓
XAVC Long GOP	✓	✓
XAVC Long 422 3840x2160 200 Mbps Export		✓
XAVC S Intra und Long 422 10-Bit-Export (MP4)		✓
XAVC Intra und Long 422 10-Bit-Export (MXF)		✓
XAVC S	✓	✓
X-OCN	✓	✓
Sony RAW	✓	✓
SStP	✓	✓
XAVC HS (Read only)	✓	✓
DPX-Export	✓	✓
DPX lesen		✓
OpenEXR Export	✓	✓
OpenEXR lesen		✓
DNxHD		✓
ProRes (Read only unter Windows; lesen/exportieren unter macOS)	✓	✓
H.264	✓	✓
WAV (nur exportieren)		✓
MP3 (nur exportieren)		✓
Organisieren		
Clip-Listen anzeigen/bearbeiten	✓	✓
Storyboard erstellen		✓

Feature	Catalyst Browse	Catalyst Prepare
Sub-Clip erstellen		✓
Clips in Bibliotheken organisieren		✓
Medien-Container		✓
Erstellen von Clip-Katalogen	✓ (max. drei Clips)	✓
Clips mit Prüfsummenverifizierung kopieren		✓
Zwischen Anfangs- und Endpunkt kopieren	✓ (MXF/EX)	✓ (Alle Dateien)*
Batch Umbenennung mit Präfix, Nummerierung und Suffix		✓
Audio-Kanäle in Mehrkanal-Audiodateien verwalten		✓
Ziehen und Ablegen zum Kopieren zwischen Ordnern (und Containern in Prepare)		✓
Exportieren		
Batch-Transcodierung	✓ (wenn gleiche Quelleinstellungen)	✓
Zwischen Anfangs- und Endpunkten transcodieren	✓	✓
Export mit Farbeinstellungen	✓	✓
Transcodierungs-Voreinstellungen laden, speichern und löschen		✓
SD- und HD-Quellen zu modernen fortschrittlichen HD- und UHD-Ressourcen konvertieren		✓
Clipnamen, Timecode und Wasserzeichen Brennen		✓
Storyboard exportieren als EDL (Catalyst Edit, Vegas, Final Cut,		✓

Feature	Catalyst Browse	Catalyst Prepare
Premiere)		
Während des Exports Map Audiokanäle zuordnen		✓
Beim Transcodieren Proxy als Quellclip verwenden		✓
Start-Timecode überschreiben, während kopiert/exportiert wird		✓
Schnittbildverhältnis während des Exports	✓	✓
DPX in andere Formate transcodieren	✓	✓
OpenEXR in andere Formate transcodieren	✓	✓
Segmentierte Partitionen für XDCAM transcodieren	✓	✓
Komplettes Volume-Backup mit Prüfsummenverifizierung		✓
Ursprüngliche Clips zu Ci hochladen	✓	✓
Clips in einem transcodierten Format zu Ci hochladen	✓	✓
Clips mit Farbeinstellungen zu Ci hochladen	✓	✓
Clips zu Ci hochladen mit gebranntem Timecode und/oder Clipnamen		✓
Clips zu YouTube hochladen		✓
Farbabstufungen		
Globale Farbanpassungen	✓	
Farbanpassungen pro Clip		✓
Farbvoreinstellungen und Stile gleichzeitig auf eine Auswahl von Clips anwenden		✓

Feature	Catalyst Browse	Catalyst Prepare
Farbraum-Steuererelemente für Sony-Geräte (S-Log & S-Gamut)	✓	✓
Unterstützung für Lesen und Rendern von HDR-Farbräumen (S-Log3, HLG, und PQ)	✓	✓
SR Live-Einstellungen aus Clip-Metadaten lesen und Clip-Einstellungen oder manuelle Anpassungen verwenden, um zwischen Standardinhalten und hochdynamischen Inhalten zu konvertieren.		✓
SDR-Verstärkung: zwischen Standardinhalten und hochdynamischen Inhalten konvertieren	✓	✓
Automatisches Anwenden von LUT- und EI-Metadaten für die Konvertierung von HDR zu SDR	✓	✓
SDR Kniekurve: Erhalten der mittleren und hellen Farbtöne beim Export von HDR-Inhalten in ein SDR-Format oder bei Anzeige auf einem SDR-Bildschirm		✓
SDR Kniepunktsättigung: Kompensierung für eine abnehmende Sättigung im Bereich der Kniekurve beim Export von HDR-Inhalten in ein SDR-Format oder bei Anzeige auf einem SDR-Bildschirm		✓
SDR Schwarzpegel: die Schwarzpegel anpassen, wenn der Arbeitsfarbraum auf Rec.2020/S-Log3 (HDR) gesetzt ist		✓
ASC-CDL auf eine Auswahl von Clips		✓

Feature	Catalyst Browse	Catalyst Prepare
anwenden		
Hochwertige Sony RAW Entwicklung	✓	✓
Dreirädrige Farbabstufung	✓	✓
Kurven-Abstufung	✓	✓
Import ASC-CDL (.cdl) Farbkorrektureinstellungen	✓	✓
Export von Farbkorrektureinstellungen als ASC- CDL (.cdl) oder 3D LUT (.3dl oder .cube)	✓	✓
Tangent-Geräteunterstützung (Tk/Mf/Kb/Wave)	✓	✓
Andere		
Clips mit Metadaten stabilisieren	✓	✓
Batch-Codierung im Arbeitsbereich des Clips stabilisieren		✓
Kompensation der Objektiv-Atmung mit Metadaten	✓	✓
Manuelle Anpassung der Objektiv- Atmung		✓
Metadatenunterstützung für Cliprotation	✓	✓
Externer Monitor über Blackmagic- Design	✓ (1 Gerät)	✓ (2 Geräte)
Zusammenbinden mehrerer Clips in einem kontinuierlichen Clip		✓
Anamorphe Dekompression	✓	✓
Flash-Band-Korrektur	✓	✓
Benutzerdefinierte Metadaten als Filiatdatei exportieren		✓
Essence-Marker in MXF-Clips hinzufügen, löschen oder bearbeiten	✓	✓

Feature	Catalyst Browse	Catalyst Prepare
Anfangs-/Endmarkierungspunkte aus MXF -Metadaten lesen	✓	✓
Neue Nicht-Echtzeit (NRT) - Metadaten für diskontinuierliche Timecode- und Essence-Marker erstellen, wenn während der MXF-Kopie neue NRT -Metadata during erstellt werden.	✓	✓
Markierungspunkte synchronisieren zwischen Quellclip und Bibliothek		✓
Clips auf FTP-Geräten lesen und exportieren	✓	✓
Schnelles Kopieren von Gerät zu Gerät zwischen Sony-Geräten über FTP.	✓	✓
Kopieren von Clips zwischen Sony- und Nicht-Sony FTP-Geräten.		✓
Wachsende MXF-Dateien kopieren von Sony-Decks über FTP/FTPS		✓
Growing MXF-Dateien schließen, die von Sony-Decks erzeugt wurden		✓
Schreiben, Umbenennen und Löschen von Clips auf dem PZW-4000 via FTP auf SxS- und USB-Speicher.	✓	✓
USB-Laufwerke formatieren für das Sony-Deck PZW-4000		✓
XDROOT-Ordner auf USB-Laufwerken oder SxS-Medien erstellen		✓
Interoperabilität mit Catalyst Edit		✓
Ziehen und Ablegen auf die Catalyst Edit-Timeline		✓

Feature	Catalyst Browse	Catalyst Prepare
GPS -Metadaten	✓	✓
GPS -Metadaten Kartenanzeige		✓
Anzeige des OK/NG/KEEP-Metadaten-Flags; sortieren und filtern nach Flags	✓	✓

*Teilkopie in Prepare erfordert für einige Formate eine Transcodierung

Suchen von Medien

Im Modus Medienbrowser können Sie die Mediendateien auf mit Ihrem Computer verbundenen Festplatten und Geräten durchsuchen.

Wenn Sie auf eine Datei in der Ansicht Medienbrowser doppelklicken, wird die Datei im Modus Ansicht geladen. Dort können Sie sie in einer Vorschau anzeigen oder bearbeiten.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Wiedergeben von Medien](#)" auf Seite 55, "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 62, "[Anwenden von Farbkorrekturen](#)" auf Seite 95, oder "[Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten](#)" auf Seite 69.



Catalyst Browse unterstützt Clips von Kameras und Geräten von Sony. Catalyst Prepare könnte bei Bedarf nach erweiterter Geräteunterstützung genau das Richtige für Sie sein.

Wenn Catalyst Browse im Modus Nur Anzeigen gestartet wurde, ist der Medienbrowser nicht verfügbar.



Das Symbol  auf einer Miniaturansicht zeigt an, dass ein Fehler mit dem Clip festgestellt wurde.

Ein  zeigt einen Clip von einem Optical Disc Archive-Volume an.

Das Zeichen  auf einer Miniaturansicht zeigt an, dass ein Clip LUT -Metadaten enthält. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf Seite 95.

Ein  auf einer Miniaturansicht weist auf einen Clip hin, der Metadaten für die Objektiv-Atemkompensation enthält. Weitere Informationen finden Sie unter "[Objektiv-Atemkompensation](#)" auf Seite 85.

Das Zeichen  auf einer Miniaturansicht gibt an, dass ein Clip Stabilisierungs-Metadaten enthält. Weitere Informationen finden Sie unter "[Stabilisieren von Clips](#)" auf Seite 80.

 Das Stabilisierungs-Symbol wird für Clips auf FTP-Geräten, XDCAM Station-Volumes über CIFS, XDCAM -Decks, XDCAM -Disc-Laufwerken oder Optical Disc Archiv-Laufwerken nicht angezeigt.

Ein  auf einer Miniaturansicht weist auf einen rotierten Clip hin. Weitere Informationen finden Sie unter "[Arbeiten mit Clips](#)" auf Seite 91.

Ein  auf einem Miniaturbild zeigt an, dass ein Clip mehrere Discs auf einem Optical Disc Archive-Volume umfasst. Wenn Sie einen Clip abspielen, der mehrere Discs umfasst, wird in der Timeline eine Anzeige angezeigt, die den Punkt angibt, an dem der Clip die Discs wechselt:



Das Symbol  auf einer Miniaturansicht gibt an, dass ein Clip aufgrund von Größenbeschränkungen auf mehrere Dateien aufgeteilt wurde, aber trotzdem in Catalyst Browse wie ein einzelner virtueller Clip angezeigt wird. Übergreifende XDCAM EX-Clips können direkt transcodiert werden, zuerst müssen aber AVCHD-Clips kopiert werden.

Kopieren Sie die AVCHD-Clips zum Transkodieren zunächst in einen neuen Ordner.

Nachdem das Kopieren abgeschlossen wurde, wird das Symbol  entfernt und die Clips werden in einem neuen Clip kombiniert, den Sie transkodieren können. Weitere Informationen

 finden Sie unter "Clips freigeben und teilen" auf Seite 134 oder "Clips freigeben und teilen" auf Seite 134.

Das Symbol  in einem Miniaturbild zeigt einen Proxyclick an, für den kein voll auflösender Clip verfügbar ist.

Auswählen eines Ordners

Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.

Mit dem Medienbrowser können Sie Ihren Computer nach Videodateien durchsuchen.

Oben im Medienbrowser werden der aktuelle Ordner und dessen übergeordneter Ordner angezeigt. Wenn Sie auf den Link zum übergeordneten Ordner klicken, gelangen Sie eine Ebene nach oben.



 Klicken Sie auf die Schaltfläche Datei  unten im Medienbrowser und wählen Sie Gehe zu Speicherort aus, um schnell zu navigieren.

Um den aktuellen Ordner der Liste der Favoritenordner im Bereich „Orte“ hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche Datei  unten im Medienbrowser und wählen Sie Zu Favoriten hinzufügen aus.

Um einen Ordner aus der Liste der Favoritenordner zu entfernen, wählen Sie den Ordner im Bereich „Orte“ aus und klicken Sie auf die Schaltfläche X:



Verbinden eines Geräts über FTP

Sie können Catalyst Browse verwenden, um auf einem Remote-Server mit Clips über FTP/FTPS zu arbeiten, ähnlich wie Sie mit Clips auf den Laufwerken Ihres Computers arbeiten.

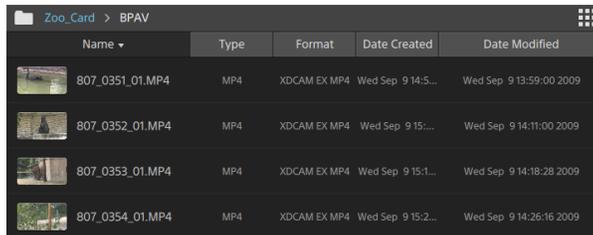
Weitere Informationen finden Sie unter "[Mit FTP-Geräten arbeiten](#)" auf Seite 134.

Anzeigen von Dateien im Listen- oder Miniaturmodus

Klicken Sie auf die Schaltfläche, um zwischen Miniaturansichtsmodus  und Listenmodus  umzuschalten.

Im Miniaturansichtsmodus () werden im Medienbrowser Miniaturansichten und Dateinamen angezeigt.

Im Listenmodus () können Sie auf die Überschriften im Medienbrowser klicken, um die Dateiliste nach verschiedenen Attributen zu sortieren. Wenn Sie noch einmal auf die Überschrift klicken, wird in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortiert. Ein Pfeil zeigt die aktuelle Sortiermethode an:



Name	Type	Format	Date Created	Date Modified
 807_0351_01.MP4	MP4	XDCAM EX MP4	Wed Sep 9 14:5...	Wed Sep 9 13:59:00 2009
 807_0352_01.MP4	MP4	XDCAM EX MP4	Wed Sep 9 15:...	Wed Sep 9 14:11:00 2009
 807_0353_01.MP4	MP4	XDCAM EX MP4	Wed Sep 9 15:1...	Wed Sep 9 14:18:28 2009
 807_0354_01.MP4	MP4	XDCAM EX MP4	Wed Sep 9 15:2...	Wed Sep 9 14:26:16 2009

Suchen von Clips

1. Wählen Sie den Ordner aus, der durchsucht werden soll. Unterordner werden in die Suche einbezogen.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Suchen , um oben im Medienbrowser die Suchleiste anzuzeigen.
3. Geben Sie auf der Suchleiste die Suchbegriffe ein. Der Medienbrowser zeigt alle Clips im ausgewählten Ordner an, der die Suchbegriffe im Dateinamen oder in den Zusammenfassungsmetadaten enthält.



Wählen Sie einen Clip aus und klicken Sie auf Zum Ordner navigieren , um zum Ordner eines Clips zu navigieren.

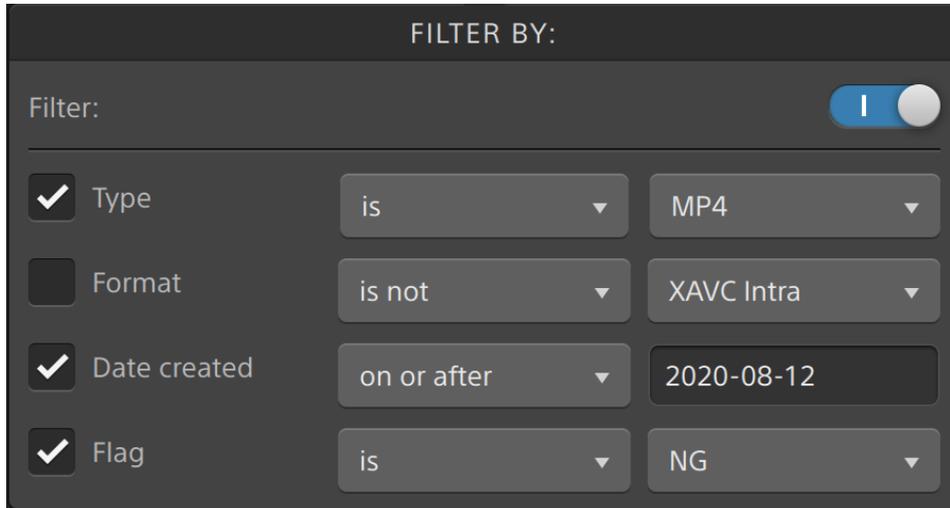
Klicken Sie auf die Schaltfläche Schließen , um die Suchleiste zu schließen und die Suchergebnisse aus dem Medienbrowser zu löschen.

Wählen Sie einen anderen Ordner aus, um die Suchbegriffe zu löschen, und starten Sie im ausgewählten Ordner eine neue Suche.

Clips filtern

Sie können die Filter-Schaltfläche  verwenden, um Inhalte des Medienbrowsers zu filtern. Sie können Dateien nach Dateityp, Dateiformat, Erstellungsdatum oder Flag-Metadaten filtern.

1. Wählen Sie den Ordner, der angezeigt werden soll.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Filtern , um oben im Medienbrowser das Menü „Filtern nach“ anzuzeigen.



Filter:	Operator	Value
<input checked="" type="checkbox"/> Type	is	MP4
<input type="checkbox"/> Format	is not	XAVC Intra
<input checked="" type="checkbox"/> Date created	on or after	2020-08-12
<input checked="" type="checkbox"/> Flag	is	NG

3. Den Filter-Schalter oben im Menü betätigen, um den Filter zu aktivieren.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für jeden anzuwendenden Filter.

Für den Filter von Typ, Format und Flag können Sie zutreffend oder nicht zutreffend wählen, ob zum Filter passende Dateien vom Medienbrowser einbezogen werden oder nicht.

Mit dem Filter des Erstellungsdatums können Sie die Anzeige von Dateien auslösen, die vor oder nach einem Datum oder zwischen zwei Daten erstellt wurden.

Um den Filter auszuschalten und alle Dateien im Medienbrowser anzuzeigen, schalten Sie den Schalter Filter am oberen Rand des Menüs aus.

 Mit der Filterung können Sie bei der Aufnahme mit OK markierte Clips schnell finden und auswählen und dann kopieren oder transcodieren. Weitere Informationen finden Sie unter "[Transkodieren von Clips](#)" auf Seite 144 oder "[Kopieren von Clips](#)" auf Seite 149.

Auswählen von Dateien

- Klicken Sie auf eine Datei, um sie auszuwählen.
- Halten Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt und klicken Sie auf die erste und die letzte Datei, um einen Bereich von Dateien auszuwählen.

- Halten Sie Strg (Windows) oder Command (macOS) gedrückt, um mehrere Dateien auszuwählen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen , um mehrere Dateien auszuwählen, ohne Tastaturmodifizierer zu verwenden.

Kopieren von Dateien

Durch Kopieren von Medien können Sie Clips von Kameras oder Decks auf Ihren Computer, auf eine andere Kamera oder ein anderes Deck oder auf ein zentrales Speichergerät importieren. Weitere Informationen finden Sie unter "[Clips freigeben und teilen](#)" auf Seite 134.

Umbenennen von Dateien

1. Wählen Sie eine Datei aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Datei  unten im Medienbrowser, wählen Sie Umbenennen und geben Sie einen neuen Namen in das Bearbeitungsfeld ein.



Sie können auch F2 drücken, um die ausgewählte Datei umzubenennen.

Proxyclips oder Clips, die zu einer AVCHD -Ordnerstruktur gehören, können nicht umbenannt werden.



Die Umbenennung ist nicht verfügbar, wenn Catalyst Browse im reinen Anzeigemodus gestartet wird.

Löschen von Dateien

1. Wählen Sie eine Datei aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Datei  unten im Medienbrowser und wählen Sie Löschen aus.



Das Löschen von Daten aus einer AVCHD -Ordnerstruktur wird nicht unterstützt.



Der Löschvorgang ist nicht verfügbar, wenn Catalyst Browse im reinen Anzeigemodus gestartet wird.

Anzeigen von Quellclips

1. Wählen Sie eine Datei aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche  unten im Medienbrowser und wählen Sie In Finder anzeigen (macOS) oder In Explorer anzeigen (Windows) aus, um den Quellclip im jeweiligen Ordner anzuzeigen.

Verwalten von SxS- und Professional Disc-Volumes

Wenn Sie eine SxS-Karte formatieren müssen, verwenden Sie bitte das [Memory Media-Hilfsprogramm](#).

Falls Sie ein XDCAM Professional Disc Volume formatieren oder beenden müssen, nutzen Sie bitte die [XDCAM Drive-Software](#).

Unterstützte Videoformate zum Lesen

Catalyst Browse unterstützt das Lesen der folgenden Videoformate von Volumes oder als eigenständige Clips:

XDCAM

SD-Format

Format	Framegröße	Framerate	Feldreihenfolge	Videocodec	Bitrate	Audiokanäle
DV	720x480	59.94i	Unteres	DV	25 CBR	4x16 Bit
DV	720x576	50i	Unteres	DV	25 CBR	4x16 Bit
MPEG IMX	720x512	59.94i	Oberes	MPEG-2 Intra	30, 40, 50 CBR	4x24 Bit / 8x16 Bit
MPEG IMX	720x608	50i	Oberes	MPEG-2 Intra	30, 40, 50 CBR	4x24 Bit / 8x16 Bit
Unkomprimiert	720x486	59.94i	Oberes	Unkomprimiert	90 CB R	4x24 Bit / 8x16 Bit

Format	Framegröße	Framerate	Feldreihenfolge	Videocodec	Bitrate	Audiokanäle
Unkomprimiert	720x576	50i	Oberes	Unkomprimiert	90 CBR	4x24 Bit / 8x16 Bit

HD-Format

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Bitrate
MPEG HD	1280x720	1.0	50p, 59.94p	MPEG-2 Long GOP	25 CBR
MPEG HD	1280x720	1.0	50p, 59.94p	MPEG-2 Long GOP	35 VBR
MPEG HD	1280x720	1.0	50p, 59.94p	MPEG-2 Long GOP	50 CBR
MPEG HD	1440x1080	1.333	23.976p, 25p, 29.97p, 50i, 59.94i	MPEG-2 Long GOP	17.5 CBR
MPEG HD	1440x1080	1.333	23.976p, 25p, 29.97p, 50i, 59.94i	MPEG-2 Long GOP	25 CBR
MPEG HD	1440x1080	1.333	23.976p, 25p, 29.97p, 50i, 59.94i	MPEG-2 Long GOP	35 CBR
MPEG HD	1440x540	0.667	23.976p, 25p, 29.97p, Over Crank	MPEG-2 Long GOP	8.75 CBR
MPEG HD	1440x540	0.667	23.976p, 25p, 29.97p, Over Crank	MPEG-2 Long GOP	12.5 CBR
MPEG HD	1440x540	0.667	23.976p, 25p, 29.97p, Over Crank	MPEG-2 Long GOP	17.5 CBR
MPEG HD422	1920x1080	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50i, 59.94i	MPEG-2 Long GOP	35 CBR, 50 CBR
MPEG	1920x540	0.5	23.976p,	MPEG-2	25 CBR

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Bitrate
HD422			25p, 29.97p, Over Crank	Long GOP	

XDCAM EX

Form at	Framegrö ße	Pixelseitenverh ältnis	Framer ate	Feldreihenf olge	Videocod ec	Audiocod ec	Bitrat e
DV	720x480	0.9091	59.94p	Unteres	DV	PCM, 48 kHz, 16 Bit	25 CBR
DV	720x576	1.0926	50i	Unteres	DV	PCM, 48 kHz, 16 Bit	25 CBR
MPE G HD (EX- HQ)	1280x720	1.0	23.976 p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p		MPEG-2 Long GOP	PCM, 48 kHz, 16 Bit	35 VBR
MPE G HD (EX- SP)	1440x1080	1.333	50i, 59.94i		MPEG-2 Long GOP	PCM, 48 kHz, 16 Bit	25 CBR
MPE G HD (EX- HQ)	1440x1080	1.333	23.976 p, 25p, 29.97p, 50i, 59.94i		MPEG-2 Long GOP	PCM, 48 kHz, 16 Bit	35 VBR
MPE G HD42 2 (EX- HQ)	1920x1080	1.0	23.976 p, 25p, 29.97p, 50i, 59.94i		MPEG-2 Long GOP	PCM, 48 kHz, 16 Bit	35 VBR

XAVC Intra

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audiokanal (PCM, 48 kHz, 24 Bit)	Bitrate
XAVC Intra	1440x1080	1.333	50i, 59.94i, 23.976p, 25p, 29.97p	MPEG-4 AVC Intra	8	CBG 50
XAVC Intra	1920x1080	1.0	50i, 59.94i, 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Intra	8, 16	CBG 100
XAVC Intra	1920x1080	1.0	50i, 59.94i, 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Intra	8	CBG 200
XAVC Intra HFR	1920x1080	1.0	50p, 50i, 59.94p, 59.94i	MPEG-4 AVC Intra	0	CBG 100
XAVC Intra	2048x1080	1.0	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Intra	8	VBR
XAVC Intra	2048x1080	1.0	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p,	MPEG-4 AVC Intra	8, 16	CBG 100

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audiokanäle (PCM, 48 kHz, 24 Bit)	Bitrate
			59.94p			
XAVC Intra	3840x2160	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Intra	8	VBR
XAVC Intra	3840x2160	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Intra	8, 16	CBG 300
XAVC Intra	4096x2160	1.0	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Intra	8	VBR
XAVC Intra	4096x2160	1.0	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Intra	8, 16	CBG 300

XAVC Long-GOP

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
XAVC Long	1280x720	1.0	50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, High 422 Profile	4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit	80 (Maximum)
XAVC Long	1920x1080	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 50i, 59.94p, 59.94i	MPEG-4 AVC Long, High 422 Profile	4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit	80 (Maximum)
XAVC Long	3840x2160	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, High Profile	4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit	200 (Maximum)
XAVC Long Proxy	480x270	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, High Profile	MPEG- 4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s MPEG- 4 AAC, 6 (5.1) Kanäle, 48 kHz, 640 Kbit/s	1 oder 0,5 Mbit/s
XAVC Long Proxy	640x360	1.0	23.976p, 25p, 29.97p,	MPEG-4 AVC Long, High	MPEG- 4 AAC, 2	3 MBit/s

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
			50p, 59.94p	Profile	Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	
					MPEG- 4 AAC, 6 (5.1) Kanäle, 48 kHz, 640 Kbit/s	
XAVC Long Proxy	1280x720	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, High Profile	MPEG- 4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	9 MBit/s
					MPEG- 4 AAC, 6 (5.1) Kanäle, 48 kHz, 640 Kbit/s	

XAVC S

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
XAVC Long Proxy	480x270	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVCLong, High Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	4
XAVC Long Proxy	640x360	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVCLong, High Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	10
XAVC Long	1280x720	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile	2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit 4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit	40
XAVC Long Proxy	1280x720	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVCLong, High Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	16
XAVC Long	1280x720	1.0	100p, 119.88p	MPEG-4 AVC Long,	2- Kanal-	80

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
				Main Profile oder High Profile	PCM, 48 kHz, 16 Bit	
					4-Kanal-PCM, 48 kHz, 24 Bit	
XAVC Long	1440x1080	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile	2-Kanal-PCM, 48 kHz, 16 Bit	80
					4-Kanal-PCM, 48 kHz, 24 Bit	
XAVC Long	1920x1080	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile	2-Kanal-PCM, 48 kHz, 16 Bit	80
					2/4-Kanal-PCM, 48 kHz, 24 Bit	
XAVC Long	1920x1080	1.0	100p, 119.88p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile	2-Kanal-PCM, 48 kHz, 16 Bit	150
					2/4-Kanal-	

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
					PCM, 48 kHz, 24 Bit	
XAVC Long Proxy	1920x1080	1.0	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, High Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	25
XAVC Long	3840x2160	1.0	23.976p, 25p, 29.97p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile	2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit 2/4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit	188
XAVC Long	3840x2160	1.0	50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile	2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit 2/4- Kanal- PCM, 48 kHz, 24 Bit	200
XAVC Long	3840x2160	1.0	100p, 119.88p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile	2- Kanal- PCM, 48 kHz, 16 Bit	200

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
					2/4-Kanal-PCM, 48 kHz, 24 Bit	

XAVC HS

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
HEVC Proxy	1920x1080	1.0	23.976p, 30p, 50p, 59.94, 100p, 119,98p	HEVC Long, 10-bit, 4:2:0	2- Kanal PCM, 48 kHz, 16 bit oder 24 bit	16
HEVC	3840x2160	1.0	23.976p	HEVC Long, 10-bit, 4:2:0	2/4- Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit oder 24 Bit	30
HEVC	3840x2160	1.0	50p	HEVC Long, 10-bit, 4:2:0	2/4- Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit oder 24 Bit	45
HEVC	3840x2160	1.0	59.94p	HEVC Long, 10-bit, 4:2:0	2/4- Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit oder 24 Bit	78
HEVC	3840x2160	1.0	100p	HEVC Long, 10-bit, 4:2:0	2/4- Kanal	200

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
					PCM, 48 kHz, 16 Bit oder 24 Bit	
HEVC	3840x2160	1.0	119.88p	HEVC Long, 10-bit, 4:2:0	2/4- Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit oder 24 Bit	200
HEVC	3840x2160	1.0	23.976p	HEVC Long, 10-bit, 4:2:2	2/4- Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit oder 24 Bit	60
HEVC	3840x2160	1.0	50p	HEVC Long, 10-bit, 4:2:2	2/4- Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit oder 24 Bit	200
HEVC	3840x2160	1.0	59.94p	HEVC Long, 10-bit, 4:2:2	2/4- Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit oder	100

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
					24 Bit	
HEVC	3840x2160	1.0	100p	HEVC Long, 10-bit, 4:2:2	2/4- Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit oder 24 Bit	280
HEVC	3840x2160	1.0	119.88p	HEVC Long, 10-bit, 4:2:2	2/4- Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit oder 24 Bit	280
HEVC	7680x4320	1.0	23.976p, 25p, 29.97p	HEVC Long, 10-bit, 4:2:0	2/4- Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit oder 24 Bit	204
HEVC	7680x4320	1.0	23.976p, 25p, 29.97p	HEVC Long, 10-bit, 4:2:2	2/4- Kanal PCM, 48 kHz, 16 Bit oder 24 Bit	260, 520

XAVCProxy

Format	Framegröße	Framerate	Videocodec	Audio	Bitrate
XAVC Proxy	480x270	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	4
XAVC Proxy	640x360	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	10
XAVC Proxy	720x480	59.94i	MPEG-4 AVC Long, Main Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	10
XAVC Proxy	720x576	50i	MPEG-4 AVC Long, Main Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	10
XAVC Proxy	1280x720	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	28
XAVC Proxy	1920x1080	50i, 59.94i, 23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	MPEG-4 AVC Long, Main Profile oder High Profile	MPEG-4 AAC, 2 Kanäle, 48 kHz, 256 Kbit/s	28

X-OCN

Format	Framegröße	Bits	Framerate	Qualität
X-OCN	2048x1080	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 240)	LT, ST, XT
X-OCN	3840x2160	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 120p)	LT, ST, XT
X-OCN	4096x1716	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p	LT, ST, XT
X-OCN	4096x2160	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 120p)	LT, ST, XT
X-OCN	4096x3024	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p,	LT, ST, XT
X-OCN	4096x3432	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p	LT, ST, XT
X-OCN	6048x2534	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p	LT, ST, XT
X-OCN	6054x3192	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p	LT, ST, XT
X-OCN	5674x3192	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p	LT, ST, XT
X-OCN	6054x3272	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p	LT, ST, XT
X-OCN	6048x4032	16	23.976p, 24p, 25p	LT, ST, XT

RAW

Format	Framegröße	Bits	Framerate	Komprimierung
F5/F55RAW	2048x1080	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 240)	SQ
F5/F55RAW	3840x2160	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 120p)	SQ
F5/F55RAW	4096x2160	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 120p)	SQ

Format	Framegröße	Bits	Framerate	Komprimierung
F65RAW	4096x2160	16	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 120)	Lite, SQ
FS700RAW	2048x1080	16	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 240)	SQ
FS700RAW	4096x2160	16	23.976p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p, HFR (max. 120)	SQ

HDCAM SR (SStP)

Format	Framegröße	Bits	Farbraum	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Komprimierung (Mbit/s)
SSTP	1280x720	10	YUV 422	1.0	50p, 59.94p	Lite(220), SQ (440)
SSTP	1920x1080	10	YUV 422	1.0	50i, 59.94i, 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	Lite(220), SQ (440)
SSTP	1920x1080	10	RGB 444	1.0	50i, 59.94i, 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	SQ(440), HQ (880)
SSTP	1920x1080	12	RGB 444	1.0	50i, 59.94i, 23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	HQ(880)
SSTP	2048x1080	10	YUV 422	1.0	50p, 59.94p	Lite(220), SQ (440)

Format	Framegröße	Bits	Farbraum	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Komprimierung (Mbit/s)
SSTP	2048x1080	10	RGB 444	1.0	50i, 59.94i, 23.976p, 24p, 25p, 29.97p	SQ(440)
SSTP	2048x1080	10	RGB 444	1.0	23.976p, 24p, 25p, 29.97p	HQ(880)
SSTP	2048x1080	12	RGB 444	1.0	50i, 59.94i, 23.976p, 24p, 25p, 29.97p	SQ(440)
SSTP	2048x1080	12	RGB 444	1.0	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	HQ(880)
SSTP	2048x1080	12	RGB 444	1.0	23.976p, 24p, 25p, 29.97p	SQ(440)
SSTP	2048x1080	12	RGB 444	1.0	23.976p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	HQ(880)
SSTP	2048x1556	10	RGB 444	1.0	23.976p, 24p, 25p	HQ(880)

NXCAM

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Videocodec	Audiocodec	Bitrate
AVCHD	1920x1080	1.0	59.94p, 50p,	H.264/MPEG-4 AVC	Dolby AC-3 oder PCM 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit	28 MBit/s
AVCHD	1920x1080	1.0	59.94i, 50i, 29.97p, 25p, 23.976p	H.264/MPEG-4 AVC	Dolby AC-3 oder PCM 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit	24 oder 17 Mbit/s
AVCHD	1280x720	1.0	59.94p, 50p	H.264/MPEG-4 AVC	Dolby AC-3 oder PCM 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit	24 oder 17 Mbit/s
AVCHD	1440x1080	1.333	59.94i, 50i	H.264/MPEG-4 AVC	Dolby AC-3 oder PCM 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit	9 oder 5 Mbit/s
MPEG-2 SD	720x480	0.9091 oder 1.2121	23.976p, 29.97p, 59.94i	MPEG-2	Dolby AC-3 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit	9 MBit/s
MPEG-2 SD	720x576	1.0926 oder 1.4568	25p, 50i	MPEG-2	Dolby AC-3 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit	9 MBit/s

AVC H.264/MPEG-4

Format	Framegröße	Bildseitenverhältnis	Framerate	Videocod ec	Audiocodec	Bitrate
H.264/MPEG-4 AVC	1280x720	16:9	50p, 100p, 120p,	AVC, 8-Bit, 4:2:0	Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	1920x1080	16:9	24p, 25p, 30p, 48p, 50p, 60p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	1920x1440	4:3	24p, 25p, 30p, 48p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	3840x2160	16:9	23.97p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	4096x2160	17:9	12p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	2704x1524	16:9	25p, 30p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	2704x1440	17:9	24p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC	
H.264/MPEG-4 AVC	1280x960	4:3	48p, 100p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	Mono, 48 kHz, AAC-Komprimierung mit AGC	

Format	Framegröße	Bildseitenverhältnis	Framerate	Videocod ec	Audiocodec	Bitrate
H.264/MPE G-4 AVC	848x480	16:9	240p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	Mono, 48 kHz, AAC- Komprimierung mit AGC	
H.264/MPE G-4 AVC	640x480	4:3	25p, 30p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	Mono, 48 kHz, AAC- Komprimierung mit AGC	
H.264/MPE G-4 AVC	240x180		25p, 29.97p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimierung mit AGC	
H.264/MPE G-4 AVC	320x180		25p, 29.97p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimierung mit AGC	
H.264/MPE G-4 AVC	320x240		25p, 29.97p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimierung mit AGC	
H.264/MPE G-4 AVC	480x270		25p, 29.97p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimierung mit AGC	
H.264/MPE G-4 AVC	640x480		25p, 29.97p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimierung mit AGC	
H.264/MPE G-4 AVC	1280x720		50p, 60p, 100p, 120p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimierung mit AGC	
H.264/MPE G-4 AVC	1280x960		48p, 100p, 120p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimierung	

Format	Framegröße	Bildseitenverhältnis	Framerate	Videocod ec	Audiocodec	Bitrate
					ng mit AGC	
H.264/MPE G-4 AVC	1920x1080		24p, 25p, 29.97p, 48p, 50p, 60p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimieru ng mit AGC	
H.264/MPE G-4 AVC	1920x1440		24p, 25p, 29.97p, 48p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimieru ng mit AGC	
H.264/MPE G-4 AVC	2704x1524		24p, 25p, 29.97p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimieru ng mit AGC	
H.264/MPE G-4 AVC	3840x2160		23.97p, 24p, 25p, 29.97p, 50p, 59.94p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimieru ng mit AGC	
H.264/MPE G-4 AVC	4096x2160		12p	AVC, 8-Bit, 4:2:0	2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimieru ng mit AGC	
H.264/MPE G-4 AVC (HVO)	720x480		59.94i	AVC, 8-Bit, 4:2:0	2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimieru ng mit AGC	
H.264/MPE G-4 AVC (HVO)	720x576		50i	AVC, 8-Bit, 4:2:0	2 Kanäle, 16 Bit, AAC- Komprimieru ng mit AGC	

AS-11 DPP MXF

Format	Framegröße	Framerate	Videocodec	Audiocodec	Bitrate
IMX-50	720x576	25	MPEG-2 Intra	PCM, 48 kHz, 24 Bit	
XAVC Intra	1920x1080	25	MPEG-4 AVC Intra	PCM, 48 kHz, 24 Bit	

Avid DNxHD®

Container: MXF

Audiocodec: PCM 44,1 kHz oder 48 kHz, 16 Bit oder 24 Bit

Framegröße	Name der Familie	Farbraum/Bits	Framerate/Maximale Bitrate
1920x1080	Avid DNxHD® 444	4:4:4 10 Bit	29.97p bei 440 Mbit/s, 25p bei 365 Mbit/s, 24p bei 350 Mbit/s, 23.976p bei 350 Mbit/s
1920x1080	Avid DNxHD® 220x	4:2:2 10 Bit	60p bei 440 Mbit/s, 59.94p bei 440 Mbit/s, 50p bei 365 Mbit/s, 59.94i bei 220 Mbit/s, 50i bei 185 Mbit/s, 29.97p bei 220 Mbit/s, 25p bei 185 Mbit/s, 24p bei 175 Mbit/s, 23.976p bei 175 Mbit/s
1920x1080	Avid DNxHD® 220	4:2:2 8 Bit	60p bei 440 Mbit/s, 59.94p bei 440 Mbit/s, 50p bei 365 Mbit/s, 59.94i bei 220 Mbit/s, 50i bei 185 Mbit/s, 29.97p bei 220 Mbit/s, 25p bei 185 Mbit/s, 24p bei 175 Mbit/s, 23.976p bei 175 Mbit/s
1920x1080	Avid DNxHD® 145	4:2:2 8 Bit	60p bei 290 Mbit/s, 59.94p bei 290 Mbit/s, 50p bei 240 Mbit/s, 59.94i bei 145 Mbit/s, 50i bei 120 Mbit/s, 29.97p bei 145 Mbit/s, 25p bei 120 Mbit/s, 24p bei 115 Mbit/s, 23.976p bei 115 Mbit/s
1920x1080	Avid DNxHD® 145 (Unterabtastung auf 1440x1080)	4:2:2 8 Bit	59.94i bei 145 Mbit/s, 50i bei 120 Mbit/s
1920x1080	Avid DNxHD® 100 (Unterabtastung auf 1440x1080)	4:2:2 8 Bit	59.94i bei 100 Mbit/s, 50i bei 85 Mbit/s, 29.97p bei 100 Mbit/s, 25p bei 85 Mbit/s, 24p bei 80 Mbit/s, 23.976p bei 80 Mbit/s
1920x1080	Avid DNxHD® 36	4:2:2 8 Bit	60p bei 90 Mbit/s, 59.94p bei 90

Framegröße	Name der Familie	Farbraum/Bits	Framerate/Maximale Bitrate
			Mbit/s, 50p bei 75 Mbit/s, 29.97p bei 45 Mbit/s, 25p bei 36 Mbit/s, 24p bei 36 Mbit/s, 23.976p bei 36 Mbit/s
1280x720	Avid DNxHD® 220x	4:2:2 10 Bit	59.94p bei 220 Mbit/s, 50p bei 175 Mbit/s, 29.97p bei 110 Mbit/s, 25p bei 90 Mbit/s, 23.976p bei 90 Mbit/s
1280x720	Avid DNxHD® 220	4:2:2 8 Bit	59.94p bei 220 Mbit/s, 50p bei 175 Mbit/s, 29.97p bei 110 Mbit/s, 25p bei 90 Mbit/s, 23.976p bei 90 Mbit/s
1280x720	Avid DNxHD® 145	4:2:2 8 Bit	59.94p bei 145 Mbit/s, 50p bei 115 Mbit/s, 29.97p bei 75 Mbit/s, 25p bei 60 Mbit/s, 23.976p bei 60 Mbit/s
1280x720	Avid DNxHD® 100 (Unterabtastung auf 960x720)	4:2:2 8 Bit	59.94p bei 100 Mbit/s, 50p bei 85 Mbit/s, 29.97p bei 50 Mbit/s, 25p bei 45 Mbit/s, 23.976p bei 50 Mbit/s

Apple ProRes

Container: MOV

Audiocodec: PCM

Format	Framegröße	Framerate	Videocodec
ProRes	720x486	59.94i, 30p, 29.97p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)
ProRes	720x576	50i, 25p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)
ProRes	960x720	60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)
ProRes	1280x720	60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)
ProRes	1280x1080	59.94i, 30p, 29.97p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)
ProRes	1440x1080	59.94i, 50i, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)
ProRes	1920x1080	60p, 59.94p, 50p, 59.94i, 50i, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)
ProRes	2048x1080	60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)
ProRes	2048x1556	60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)
ProRes	3840x2160	60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)

Format	Framegröße	Framerate	Videocodec
ProRes	4096x2160	60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)
ProRes	5120x2160	60p, 59.94p, 50p, 30p, 29.97p, 25p, 24p, 23.976p	422 (Proxy), 422 (LT), 422, 422 (HQ), 4444, 4444 XQ (nur Windows)

HDV

Container: MPEG-2 Transport Stream (Windows), MOV (macOS)

Audiocodec: MPEG-1 Audio Layer-2 (Windows). 2 Kanäle, 48 kHz, 16 Bit

Format	Framegröße	Pixelseitenverhältnis	Framerate	Interlace	Videocodec
HDV	1440x1080	1.333	50i, 59.94i	Oberes	MPEG-2 MP@H14

DV

Container: AVI (Windows), MOV (macOS)

Audiocodec: PCM, 2 Kanäle, 32 kHz, 16 Bit

Format	Framegröße	Framerate	Feldreihenfolge	Videocodec	Bitrate	Audiokanäle
DV (SD)	720x480	59.94i	Unteres	DV	25 CBR	2 Kanäle, 32 kHz, 16 Bit
DV (SD)	720x576	50i	Unteres	DV	25 CBR	2 Kanäle, 32 kHz, 16 Bit

Unterstützte Videogeräte

Catalyst Browse unterstützt die folgenden Videodatenträger und -geräte:

Ordnerstruktur	Speichermedium	Stammordner	Unterstütztes Format
XAVC-XD-Stil	SxS-Speicherkarte (exFAT) XQD-Speicherkarte	XDROOT	XDCAM HD/HD422/IMX/DVCAM, SStP, XAVC Intra, XAVC Long
XAVC-M4-Stil	SxS-Speicherkarte (exFAT) XQD-Speicherkarte SD-Karte	M4ROOT	XAVC S, XAVC HS
XAVC-PX-Stil	SD-Karte	PXROOT	XAVC Proxy
AXS-Stil	AXS-Speicherkarte	CINEROOT	F55RAW, F5RAW, FS700RAW, X-OCN
SRM-Stil	SR-Speicherkarte	Medienstamm	F65RAW, SStP
XD-Stil	Professional Disc SxS-Speicherkarte (UDF)	Medienstamm	XDCAM HD/HD422/IMX/DVCAM, XAVC Intra
BPAV-Stil	SxS-Speicherkarte (FAT32)	BPAV	XDCAM EX (MPEG HD, DVCAM)

Ordnerstruktur	Speichermedium	Stammordner	Unterstütztes Format
	SD-Karte		
AVCHD-Struktur	SD-Karte	AVCHD/BDMV	AVCHD

Wiedergeben von Medien

Wenn Sie auf eine Datei im Modus Medienbrowser doppelklicken, wird die Datei im Modus Ansicht geladen. Dort können Sie die Datei in einer Vorschau anzeigen, Anfangs- und Endmarkierungen protokollieren und Farbkorrekturen vornehmen. Weitere Informationen zur Verwendung des Modus Medienbrowser finden Sie unter ["Suchen von Medien"](#) auf Seite 17.



Die Symbolleiste oben im Bereich können Sie verwenden, um Audiopegel anzupassen und zu überwachen, Audiokanäle für die Vorschau auszuwählen, die Videovorschau zu skalieren, Metadaten anzuzeigen und Clipseinstellungen anzupassen.

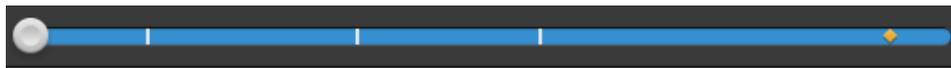
Die Transport-Symbolleiste unter dem Video können Sie verwenden, um den Wiedergabemodus zu wählen, das Video zu scrubben und die Wiedergabe zu steuern.

Videovorschau

Wenn Sie auf eine Datei im Modus Medienbrowser doppelklicken, wird die Datei im Modus Ansicht geladen. Dort können Sie die Datei in einer Vorschau anzeigen, Anfangs- und Endmarkierungen protokollieren und Farbkorrekturen vornehmen. Weitere Informationen zur Verwendung des Modus Medienbrowser finden Sie unter ["Suchen von Medien"](#) auf Seite 17.

Sie können die Videovorschau auch in einem sekundären Fenster anzeigen, das Sie überall im Bildschirm oder auf einem sekundären Monitor platzieren können. Weitere Informationen finden Sie unter ["Bearbeiten der Catalyst Browse-Optionen"](#) auf Seite 155.

💡 Wenn Sie mehrere Clips im Medienbrowser auf der linken Seite des Fensters ausgewählt haben, werden die ausgewählten Clips in der Reihenfolge ihrer Anzeige nacheinander abgespielt. Dabei wird der Dateiname der aktuellen Datei über der Videovorschau angezeigt und eine vertikale Linie in der Timeline zeigt an, an welcher Stelle der ausgewählte Clip beginnt:



Ein  zeigt einen Clip von einem Optical Disc Archive-Volume an.

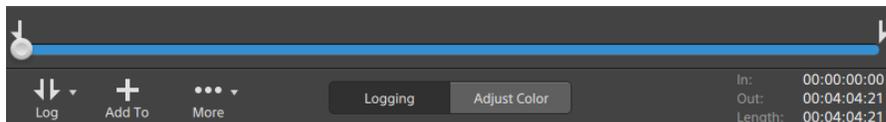
Ein  auf einem Miniaturbild zeigt an, dass ein Clip mehrere Discs auf einem Optical Disc Archive-Volume umfasst. Wenn Sie einen Clip abspielen, der mehrere Discs umfasst, wird in der Timeline eine Anzeige angezeigt, die den Punkt angibt, an dem der Clip die Discs wechselt:



Aktivieren Sie den Schalter Vorschau mittels Proxyclips in den Optionen, wenn Sie Proxyclips für die Wiedergabe verwenden möchten, wenn sie verfügbar sind. Während der Wiedergabe wird eine Proxy-Anzeige oberhalb der Videovorschau angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter ["Bearbeiten der Catalyst Browse-Optionen"](#) auf Seite 155.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Abspielen , um die Wiedergabe des aktuellen Videos zu starten. Die Wiedergabe beginnt an der Wiedergabepositionsanzeige und erfolgt bis zur Endmarkierung-Position bzw. bis zum Ende der Datei.

Sie können auf die Trackleiste unter den Transportsteuerelementen klicken, um die Abspielpositionsanzeige festzulegen:

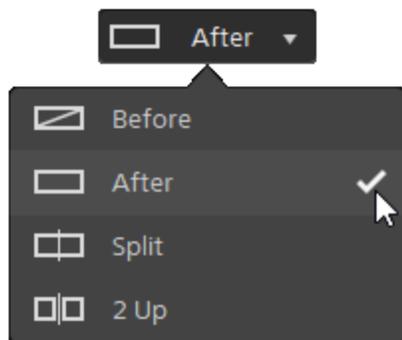


💡 Informationen über das Umkehren und Drehen des Videos, das Aktivieren der anamorphen Dekompression und die Anzeige der sicheren Zone und der Maskenführung finden Sie unter ["Wiedergeben von Medien"](#) auf Seite 66.

Ändern des Vorschaumodus

Wenn Sie die Farbkorrektur einstellen, können Sie den Vorschaumodus ändern, um den Clip nach dem Vornehmen der Anpassungen mit der ursprünglichen Quelle zu vergleichen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf [Seite 95](#).

Klicken Sie auf die Schaltfläche Vorschau in der oberen rechten Ecke der Videovorschau, um den Vorschaumodus auszuwählen. Eine Vorschau mit geteiltem Bildschirm zeigt die Videovorschau und den Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, sodass das modifizierte und das nicht modifizierte Video gleichzeitig betrachtet werden können.



- Vorher: wird das Voll-Frame-Video in seinem ursprünglichen Zustand angezeigt.
- Nachher: wird das Voll-Frame-Video in seinem farbkorrigierten Zustand angezeigt.

- 🖼️ Teilen: Ein einzelner Frame wird auf geteiltem Bildschirm mit dem ursprünglichen Video auf der linken und dem farbkorrigierten Video auf der rechten Seite angezeigt.
 - 💡 Wenn Sie die Teilungsposition verschieben möchten, zeigen Sie auf das Vorschaubild. Wenn der Teilungspunkt angezeigt wird, können Sie mit den Griffen am oberen Bildschirmrand anpassen, wo die Vorschau geteilt wird:



- 🖼️ 2 Hoch: Zwei vollständige Frames werden auf geteiltem Bildschirm mit dem ursprünglichen Video auf der linken und dem farbkorrigierten Video auf der rechten Seite angezeigt.

Skalieren der Videovorschau

Klicken Sie auf die Lupe, um die Größe der Videovorschau anzupassen.



- Klicken Sie auf Anpassen, um die Skalierung des Videos an die Größe des Videobereichs anzupassen.
- Klicken Sie auf eine Voreinstellung, um das Video auf einen vordefinierten Vergrößerungsgrad zu skalieren.
Wenn der Pegel unter 100 % ist, können Sie das blaue Rechteck ziehen, um den sichtbaren Teil des Frames zu schwenken und anzupassen.
- Ziehen Sie den Schieberegler oder klicken Sie auf die Schaltflächen  und , um eine benutzerdefinierte Vergrößerungsstufe zu wählen.
- Klicken Sie auf die Miniaturansicht und drehen Sie das Mausrad, um zu vergrößern oder zu verkleinern.

Umschalten der Vollbildwiedergabe

Klicken Sie auf , um den Videobereich im Vollbildmodus anzuzeigen. Drücken Sie Esc oder klicken Sie auf die Schaltfläche Schließen, um den Vollbildmodus zu beenden.

Anpassen der Wiedergabeeinstellungen

Klicken Sie auf die Schaltfläche Wiedergabeeinstellungen links neben den Transportsteuerelementen, um die Steuerelemente für die Wiedergabeeinstellungen anzuzeigen.

Geschwindigkeit/Qualität

Wählen Sie Geschwindigkeit aus, wenn die Decodierung zur Wahrung der Framerate optimiert werden soll.

Wählen Sie Qualität aus, wenn die Decodierung zur Wahrung der Videoqualität optimiert werden soll.

Echtzeit/Alle Frames

Wählen Sie Echtzeit, wenn der Clip mit seiner Quellframerate abgespielt werden soll. Audiodaten werden mit ihrer Aufnahmezeit abgespielt und Videoframes werden übersprungen, wenn dies notwendig ist, um die Wiedergaberate beizubehalten.

Wählen Sie Alle Frames, wenn Sie sicherstellen möchten, dass alle Videoframes abgespielt werden. Bei Bedarf wird die Framerate möglicherweise verringert, um sicherzustellen, dass alle Frames abgespielt werden. Audio ist in diesem Modus nicht verfügbar.

 Wenn die Wiedergabe von XAVC S und XAVC HS nicht flüssig verläuft, empfehlen wir die Verwendung von **Alle Frames** als Wiedergabeeinstellung.

- Echtzeit/Geschwindigkeit: 
- Echtzeit/Qualität: 
- Alle Frames/Geschwindigkeit: 
- Alle Frames/Qualität: 

Verwenden von Transportsteuerelementen

Mit den Transportsteuerelementen unter der Videovorschau können Sie die Wiedergabe steuern:

Schaltfläche	Beschreibung
 Zum Anfang	Verschiebt die Wiedergabepositionsanzeige an die Anfangsmarkierung-Position. Wenn Sie noch einmal klicken, wird an den Anfang der ausgewählten Datei verschoben.
 Previous Frame	Verschiebt die Wiedergabepositionsanzeige um einen Frame oder ein Feld nach links.
 Wiedergabe	Die Wiedergabe beginnt an der Wiedergabepositionsanzeige und erfolgt bis zur Endmarkierung-Position bzw. bis zum Ende der Datei.
 Next Frame	Verschiebt die Wiedergabepositionsanzeige um einen Frame oder ein Feld nach rechts.
 Zum Ende	Verschiebt die Wiedergabepositionsanzeige an die Endmarkierung-Position. Wenn Sie noch einmal klicken, wird an das Ende der ausgewählten Datei verschoben.
 Loopwiedergabe	Spielt nur den Bereich zwischen der Anfangsmarkierung und der Endmarkierung fortlaufend ab.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 62.

Navigieren auf der Timeline

Wenn Sie eine Datei im Modus Anzeigen geöffnet haben, ziehen Sie die Shuttlesteuerung, um von der Cursorposition aus vorwärts oder rückwärts zu suchen, bis ein Bearbeitungspunkt gefunden

wird. Während Sie die Shuttlesteuerung vorwärts ziehen, wird die Wiedergabegeschwindigkeit erhöht. Um die Wiedergabe zu stoppen, geben Sie die Shuttlesteuerung frei:



Sie können auch die Taste J, K oder L drücken, um die Tastatur als Shuttlesteuerung zu verwenden.

💡 Halten Sie K gedrückt, während Sie auf J oder L drücken, um einen Umspulregler zu emulieren. Drücken Sie K+J, um einen Scrub nach links auszuführen, oder K+L, um einen Scrub nach rechts auszuführen.

Element	Beschreibung
J	Rückwärts scrubben. Drücken Sie die Taste erneut, um die Wiedergabegeschwindigkeit zu erhöhen.
K	Pause.
L	Vorwärts scrubben. Drücken Sie die Taste erneut, um die Wiedergabegeschwindigkeit zu erhöhen.

Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe

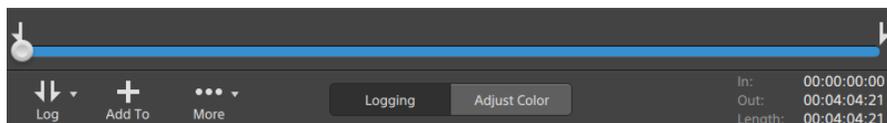
Wenn Sie nur einen Teil eines Videos abspielen möchten, können Sie den Bereich des Videos auswählen, der abgespielt werden soll.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf eine Datei im Modus Medienbrowser, um sie im Modus Ansicht zu laden.

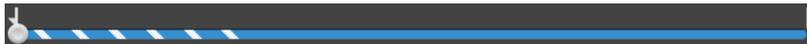


Sie können auch den Vorschaubereich im Modus Medienbrowser verwenden, um Markierungspunkte anzupassen.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Protokollierung unten im Catalyst Browse-Fenster.
4. Klicken Sie auf die Trackleiste unter den Transportsteuerelementen, um die Abspielpositionsanzeige festzulegen:



Wenn der aktuelle Clip nichtkontinuierlichen Timecode enthält, wird eine Anzeige in der Timeline angezeigt, um die fehlende Kontinuität anzugeben:



5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anfangsmarkierung.
6. Klicken Sie auf die Trackleiste unter den Transportsteuerelementen, um die Abspielpositionsanzeige festzulegen.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche Endmarkierung.

Wenn Sie auf die Schaltfläche Abspielen ► klicken, beginnt die Wiedergabe an der Wiedergabepositionsanzeige und erfolgt bis zur Endmarkierung-Position bzw. bis zum Ende der Datei.

Wenn Sie den Bereich zwischen In-Punkt und Out-Punkt in einer Endlosschleife abspielen möchten, wählen Sie die Schaltfläche Loopwiedergabe ↺ aus.

💡 Sie können Anfangs- und Endmarkierungen schnell protokollieren, indem Sie auf die Felder In, Out und Länge unten im Catalyst Browse-Fenster klicken und neue Timecode-Werte eingeben. (Nicht für reine MXF-Proxy-Clips mit eingebettetem Timecode verfügbar.)

Geben Sie in die Felder In-Punkt und Out-Punkt auf der Registerkarte „Zusammenfassung“ im Inspektor neue Werte ein, um die Anfangs- und Endmarkierungspunkte des Clips zu bearbeiten. (Nicht für reine MXF-Proxy-Clips mit eingebettetem Timecode verfügbar.) Weitere Informationen finden Sie unter ["Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten" auf Seite 69](#).

Sie können Anfangs- und Endmarkierungspunkte anpassen, indem Sie die Anzeigen über der Trackleiste verschieben.

Um Anfangs- und Endmarkierungen zurückzusetzen, klicken Sie auf die Schaltfläche Mehr und wählen Anfangs-/Endpunkte zurücksetzen.

Wenn die aktuelle Datei Essence-Marker enthält, werden sie auf der Timeline als Diamanten ♦ angezeigt. Essence-Marker werden im Metadatenmodus auf der Registerkarte „Markierungspunkte“ angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter ["Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten" auf Seite 69](#).

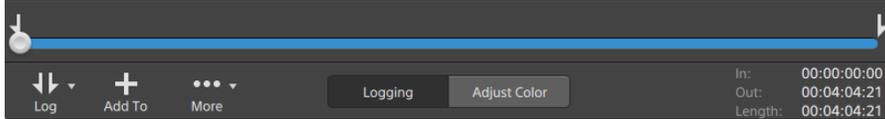
Erstellen eines Snapshots aus einem Frame

Wenn Sie einen Snapshot des aktuellen Frames erstellen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche Mehr und wählen Snapshot in Zwischenablage kopieren oder Snapshot speichern aus.

Kopieren eines Frames in die Zwischenablage

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.

2. Doppelklicken Sie auf eine Datei im Modus Medienbrowser, um sie im Modus Ansicht zu laden.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Protokollierung unten im Catalyst Browse-Fenster.



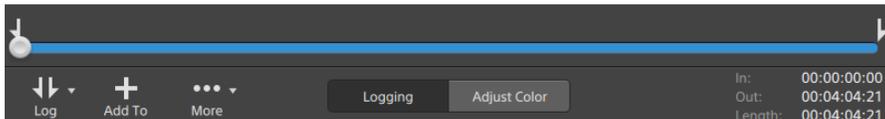
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Mehr und wählen Sie Snapshot in Zwischenablage kopieren aus.

💡 Drücken Sie Strg+C (Windows) oder ⌘ -C (Mac OS).

Der aktuelle Frame wird mit der aktuellen Auflösung in die Zwischenablage kopiert. Wenn Sie zum Beispiel einen Frame mit Vollauflösung kopieren möchten, dann legen Sie die Zoomstufe auf 100 % fest. Sie können die Bildgröße mit der Lupenschaltfläche über der Videovorschau ändern. Weitere Informationen finden Sie unter "[Wiedergeben von Medien](#)" auf Seite 55.

Speichern eines Frames in eine Datei

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf eine Datei im Modus Medienbrowser, um sie im Modus Ansicht zu laden.
3. Klicken Sie auf die Trackleiste unter den Transportsteuerelementen, um die Abspielpositionsanzeige festzulegen:



4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Mehr und wählen Sie Snapshot speichern aus.

 Drücken Sie Umschalt+S.

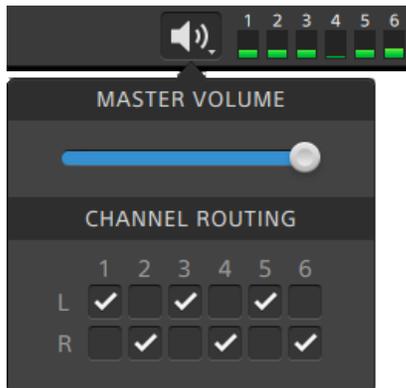
Der aktuelle Frame wird mit der aktuellen Auflösung gespeichert. Wenn Sie zum Beispiel einen Frame mit Vollauflösung speichern möchten, dann legen Sie die Zoomstufe auf 100 % fest.

Sie können die Bildgröße mit der Lupenschaltfläche über der Videovorschau ändern. Weitere Informationen finden Sie unter "[Wiedergeben von Medien](#)" auf Seite 55.

Sie können den Speicherort und das Format speichern, die zum Speichern der Datei in den Optionen verwendet wurden. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Catalyst Browse-Optionen](#)" auf Seite 155.

Anpassen und Überwachen von Audiopegeln

Klicken Sie auf den Lautsprecher im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Browse-Fenster, um die Audiosteuererelemente anzuzeigen.



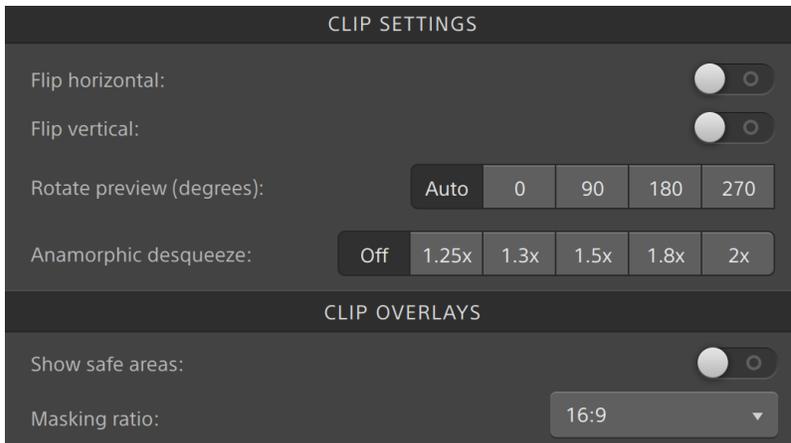
Ziehen Sie den Schieberegler Masterlautstärke, um die Lautstärke zu erhöhen oder zu verringern. Während der Vorschau können Sie mit den Pegelanzeigen die Lautstärke der einzelnen Audiokanäle überwachen.

Wenn Sie auswählen möchten, welche Audiokanäle abgespielt werden sollen, können Sie dazu die Kanalrouting-Kontrollkästchen verwenden. Im obigen Beispiel werden der 1., 3. und 5. Kanal über den linken Lautsprecher und der 2., 4. und 6. Kanal über den rechten Lautsprecher abgespielt.

 Catalyst Browse unterstützt nur Stereoausgabegeräte.

Bearbeiten der Clipeinstellungen

Klicken Sie auf die Schaltfläche  über der Videovorschau, um die Einstellungen für die Wiedergabe von Clips zu bearbeiten.



 Markieren Sie das Kontrollkästchen Kipp-, Rotations- und Dekompressionseinstellungen verwenden im Bereich „Exportieren“, wenn Sie mit Videos arbeiten, die unter Verwendung eines anamorphen Objektivs gefilmt wurden und die Einstellungen für Horizontal kippen und Vertikal kippen, Vorschau rotieren und Anamorphe Dekompression beim Transcodieren erhalten bleiben sollen. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird Letterboxing verwendet.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Clips freigeben und teilen](#)" auf Seite 134.

Element	Beschreibung
Horizontal drehen	Klicken Sie auf den Schalter Horizontal drehen oder Vertikal drehen, um die waagerechte bzw. senkrechte Ausrichtung des Videoframes umzudrehen.
Vertikal drehen	
Rotationsvorschau (Grad)	Wählen Sie einen Rotationsknopf für das Videovorschaubild. Wählen Sie Auto, um falls möglich die Einstellung der Cliprotations-Metadaten zu verwenden, oder wählen Sie 0, 90, 180, oder 270, um die gewünschte Clipdrehung festzulegen.
Anamorphe Dekompression	Wählen Sie eine Dekompressionsschaltfläche, um das anamorphe Stretching auf ein Breitbildvideo anzuwenden, oder klicken Sie auf Aus, um das Stretching auszuschalten.
Sichere Bereiche anzeigen	Klicken Sie auf diesen Schalter, um die Führungslinien für den sicheren Bereich und einen Mittelpunkt in der Videovorschau zu

Element	Beschreibung
	<p>aktivieren.</p> <p>Wenn Sichere Bereiche anzeigen aktiviert ist, zeigt Catalyst Browse Rechtecke an, die 90 % (Aktionsschutzbereich) und 80 % (Titelschutzbereich) des Frames markieren und als Führungslinien für das Framing dienen.</p> <p> Bei Verwendung der Vollbildvorschau werden Overlays nicht angezeigt.</p>
Maskierungsverhältnis	<p>Wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste, um Shading in der Video-Vorschau zu aktivieren und anzuzeigen, wie Ihr Inhalt aussehen wird.</p> <p> Bei Verwendung der Vollbildvorschau werden Overlays nicht angezeigt.</p> <p>Seitenverhältnismarkierungen von Sony-Kameras werden unterstützt und beibehalten, auch wenn der Clip rotiert wird.</p> <p>Wählen Sie Use masking ratio in der Dropdownliste Zuschneidetyp des Bereichs „Exportieren“, wenn das gewählte Maskierungsverhältnis beim Transcodieren erhalten bleiben soll.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter "Clips freigeben und teilen" auf Seite 134.</p>

Arbeiten mit Clips

Catalyst Browse erlaubt Ihnen die Kontrolle über Ihre individuellen Medienclips.

Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten

Im Modus Medienbrowser oder Ansicht klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um Metadaten für die aktuell ausgewählte Datei im Inspektor-Bereich anzuzeigen.

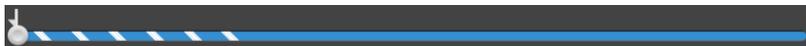
Klicken Sie auf die Registerkarte Zusammenfassung, um Zusammenfassungsinformationen zur Datei anzuzeigen.

Klicken Sie auf die Registerkarte Datei, um Details über das Quellmedium und dessen Metadaten, einschließlich vorhandener GPS-Informationen, anzuzeigen.

Klicken Sie auf die Registerkarte Markierungspunkte, um Essence-Marker, die in der Datei eingebettet sind, anzuzeigen.

Wenn die aktuelle Datei Essence-Marker enthält, werden sie auf der Timeline als Diamanten  angezeigt.

Wenn der aktuelle Clip nichtkontinuierlichen Timecode enthält, wird eine Anzeige in der Timeline angezeigt, um die fehlende Kontinuität anzugeben:



Wenn Catalyst bei MXF -Kopiervorgängen neue Nicht-Echtzeit (NRT)-Metadaten erstellt, werden Metadaten für diskontinuierliche Timecode- und Essence-Marker erstellt.

-  Neue Nicht-Echtzeit-Metadaten werden nicht erstellt, wenn der Quellclip NRT-Metadaten enthält.
-  Wenn eine Cliquenliste im Modus Durchsuchen ausgewählt wurde, enthält der Metadaten-Bereich zusätzliche Informationen über die aktuell ausgewählte Cliquenliste. Wenn eine Cliquenliste im Modus Anzeigen (Cliquenliste oder Clip) geöffnet wurde, enthält der Metadaten-Bereich zusätzliche Informationen über den ausgewählten Subclip. Weitere Informationen finden Sie unter ["Arbeiten mit Cliquenlisten"](#) auf Seite 72.
-  Wenn Catalyst Browse im Modus Nur Anzeigen gestartet wurde, können Metadaten nicht bearbeitet werden.



Wenn Sie die für eine Proxydatei bearbeiten, werden die Metadaten für den Clip mit voller Auflösung aktualisiert, wenn Sie den Proxyclip zurück zum Gerät kopieren. Weitere Informationen finden Sie unter "[Kopieren von Dateien](#)" auf Seite 24.

Bearbeiten von Anfangs-/Endmarkierungspunkten

Klicken Sie auf die Registerkarte „Zusammenfassung“.

Geben Sie in die Felder In-Punkt und Out-Punkt neue Werte ein, um die Anfangs- und Endmarkierungspunkte des Clips zu bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 62.

Bearbeiten der Zusammenfassungsmetadaten

1. Klicken Sie auf die Registerkarte „Zusammenfassung“.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Entsperren , um die Bearbeitung von Zusammenfassungsinformationen für die ausgewählten Dateien zu ermöglichen.

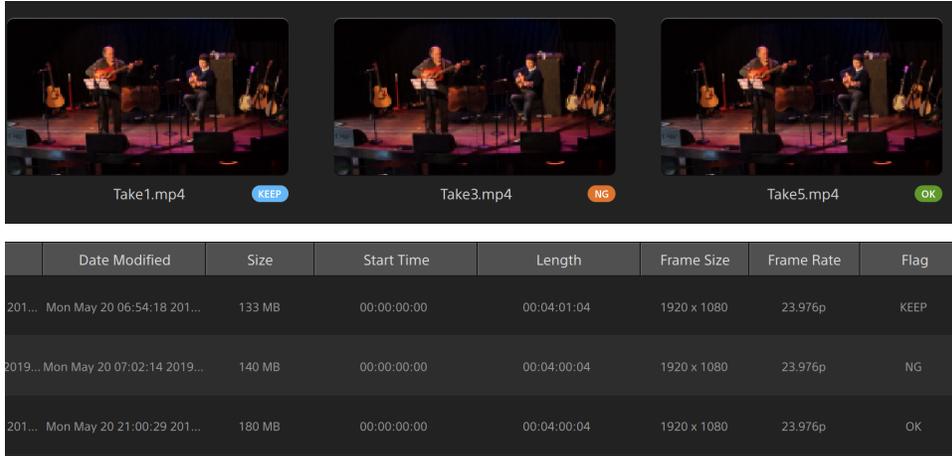
2. Im Bereich „Anmelden“ der Registerkarte „Zusammenfassung“ können Sie die Einstellungen Flag, Titel, Generator und Beschreibung wunschgemäß bearbeiten.

Beim Bearbeiten von Metadaten für mehrere ausgewählte Dateien wird (mehrere Werte) angezeigt, wenn die Metadaten der Dateien nicht übereinstimmen. Wenn der Wert bearbeitet wird, werden die Metadaten für alle ausgewählten Dateien ersetzt.

3. Klicken Sie auf Speichern , um die bearbeiteten Metadatenwerte zu speichern, oder auf Zurücksetzen , um Ihre Änderungen zu verwerfen.

 Nicht alle Medienformate unterstützen Zusammenfassungsmetadaten.

 Wenn ein Clip Metadaten Flag verfügt, wird der Indikator OK, NG (no good) oder Behalten im Medienbrowser-Modus angezeigt:



	Date Modified	Size	Start Time	Length	Frame Size	Frame Rate	Flag
201...	Mon May 20 06:54:18 201...	133 MB	00:00:00:00	00:04:01:04	1920 x 1080	23.976p	KEEP
2019...	Mon May 20 07:02:14 2019...	140 MB	00:00:00:00	00:04:00:04	1920 x 1080	23.976p	NG
201...	Mon May 20 21:00:29 201...	180 MB	00:00:00:00	00:04:00:04	1920 x 1080	23.976p	OK

 Sie können Flag-Metadaten auch verwenden, um Inhalte des Medienbrowsers zu filtern. Weitere Informationen finden Sie unter "[Clips filtern](#)" auf Seite 22.

Bearbeiten der Essence-Marker

1. Wählen Sie einen Clip aus, um seine Metadaten anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte „Markierungspunkte“.
3. Klicken Sie auf das Label oder den Timecode-Wert eines Essence-Markers, um einen neuen Wert einzugeben.

 Hinzufügen und bearbeiten der Essence-Marker wird nur für Clips mit Nicht-Echtzeit-Metadaten (non-realtime, NRT) unterstützt und erfordert Schreibzugriff auf die Lautstärke.

Das Bearbeiten von Essence-Markern ist nicht verfügbar, wenn FTP-basierte Clips ausgewählt wurden.

Hinzufügen eines Markierungspunktes

1. Wählen Sie einen Clip aus, um seine Metadaten anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte "Markierungspunkte".
3. Klicken Sie auf die Trackleiste unter der Videovorschau, um die Cursorposition festzulegen, an der Sie einen Markierungspunkt einfügen möchten (oder klicken Sie auf die Timecode-Anzeige, um den Cursor an eine bestimmte Stelle zu verschieben).
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Punkt hinzufügen oder drücken Sie E.

 Hinzufügen und bearbeiten der Essence-Marker wird nur für Clips mit Nicht-Echtzeit-Metadaten (non-realtime, NRT) unterstützt und erfordert Schreibzugriff auf die Lautstärke.

Löschen eines Markierungspunktes

1. Wählen Sie einen Clip aus, um seine Metadaten anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte "Markierungspunkte".
3. Klicken Sie auf das Label oder den Timecode eines Essence-Markers, um ihn auszuwählen.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Löschen .

 Der Befehl Löschen ist nicht verfügbar, wenn FTP-basierte Clips ausgewählt wurden.

Arbeiten mit Cliplisten

Sie können Cliplisten für die folgenden Medientypen erstellen und bearbeiten:

- XDCAM-Medien in einem XD-Stammordner .
- XAVC-Medien in einem XD-Stammordner .
- RAW-Medien in einem AxS-Ordner .

Eine Clipliste ist eine PD-EDL-Datei (.smi-Datei), die das Erstellen von Videoprojekten ermöglicht, die aus mehreren kürzeren Videoclips bestehen.

Cliplisten stellen beim Arbeiten mit begrenzten Bandbreiten eine nützliche Komponente von Proxyworkflows dar: Kopieren Sie die Proxyclips zu Ihrem Computer, erstellen Sie mithilfe der Proxyclips eine Clipliste und kopieren Sie die Clipliste anschließend zur Kamera oder zum Deck

zurück. Das Deck spielt anschließend die Clipliste unter Verwendung der Quelle mit voller Auflösung ab.

 Beim Anzeigen einer Clipliste zeigt  übergreifende Clips von demselben Volume und  übergreifende Clips von verschiedenen Volumes an.

Erstellen einer Clipliste

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Navigieren Sie zu dem Stammordner  oder , der die Clips enthält, die Sie verwenden möchten.
3. Wählen Sie die Dateien aus, die in Ihrer Clipliste enthalten sein sollen. Sie können Umschalt oder Strg (Windows) bzw. ⌘ (macOS) gedrückt halten, um mehrere Dateien auszuwählen.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Extras  am unteren Rand des Fensters Catalyst Browse, und wählen Sie Neue Clipliste aus Auswahl aus dem Menü.

 Wenn Sie eine Clipliste erstellen möchten, ohne Clips auszuwählen, klicken Sie auf die Schaltfläche Extras  am unteren Rand des Fensters Catalyst Browse, und wählen Sie Neue leere Clipliste aus dem Menü aus.

5. Geben Sie einen Namen für die neue Clipliste ein und klicken Sie auf OK.
6. Catalyst Browse lädt Ihre neue Clipliste im Modus Anzeigen.

Öffnen einer Clipliste

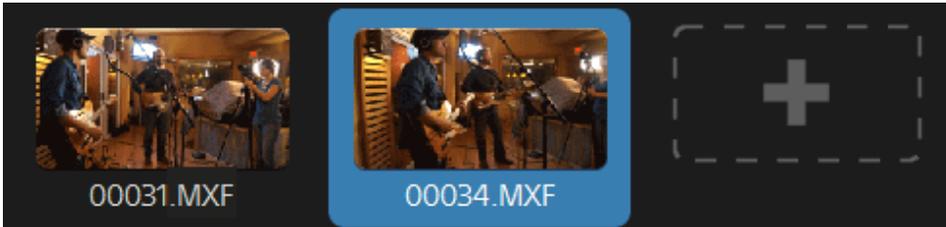
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Navigieren Sie zu dem Stammordner  oder , der die Clipliste enthält, die Sie öffnen möchten.
3. Doppelklicken Sie auf die Clipliste (.smi-Datei), um sie zu öffnen.

Neuanordnen von Clips

Im Cliplisten-Modus können Sie Clips in der Clipliste hinzufügen, entfernen und neu anordnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Clipliste unten im Catalyst Browse-Fenster, um in den

Cliplisten-Modus zu wechseln.

Sie können Clips in der Clipliste mit der Maus ziehen, um sie anders anzuordnen. Um die Position eines Clips in der Clipliste zu ändern, ziehen Sie ihn an die neue Position und legen ihn dort ab.

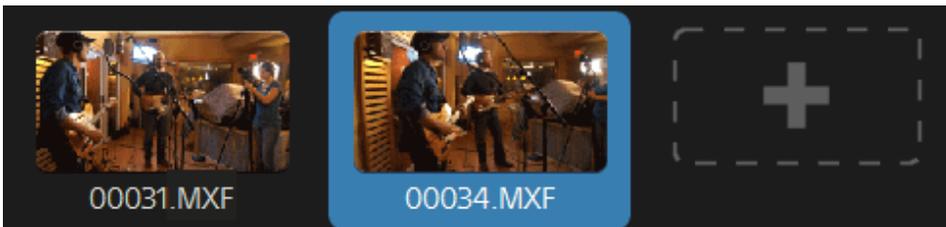


Hinzufügen von Clips

Im Cliplisten-Modus können Sie Clips in der Clipliste hinzufügen, entfernen und neu anordnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Clipliste unten im Catalyst Browse-Fenster, um in den Cliplisten-Modus zu wechseln.

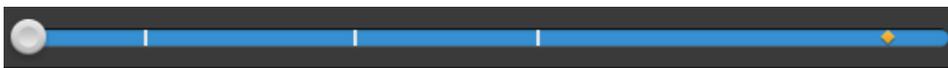
 Sie können Clips nur aus dem Ordner hinzufügen, in dem die Clipliste (.smi-Datei) gespeichert ist.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen am Ende der Clipliste, um einen Medienbrowser anzuzeigen, in dem Sie zusätzliche Clips für Ihre Clipliste auswählen können.



 Im Cliplisten-Modus können Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen unten im Catalyst Browse-Fenster klicken.

Wenn Sie einen Clip hinzufügen, zeigt eine vertikale Linie auf der Timeline an, an welcher Stelle jeder Clip beginnt:



Entfernen von Clips

Im Cliplisten-Modus können Sie Clips in der Clipliste hinzufügen, entfernen und neu anordnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Clipliste unten im Catalyst Browse-Fenster, um in den Cliplisten-Modus zu wechseln.

Wählen Sie einen Clip aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Entfernen  unten im Catalyst Browse-Fenster.

Bearbeiten von Clips

Im Clip-Modus können Sie Anfangs- und Endmarkierungen für Ihre Clips protokollieren.

 Im Clip-Modus können Sie Clips weder hinzufügen noch löschen oder neu anordnen. Für die Bearbeitung von Cliplisten müssen Sie den Cliplisten-Modus verwenden.

1. Öffnen Sie die Clipliste, die Sie bearbeiten möchten.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Clip unten im Catalyst Browse-Fenster, um in den Clip-Modus zu wechseln.

 Sie können auch auf einen Clip im Cliplisten-Modus doppelklicken, um in den Clip-Modus zu wechseln.

3. Wählen Sie den Clip aus, den Sie bearbeiten möchten.
4. Verwenden Sie die Schaltflächen Anfangsmarkierung und Endmarkierung, um die Anfangs- und Endmarkierungen für die ausgewählten Clips anzupassen.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe](#)" auf Seite 62.

Anzeigen von Metadaten für Cliplisten

Im Modus Medienbrowser oder Ansicht klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um Metadaten im Inspektor-Bereich anzuzeigen.

Im Modus Durchsuchen enthält der Metadaten-Bereich zusätzliche Informationen über die aktuell ausgewählte Clipliste.

Im Modus Anzeigen (Clipliste oder Clip) enthält der Metadaten-Bereich zusätzliche Informationen über den ausgewählten Subclip.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten](#)" auf Seite 69.

Schreiben einer Clipliste zurück zu einem Gerät

Wählen Sie im Modus Medienbrowser eine Clipliste aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Kopieren  oben im Fenster Catalyst Browse, um eine Clipliste zurück zu einem Gerät zu schreiben. Weitere Informationen finden Sie unter "[Clips freigeben und teilen](#)" auf Seite 134.

Arbeiten mit EDLs

Sie können Catalyst Browse verwenden, um eine EDL zu importieren.

Importieren einer EDL

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  am unteren Rand des Fensters Catalyst Browse, und wählen Sie EDL importieren. Das Dialogfeld „EDL importieren“ wird angezeigt.
2. Wählen Sie die EDL, die Sie importieren möchten.
3. Wählen Sie aus der Dropdownliste Frames pro Sekunde einen Wert aus, um die Framerate der EDL einzustellen.
4. Klicken Sie auf Importieren. Der Arbeitsbereich für den EDL -Import wird mit den Inhalten der EDL angezeigt.

Verknüpfen und Aufheben der Verknüpfung von Clips

Nach dem Import einer EDL können Sie den Arbeitsbereich für den EDL -Import verwenden, um Clips zu verknüpfen oder ihre Verknüpfung aufzuheben.

Wählen Sie zum Verknüpfen einen Clip aus, klicken Sie auf die Schaltfläche Verknüpfen  (oder doppelklicken Sie auf das Miniaturbild eines nicht verknüpften Clips) und navigieren Sie zu den Quellmedien.

 Wenn der Ordner weitere nicht verknüpfte Clips enthält, werden diese automatisch verknüpft. Wenn Sie nur den ausgewählten Clip verknüpfen möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Clips automatisch verknüpfen.

Um die Verknüpfung eines Links aufzuheben, wählen Sie ihn aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche Verknüpfung aufheben . Wenn Sie die Verknüpfung aller Clips aufheben möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche Mehr, und wählen Sie im Menü Alle Verknüpfungen aufheben.

Ersetzen von Clips

Mit dem Befehl Medien ersetzen können Sie einen Clip in einer EDL durch eine andere Mediendatei ersetzen.

1. Wählen Sie einen Clip in der EDL aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Mehr, und wählen Sie im Menü Medien ersetzen.
3. Navigieren Sie zu dem neuen Clip, und klicken Sie auf OK.

Katalog-Export

Catalyst Browse kann eine PDF- oder CSV (Comma-Separated Value) Liste von Clips in einem Ordner exportieren.

 Die Befehle PDF-Katalog generieren und CSV-Katalog generieren sind nicht für Clips auf FTP-Geräten, XDCAM Station-Volumes über CIFS, XDCAM-Decks, XDCAM Drive-Einheiten oder Optical Disc Archive-Volumes verfügbar.

 Die generierten Kataloge sind auf drei Clips in Catalyst Browse beschränkt.

Generieren eines PDF-Katalogs

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Wählen Sie den Ordner oder die Clips aus, die Sie katalogisieren möchten.
3. Führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch, um aus dem ausgewählten Ordner einen Katalog zu generieren:
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Browse-Fenster und wählen Sie PDF-Katalog generieren im Menü aus.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, und wählen Sie im Kontextmenü PDF-Katalog generieren aus.

Das Dialogfeld „Katalog exportieren“ wird angezeigt.

4. Bezeichnen Sie Ihren Katalog mit einem Titel im Feld Titel. Dieser Titel wird oben im generierten Katalog angezeigt.

5. Geben Sie eine Beschreibung des Katalogs in das Feld Beschreibung ein. Die Beschreibung wird unter dem Titel im generierten Katalog angezeigt und hilft dabei, die Clips in dem Katalog zu identifizieren.
6. Geben Sie im Feld PDF exportieren nach den Pfad für den Ordner ein, in dem Sie den generierten Katalog speichern möchten, oder klicken Sie auf Durchsuchen, um einen Ordner auszuwählen.
7. Wählen Sie ein Layout-Optionsfeld zur Auswahl des Erscheinungsbilds des Katalogs.
 - Text mit 1 Miniaturansicht: Zeigt Metadaten mit einer Miniaturansicht des ersten Frames an.
 - Text mit 3 Miniaturansichten: Zeigt Metadaten mit Miniaturansichten des ersten, des mittleren und des letzten Frames an.

Unter den Optionsfeldern wird ein Beispiel für das ausgewählte Layout angezeigt.

8. Markieren Sie in der Liste Metadaten die Kontrollkästchen für die Metadatenwerte, die Sie in dem Katalog berücksichtigen möchten.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  oben in der Liste „Metadaten“ und wählen Sie Auf Standard zurücksetzen oder Alle löschen, um die aktuelle Auswahl zu löschen.

9. Klicken Sie auf Export, um den Katalog mit dem ausgewählten Inhalt zu generieren.

Generieren eines CSV-Katalogs

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Wählen Sie den Ordner oder die Clips aus, die Sie katalogisieren möchten.
3. Führen Sie einen der folgenden Vorgänge durch, um aus dem ausgewählten Ordner einen Katalog zu generieren:
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Browse-Fenster und wählen Sie CSV-Katalog generieren im Menü aus.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, und wählen Sie im Kontextmenü CSV-Katalog generieren aus.

Das Dialogfeld „Katalog exportieren“ wird angezeigt.

4. Navigieren Sie zu dem Ordner, in dem Sie die CSV-Datei speichern möchten, und geben Sie im Feld Dateiname einen Namen ein.
5. Klicken Sie auf OK, um den Katalog mit dem ausgewählten Inhalt zu generieren.

Kombinieren von Relais-Clips

Mit Catalyst Browse können Sie Relais-aufgezeichnete AVCHD-Clips zu einem einzigen Clip kombinieren.

Ein Relais-Clip ist eine fortlaufende Aufnahme, die sich über mehrere Medienkarten erstreckt.

 Kopieren Sie die Relais-Clips in einen einzigen Ordner, bevor Sie sie kombinieren. Weitere Informationen finden Sie unter "[Clips freigeben und teilen](#)" auf Seite 134..

1. Wählen Sie die Clips aus, die Sie kombinieren möchten.

 Die Clips müssen vom selben Betriebspunkt stammen und einen sequenziellen Timecode haben.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Extras  am unteren Rand des Catalyst Browse-Fensters, und wählen Sie Relais-Clips kombinieren. Das Dialogfeld „Relais-Clips kombinieren“ wird angezeigt.

 Der Befehl Combine relay clips ist nicht verfügbar, wenn FTP-basierte Clips ausgewählt wurden.

3. Geben Sie im Feld Name der kombinierten Datei den Dateinamen ein, den Sie für den neuen Clip verwenden möchten.
4. Klicken Sie auf OK.

Synchronisieren von Multikamera-Clips

Sie können Catalyst Browse verwenden, um die Audiokomponenten in Clips aus einer Multikamera-Aufnahme zu synchronisieren.

Beim Synchronisieren von Clips werden die Anfangsmarkierungspunkte der ausgewählten Clips wie erforderlich angepasst, damit die Clips synchronisiert abgespielt werden. Wenn Sie Ihre Clips in Catalyst Browse synchronisieren, wird die Bearbeitung von Multikamera-Videos in einem nicht linearen Editor optimiert.

1. Wählen Sie die MXF-Clips aus, die Sie synchronisieren möchten.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Extras  unten im Fenster Catalyst Browse und wählen Sie Multikamera-Clips synchronisieren aus.

Während der Analyse und Synchronisierung der Clips wird der Fortschritt angezeigt.

 Der Befehl Multikamera-Clips synchronisieren ist nicht verfügbar, wenn FTP-basierte Clips ausgewählt wurden.

Stabilisieren von Clips

Mit Catalyst Browse können Sie Metadaten aus Clips verwenden, um das Bild zu stabilisieren.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Wählen Sie den zu stabilisierenden Clip aus. Das Zeichen  auf einer Miniaturansicht gibt an, dass ein Clip Stabilisierungs-Metadaten enthält.

 Das Stabilisierungs-Symbol wird für Clips auf FTP-Geräten, XDCAM Station-Volumes über CIFS, XDCAM -Decks, XDCAM -Disc-Laufwerken oder Optical Disc Archiv-Laufwerken nicht angezeigt.

 Informationen zu Kameraeinstellungen zum Aktivieren der Stabilisierung mithilfe von Metadaten finden Sie unter [Informationen zu Software-Anwendungen](#).

Die Clip-Stabilisierung wird nicht unterstützt, wenn die Kameraeinstellungen geändert oder das Objektiv während der Clip-Aufnahme getrennt wird.

3. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch, um den Arbeitsbereich „Clip korrigieren“ anzuzeigen:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Stabilisieren  unten im Catalyst Browse-Fenster.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Clip im Fenster Medienbrowser und wählen Sie Clip stabilisieren aus dem Kontextmenü.

 Die Schaltfläche Stabilisieren  ist nicht verfügbar, wenn mehrere Clips ausgewählt werden.

Wenn die Größe des Fensters Catalyst Browse geändert wird, sind die Schaltflächen Farbe anpassen , Objektiv-Atemkompensation  und Clip stabilisieren  im Menü Anpassungen  verfügbar.

4. Nutzen Sie den Arbeitsbereich „Clip korrigieren“ für eine Vorschau und die Anpassung der Stabilisierungseinstellungen für den gewählten Clip:
 - a. Stellen Sie die Anfangs-/Endmarkierungspunkte ein, um den Teil des Clips anzugeben, den Sie korrigieren möchten. Weitere Informationen finden Sie unter ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe"](#) auf Seite 62.

b. Wählen Sie eine Stabilisierungsmodus-Einstellung:

- Wählen Sie die Schaltfläche Auto im Inspektor, um die Stabilisierung automatisch anpassen zu lassen.

Element	Beschreibung
Minimum-Croppingverhältnis	<p>Ziehen Sie den Schieberegler, um Cropping-Anzahl festzulegen, die angewendet werden kann, um einen Clip zu stabilisieren.</p> <p>Diese Einstellung wird beibehalten, wenn Sie den ausgewählten Clip ändern oder den Arbeitsbereich „Clip korrigieren“ verlassen.</p> <p> Wenn Sie beim Stabilisieren eines Clips eine zu große Einstellung Mindestzuschnittauflösung verwenden, können Clips mit erheblichen Kameraverwacklungen einen schwarzen Rahmen um die Frames herum aufweisen. Wir empfehlen, im manuellen Modus eine Einstellung zu verwenden, die dem Standardwert des Croppingverhältnisses nahekommt. Um das manuelle Standard-Croppingverhältnis zu überprüfen, klicken Sie auf die Schaltfläche Manuell und doppelklicken Sie auf den Schieberegler Croppingverhältnis, um die Einstellung auf die Standardeinstellung zurückzusetzen.</p>
Korrigierte Schnittauflösung	Zeigt die Bemaßung des stabilisierten Frames nach dem Zuschneiden an.
Minimale Schnittauflösung	Zeigt die Mindest-Bemaßung des stabilisierten Frames basierend auf der Einstellung Minimum-Croppingverhältnis an.

- Wählen Sie die Schaltfläche Manuell, wenn Sie die Stabilisierungsvorstellungen ändern möchten.

Element	Beschreibung
Croppingverhältnis	<p>Ziehen Sie den Schieberegler auf den maximalen Croppingwert, der zum Stabilisieren eines Clips angewendet werden kann.</p> <p>Diese Einstellung wird beibehalten, wenn der ausgewählte Clip geändert wird.</p> <p> Wenn ein Clip mit einem Croppingverhältnis-Wert über dem Standardwert stabilisiert wird, werden Clips mit deutlichen Kameraverwacklungen mit einem schwarzen Rahmen um die Frames dargestellt. Wir empfehlen einen Croppingverhältnis-Wert, der nahe am Standardwert liegt. Sie können auf das Schieberegler-Einstellelement doppelklicken, um die Einstellung auf den Standardwert zurückzusetzen.</p>
Korrigierte Schnittpföuöung	Zeigt die Bemaßung des stabilisierten Frames nach dem Zuschneiden an.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Analyse, um den ausgewählten Clip zu analysieren und die Vorschau zu aktualisieren sowie den stabilisierten Clip anzuzeigen.

Nach der Analyse zeigt der Abschnitt „Ausgabeübersicht“ des Info-Fensters die korrigierte Zuschnittpföuöung an.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Vorher/nachher oben in der Videovorschau, um einen Vorschaumodus auszuwählen, damit Sie Ihr ursprüngliches und stabilisiertes Video vergleichen können, bevor Sie die Änderungen anwenden. Im Anschluss daran verwenden Sie die Transport-Steuererelemente unter der Timeline, um eine Vorschau des Clips anzuzeigen.
 -  Vorher: Der Clip wird im ursprünglichen Zustand angezeigt.
 -  Nachher: Der zugeschnittene und stabilisierte Clip wird angezeigt.
 -  2 Hoch: zwei Voll-Frames werden in einer geteilten Bildschirmansicht mit dem Originalvideo links und dem stabilisierten Video rechts angezeigt.
3. Klicken Sie zum Speichern eines Clips mit Stabilisierungseinstellungen oben im Catalyst Browse-Fenster auf die Schaltfläche Exportieren  und wählen Sie im Bereich „Exportieren“ Ziel und Format für die zu exportierenden Dateien. Klicken Sie auf die Schaltfläche Export unten im Exportbereich, um den Export des ausgewählten Clips zu starten.

Weitere Informationen zu den Steuererelementen finden Sie unter "[Clips freigeben und teilen](#)" auf Seite 134.

Objektiv-Atemkompensation

Unter „Objektiv-Atmung“ versteht man eine Verschiebung des Sichtwinkels oder der Brennweite eines Objektivs, wenn sich der Fokus ändert. Mit Catalyst Browse können Sie Metadaten aus Clips verwenden, um diesen Effekt zu kompensieren.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.

2. Wählen Sie den Clip aus, den Sie korrigieren möchten. Ein  auf einer Miniaturansicht weist auf einen Clip hin, der Metadaten für die Objektiv-Atemkompensation enthält.

 Das Objektiv-Atmung-Symbol wird für Clips auf FTP-Geräten, XDCAM Station-Volumes über CIFS, XDCAM -Decks, XDCAM -Disc-Laufwerken oder Optical Disc Archive-Laufwerken nicht angezeigt.

 Informationen zu Kameraeinstellungen zum Aktivieren der Kompensation mithilfe von Metadaten finden Sie unter [Informationen zu Software-Anwendungen](#).

Die Objektiv-Atemkompensation wird nicht unterstützt, wenn die Kameraeinstellungen geändert oder das Objektiv während der Clip-Aufnahme getrennt wird.

3. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch, um den Arbeitsbereich „Clip korrigieren“ anzuzeigen:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Objektiv-Atmung  unten im Catalyst Browse-Fenster.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Clip im Fenster Medienbrowser und wählen Sie Objektiv-Atemkompensation aus dem Kontextmenü.

 Die Schaltfläche Objektiv-Atmung  ist nicht verfügbar, wenn mehrere Clips ausgewählt werden.

Wenn die Größe des Fensters Catalyst Browse geändert wird, sind die Schaltflächen Farbe anpassen , Objektiv-Atemkompensation  und Clip stabilisieren  im Menü Anpassungen  verfügbar.

4. Nutzen Sie den Arbeitsbereich „Clip korrigieren“ für eine Vorschau und die Anpassung der Einstellungen für den gewählten Clip:
 - a. Stellen Sie die Anfangs-/Endmarkierungspunkte ein, um den Teil des Clips anzugeben, den Sie korrigieren möchten. Weitere Informationen finden Sie unter ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe"](#) auf Seite 62.

b. Wählen Sie eine Einstellung für den Kompensationsmodus, um die Objektiv-Atmung zu kompensieren:

- Wählen Sie die Schaltfläche Auto im Inspektor, um den Zuschnitt automatisch anzupassen.

Element	Beschreibung
Minimum-Croppingverhältnis	<p>Ziehen Sie den Schieberegler auf den Zuschnittwert, der zur Kompensation der Objektiv-Atmung angewendet werden kann.</p> <p>Diese Einstellung wird beibehalten, wenn Sie den ausgewählten Clip ändern oder den Arbeitsbereich „Clip korrigieren“ verlassen.</p> <p> Wenn Sie beim Korrigieren eines Clips eine zu große Einstellung für die Mindestzuschnittauflösung verwenden, können Clips mit erheblicher Objektiv-Atmung einen schwarzen Rahmen um die Frames herum aufweisen. Wir empfehlen, im manuellen Modus eine Einstellung zu verwenden, die dem Standardwert des Croppingverhältnisses nahekommt. Um das manuelle Standard-Croppingverhältnis zu überprüfen, klicken Sie auf die Schaltfläche Manuell und doppelklicken Sie auf den Schieberegler Croppingverhältnis, um die Einstellung auf die Standardeinstellung zurückzusetzen.</p>
Korrigierte Schnittauflösung	Zeigt die Maße des Frames nach dem Zuschneiden an.
Minimale Schnittauflösung	Zeigt die Mindestmaße des Frames basierend auf der Einstellung Mindestzuschnittverhältnis an.

- Wählen Sie die Schaltfläche Aus, wenn Catalyst Browse nicht für die Objektiv-Atmung kompensiert werden soll. Wenn der Clip kamerainterne Objektiv-Atemkompensation enthält, wird diese beibehalten.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Analyse, um den ausgewählten Clip zu analysieren und die Vorschau zu aktualisieren sowie den korrigierten Clip anzuzeigen.

Nach der Analyse zeigt der Abschnitt „Ausgabeübersicht“ des Info-Fensters die korrigierte Zuschnittauflösung an.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Vorher/nachher oben in der Videovorschau, um einen Vorschaumodus auszuwählen, damit Sie Ihr ursprüngliches und korrigiertes Video vergleichen können, bevor Sie die Änderungen anwenden. Im Anschluss daran verwenden Sie die Transport-Steuer-elemente unter der Timeline, um eine Vorschau des Clips anzuzeigen.

-  Vorher: Der Clip wird im ursprünglichen Zustand angezeigt.
-  Nachher: Der zugeschnittene und korrigierte Clip wird angezeigt.
-  2 Hoch: Zwei vollständige Frames werden auf geteiltem Bildschirm mit dem ursprünglichen Video auf der linken und dem korrigierten Video auf der rechten Seite angezeigt.



Die Catalyst-Objektiv-Atemkompensation ist in manchen Fällen möglicherweise weniger effektiv als die kamerainterne Kompensation, wenn die Stabilisierung ebenfalls aktiviert ist. Verwenden Sie den „Vorschau“-Bereich, um den ursprünglichen und den korrigierten Clip zu vergleichen. Sie können Stabilisierungsmodus oder Kompensationsmodus bei Bedarf auf Aus setzen, bevor Sie den korrigierten Clip exportieren.

3. Klicken Sie zum Speichern eines Clips mit korrigierten Einstellungen oben im Catalyst Browse-Fenster auf die Schaltfläche Exportieren  und wählen Sie im Bereich „Exportieren“ Ziel und Format für die zu exportierenden Dateien. Klicken Sie auf die Schaltfläche Export unten im Exportbereich, um den Export des ausgewählten Clips zu starten.

Weitere Informationen zu den Steuerelementen finden Sie unter "[Clips freigeben und teilen](#)" auf Seite 134.

Reparatur von Flash-Bands

Wenn ein Kamerablitz ausgelöst wird, kann dies zu einem Lichtband in Ihrem Video führen.

Catalyst Browse kann solche Flash-Bands erkennen und entfernen.



Die Flash-Band-Reparaturfunktion ist nicht verfügbar, wenn Catalyst Browse im Modus „Nur anzeigen“ gestartet wird.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Wählen Sie den Clip aus, den Sie reparieren möchten.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Browse-Fenster und wählen Sie Flash-Bands reparieren aus. Der Flash-Band-Arbeitsbereich wird angezeigt.

4. Verwenden Sie diesen Arbeitsbereich, um die Flash-Bands zu identifizieren, die Sie reparieren möchten:
 - a. Stellen Sie die Anfangs-/Endmarkierungspunkte ein, um den Teil des Clips anzugeben, den Sie durchsuchen möchten. Weitere Informationen finden Sie unter ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe"](#) auf Seite 62.
 - b. Klicken Sie auf die Schaltfläche Erkennen , um den Clip zu durchsuchen und die Flash-Bands automatisch zu markieren. Der Timeline wird eine Markierung  hinzugefügt und im Inspektor wird ein Eintrag erstellt.

 Die automatische Erkennung von Flash-Bands ist nur für MXF-Clips verfügbar. Um ein Flash-Band manuell zu markieren, klicken Sie auf die Trackleiste unterhalb der Transportsteuerelemente, um die Anzeige der Abspielposition zu setzen, und klicken Sie im Inspektor auf die Schaltfläche Hinzufügen .

Bitte beachten Sie, dass die automatische und die manuelle Reparatur von Flash-Bands zu unterschiedlichen Ergebnissen führen können.

Um eine Flash-Band-Markierung zu entfernen, wählen Sie sie im Inspektor aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Löschen .

Klicken Sie auf die Schaltfläche Vorher/Nachher oben rechts in der Videovorschau, um einen Vorschaumodus auszuwählen, mit dem Sie Ihr Original und das reparierte Video vergleichen können, bevor die Änderungen übernommen werden.

-  Vorher: wird das Voll-Frame-Video in seinem ursprünglichen Zustand angezeigt.
-  Nachher: wird das Voll-Frame-Video in seinem reparierten Zustand angezeigt.

1. Klicken Sie auf Reparieren. Das Dialogfeld „Transkodieren“ wird angezeigt. Hier können Sie die Einstellungen für die reparierte Datei auswählen.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Clips freigeben und teilen"](#) auf Seite 134.

Arbeiten mit gedrehten Clips

Wenn Clips mit Metadaten der Kamera-Rotation aufgezeichnet werden, können Sie festlegen, wie Catalyst Browse Clip-Miniaturansichten und Videovorschauen behandelt.

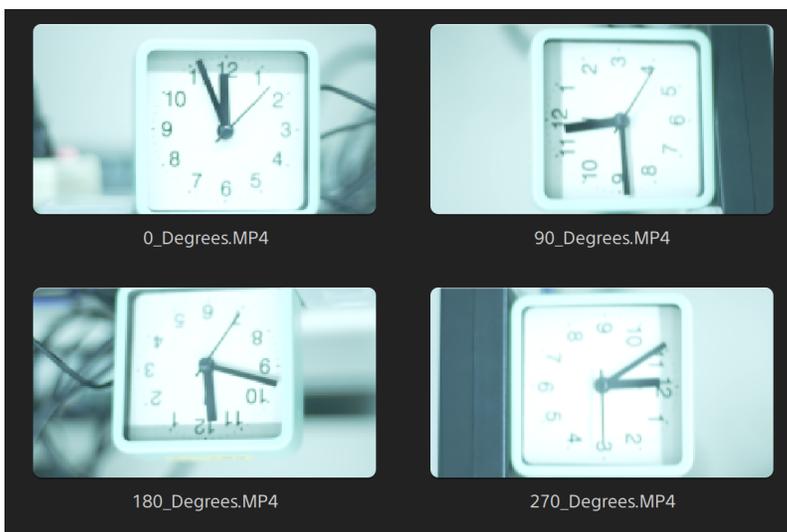
 Ein  auf einer Miniaturansicht weist auf einen rotierten Clip hin. Weitere Informationen finden Sie unter ["Suchen von Medien"](#) auf Seite 17.

Miniaturansichts-Frames gedrehter Clips

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  , um die Anwendungsoptionen zu bearbeiten.
2. Aktivieren Sie den Schalter Miniaturansichten automatisch drehen, um die Clip-Rotation zu erkennen und die Miniaturansichten im Medienbrowser-Modus anzupassen:



Ist der Schalter nicht aktiviert, werden die Rotations-Metadaten bei der Anzeige von Miniaturansichten ignoriert:



Drehen der Videovorschau

1. Doppelklicken Sie im Medienbrowser-Modus auf einen Clip, um seine Vorschau zu sehen:
2. Klicken Sie auf die -Schaltfläche über der Video-Vorschau.
3. Wählen Sie in den Clip-Einstellungen einen Rotationsvorschau-Knopf (Grad), um das Video-Vorschaubild zu drehen.

Wählen Sie Auto, um falls möglich die Einstellung der Cliprotations-Metadaten zu verwenden, oder wählen Sie 0, 90, 180, oder 270, um die gewünschte Clipdrehung festzulegen.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Wiedergeben von Medien](#)" auf Seite 66.

Anwenden von Farbkorrekturen

Wenn Sie innerhalb eines Projekts mehrere Kameras verwendet haben oder die Beleuchtung zwischen den Aufnahmen variiert, können die daraus resultierenden Clips deutlich unterschiedlich aussehen. Mithilfe der Farbkorrektur können Sie die Differenzen minimieren oder Ihren Clips ein künstlerisches Aussehen verleihen.

 Die Farbkorrektureinstellungen werden global auf alle Clips angewendet. Wenn Sie Ihre Farbkorrektureinstellungen speichern möchten, können Sie Clips transkodieren und so neue Dateien erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Clips freigeben und teilen](#)" auf [Seite 134](#).

 Die Farbkorrektur ist nicht verfügbar, wenn Catalyst Browse im Modus „Nur anzeigen“ gestartet wird.

Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen

Sie können die Steuerelemente „Farbanpassungen“ im Inspector  verwenden, um eine Farbabstufung global auf alle Clips anzuwenden. Wenn Sie Ihre Farbkorrektureinstellungen speichern möchten, können Sie Clips transkodieren und so neue Dateien erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Clips freigeben und teilen](#)" auf [Seite 134](#).

 Farbanpassungen sind nicht verfügbar, wenn Catalyst Browse im reinen Anzeigemodus gestartet wurde.

Laden eines Clips bzw. einer Cliquenliste für Farbanpassungen und zum Konfigurieren der Monitore für Wellenform, Histogramm und Vectorscope

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.

2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch, um den Arbeitsbereich für die Farbanpassung anzuzeigen:

- Wählen Sie einen Clip im Fenster Medienbrowser und klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen  unten im Fenster Catalyst Browse.

 Wenn die Größe des Fensters Catalyst Browse geändert wird, sind die Schaltflächen Farbe anpassen , Objektiv-Atmung korrigieren  und Clip stabilisieren  im Menü Anpassungen  verfügbar.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Fenster Medienbrowser und wählen Sie Farbe anpassen aus dem Kontextmenü.
- Doppelklicken Sie im Medienbrowser auf einen Clip oder eine Cliqueliste, um diese(n). Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Browse-Fenster.

Im Arbeitsbereich „Farbe anpassen“ zeigt Catalyst Browse einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

3. Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen Ihrer Anpassungen beim Bearbeiten der Farbwerte.

Die Einstellung Farbbereich Vorschau unter "Extras" wird auch für die Wellenform, das Histogramm und das Vectorscope übernommen, damit Sie Ihr Video unter Verwendung von Scopes überprüfen können. Weitere Informationen finden Sie unter ["Bearbeiten der Catalyst Browse-Optionen"](#) auf Seite 155.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Wellenform  unten im Fenster, um den Wellenformmonitor ein- oder auszuschalten.

Der Wellenformmonitor zeigt die Luminanzwerte (Helligkeit oder Y-Komponente) Ihres Videosignals an. Im Monitor werden die Luminanzwerte auf der vertikalen Achse und die Breite des aktuellen Frames auf der horizontalen Achse dargestellt.

Sie können die Schaltflächen oben im Wellenformmonitor verwenden, um Overlay- () oder getrennte () RGB-Wellenformen und isolierte Farben () anzuzeigen.

Wellenformeinstellungen

Klicken Sie auf die Schaltfläche Einstellungen , um das Menü für die Wellenformeinstellungen zu öffnen. Über das Menü für die Wellenformeinstellungen können Sie beim Abstufen von HDR -Clips die Skala des Wellenformmonitors ändern und AIR -Matching aktivieren.

 Die Schaltfläche Einstellungen  ist nur verfügbar, wenn in der Dropdownliste Farbraum Arbeitsfenster die Option Rec-2020/S-Log3 (HDR) ausgewählt ist, und in der Dropdownliste Farbraum Vorschau eine der Optionen Rec.2020/S-Log3, Rec.2020/HLG, Rec.2020/HLG AIR Matching, Rec.2020/HLG (bypass OOTF), Rec.2020/PQ, Rec.2020/PQ AIR Matching oder Rec.2020/PQ (bypass OOTF).

Weitere Informationen finden Sie unter "[Farbmanagereinstellungen](#)" auf [Seite 157](#) oder "[Bearbeiten der Catalyst Browse-Optionen](#)" auf [Seite 155](#).

Sie können auf die Schaltflächen % oder Einheiten klicken, um die in der Wellenform angezeigten Einheiten zu ändern.

 Wenn die Farbraum Vorschau auf Rec.2020/HLG, Rec.2020/HLG AIR Matching oder auf Rec.2020/HLG (bypass OOTF) eingestellt ist, wird der Wert Nits mit einem Leuchtdichtemesser von 1000 cd/m² berechnet.

Wenn in der Dropdownliste Farbraum Vorschau die Option Rec.2020/S-Log ausgewählt ist, können Sie den Schalter AIR Matching , um das AIR- (Artistic Intent Rendering-)Matching zu aktivieren, und so die Erscheinung zwischen Rec.2020/S-Log3-basierter Farbabstufung und einem konfigurierten HLG- (Hybrid Log-Gamma-) oder PQ- (Perceptual Quantizer-)Monitor konsistent zu halten.

 Der Schalter AIR Matching wird automatisch aktiviert, wenn in der Dropdownliste Farbraum Vorschau eine der Optionen Rec.2020/HLG AIR Matching oder Rec.2020/PQ AIR Matching ausgewählt ist.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Histogramm  unten im Fenster, um zum Histogramm-Monitor zu wechseln.

Im Histogrammmonitor wird die Anzahl der Pixel dargestellt, die für jede Farbintensität vorhanden sind. Die vertikale Achse stellt die Anzahl der Pixel dar und die horizontale Achse stellt den RGB-Farbbereich von 0 bis 255 dar.

Sie können die Schaltflächen oben im Histogrammmonitor verwenden, um Overlay- () oder getrennte () RGB-Histogramme und isolierte Farben (  ) anzuzeigen.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Vectorscope  unten im Fenster, um zum Vectorscope-Monitor zu wechseln.

Mit dem Vectorscope-Monitor können Sie die Farbwerte (den Farbinhalt) des Videosignals überwachen. Im Monitor werden Farbton und Sättigung in einem Farbrad dargestellt.

Im Vectorscope werden Zielwerte für bei Broadcasts zulässige Sättigungen der Farben Rot (R), Magenta (Mg), Blau (B), Zyan (Cy), Grün (G) und Gelb (Yl) angezeigt. Einzelne Farben im Videosignal werden als Punkte im Vectorscope angezeigt. Der Abstand eines Punktes von der Mitte des Scopes stellt seine Sättigung dar. Der Winkel der Geraden vom Punkt zur Mitte des Scopes stellt den Farbton dar.

Wenn ein Bild beispielsweise einen Blaustich hat, sind die Punkte im Vectorscope überwiegend in der Nähe des blauen Teils des Farbrads angeordnet. Wenn das Bild Blauwerte außerhalb des zulässigen Farbbereichs enthält, geht die Anzeige im Vectorscope über den Zielwert für Blau hinaus.

Mit dem Vectorscope können Sie die Farben verschiedener Szenen kalibrieren, um sie aneinander anzupassen. Ohne Kalibrierung können merkliche Farbunterschiede zwischen Szenen bestehen, die mit mehreren Kameras aufgenommen sind.

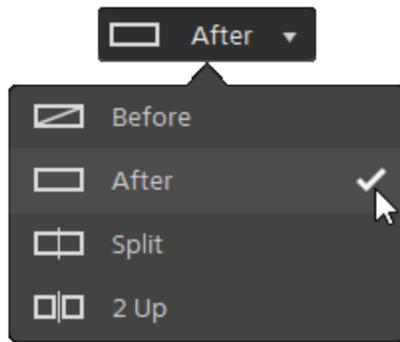
Klicken Sie auf die Schaltfläche Einstellungen , um das Menü für die Vectorscope-Einstellungen zu öffnen.

Im Menü für die Vectorscope-Einstellungen können Sie zu einer monochromen Ansicht des Scope wechseln, die Skalierung des Scope ändern, die Helligkeit der im Scope angezeigten Farben und die Helligkeit der Führung des Scope (Strichplatte) anpassen.

 Verwenden Sie die Skala-Einstellung 75 %, wenn Ihre Quellenmedien 75 %-Farbbalken verwenden, oder verwenden Sie die Einstellung 100 %, wenn Ihre Quellmedien 100 %-Farbbalken verwenden.

- Das Videovorschauenfenster zeigt den aktuellen Frame an der Wiedergabepositionsanzeige an.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Vorschau in der oberen rechten Ecke der Videovorschau, um den Vorschaumodus auszuwählen. Eine Vorschau mit geteiltem Bildschirm zeigt die Videovorschau und den Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, sodass das modifizierte und das nicht modifizierte Video gleichzeitig betrachtet werden können.



-  Vorher: wird das Voll-Frame-Video in seinem ursprünglichen Zustand angezeigt.
-  Nachher: wird das Voll-Frame-Video in seinem farbkorrigierten Zustand angezeigt.
-  Teilen: Ein einzelner Frame wird auf geteiltem Bildschirm mit dem ursprünglichen Video auf der linken und dem farbkorrigierten Video auf der rechten Seite angezeigt.

 Wenn Sie die Teilungsposition verschieben möchten, zeigen Sie auf das Vorschaubild. Wenn der Teilungspunkt angezeigt wird, können Sie mit den Griffen am oberen Bildschirmrand anpassen, wo die Vorschau geteilt wird:



-  2 Hoch: Zwei vollständige Frames werden auf geteiltem Bildschirm mit dem ursprünglichen Video auf der linken und dem farbkorrigierten Video auf der rechten Seite angezeigt.

Anpassen der Farbräder

Im Arbeitsbereich „Farbe korrigieren“ finden Sie unten im Catalyst Browse-Fenster Farbräder für Hebung, Gamma und Verstärkung. Diese Räder bieten eine visuelle Repräsentation der aktuellen Anpassungen und ermöglichen Ihnen die schnelle Farbkorrektur. Bei der Einstellung der Steuerelemente werden der Wellenform-/Histogramm-/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau in Echtzeit aktualisiert, so dass Sie Ihre Anpassungen sofort sehen können.

Mit den Farbrädern passen Sie die ASC-CDL(American Society of Cinematographers Color Decision List)-Parameter an.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Räder  , um die Farbräder ein- oder auszublenden.

Ziehen Sie den Punkt in der Mitte des Farbrads, um den Farbton und die Sättigung auszuwählen, die Sie dem Video hinzufügen möchten, oder ziehen Sie den Schieberegler an der Seite des Farbrads, um die Helligkeit für alle RGB-Komponenten gleichzeitig zu erhöhen. Sie können auf den Punkt doppelklicken, um das Farbrad zurückzusetzen, oder auf den Schieberegler doppelklicken, um die Helligkeit zurückzusetzen.

Sie können die Farbräder auch mit einer Tangentensteuerung anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Anwenden von Farbkorrekturen" auf Seite 112](#).



Wenn Sie die Steuerelemente für die Farbkorrektur ziehen, bewegen Sie sich in sehr kleinen Schritten. Halten Sie für größere Schritte beim Ziehen die Umschalttaste gedrückt.

Auswählen eines Farbraums

Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen. Im Arbeitsbereich „Farbe anpassen“ zeigt der Abschnitt „Farbraum“ des Inspektor-Bereichs die Steuerelemente für den Farbraum, mit denen Sie den Quell- und den Konvertierungsfarbraum auswählen können.

 Wenn der ausgewählte Farbraum nicht mit dem Quellfarbraum kompatibel ist und nicht exportiert werden kann, wird zur Benachrichtigung eine Warnmeldung angezeigt.

Auswählen eines Quellfarbbereichs

Klicken Sie auf die Schaltfläche Entsperrern , und wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Quelle zur Auswahl des Farbraums, der für die Quellmedien verwendet werden soll. Wenn Sie eine Einstellung auswählen, wird die Videovorschau aktualisiert. Der Quellfarbraum sollte automatisch erkannt werden und muss in den meisten Fällen nicht geändert werden.

 Die Schaltfläche Entsperrern  wird beim Bearbeiten von RAW- oder X-OCN-Video nicht verwendet.

 Klicken Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen  unten im Inspektor-Bereich, um den Quell-Farbbereich auf der Grundlage der Metadaten des Clips .

Konvertieren der Farbräume zwischen HDR und WCG

Wenn in der Dropdownliste Quelle ein HDR-(High Dynamic Range-) oder WCG-(Wide Color Gamut-) Farbbereich ausgewählt ist, können Sie in der Dropdownliste Umwandeln in einen anderen HDR- bzw. WCG-Farbbereich auswählen, um auf den ausgewählten Farbbereich Farbabstufungen oder ein Erscheinensprofil anzuwenden, das im ausgewählten Farbbereich verfügbar ist.

Sie können HDR- bzw. WCG-Clips auch in Rec.709 konvertieren, indem Sie Umwandeln in > 709(800) auswählen. Mit der Einstellung "709(800)" wird eine 1D-Kurve angewendet. Wenn Sie HDR/WCG -Clips unter Verwendung einer 3D LUT konvertieren möchten, können Sie ein Erscheinensprofil anwenden.

 Das Dropdownmenü Umwandeln in ist nur verfügbar, wenn die Einstellung Farbbereich Arbeitsfenster auf eine der Optionen Rec.709, Log oder ACES eingestellt ist, und Sie mit Quellmedien in einem der Formate S-Gamut, RAW oder X-OCN arbeiten.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Anwenden eines Erscheinungsprofils](#)" auf Seite 106, "[Abstufung mit Hypergamma-Konvertierung](#)" auf Seite 115, oder "[Anwenden von Farbkorrekturen](#)" auf Seite 119.

Anzeigen des Farbbereichs für das Arbeitsfenster

Im Feld Arbeitsfenster wird der Farbbereich angezeigt, der für die Farbabstufung verwendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  und wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Farbraum Arbeitsfenster aus, um die Einstellung zu ändern.

Anzeigen des Farbbereichs für die Videovorschau

Im Feld Vorschau wird der Farbraum angezeigt, der für das Catalyst Browse-Videovorschaufenster verwendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  und wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Farbraumvorschau aus, um die Einstellung zu ändern.

Anzeigen des Farbbereichs für den externen Monitor

Wenn ein externer Monitor aktiviert ist, wird im Feld Externer Monitor der Farbbereich angezeigt, der für den externen Monitor verwendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  und wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Farbraum externer Monitor aus, um die Einstellung zu ändern.

Wenn ein zweiter externer Monitor angeschlossen ist, verwendet dieser den Vorschau-Farbraum.

Anpassung von Belichtung, Temperatur und Farbton

Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen. Im Arbeitsbereich "Farbe anpassen" werden im Abschnitt "Quelleinstellungen" im Inspector-Fenster die Schieberegler Empfindlichkeit, Temperatur und Tönung bereitgestellt, über die Sie die Farbinhalte für Ihren Clip anpassen können.

 Belichtung, Temperatur und Farbton sind nicht für alle Farbräume verfügbar.

Belichtungsindex (Exposure Index, EI)

Wenn ein Clip mit einem unterstützten Quell-Farbraum ausgewählt ist, werden die EI-Modus-Steurelemente angezeigt. Klicken Sie auf eine EI-Modus-Schaltfläche, um zu wählen, wie die Belichtungsindex-Einstellungen angewendet werden sollen:

-  Dateien mit EI-Metadaten zeigen den EI auf der Registerkarte „Datei“ des Inspektor-Bereichs an.

Modus	Beschreibung
Metadaten	<p>Wählen Sie Metadaten, um die Belichtungsmetadaten automatisch auf der Grundlage der Kameraeinstellungen anzuwenden. Die Leiste Belichtung (1) und die Anzeige EI (2) zeigen den EI-Wert an.</p> <p>Dieser Modus ist standardmäßig ausgewählt, wenn Sie einen Clip mit EI-Metadaten wählen.</p>



-  Die ISO- und EI-Werte zeigen die Werte des aktuellen Frames an, wenn die Wiedergabe angehalten wird.

Manuell	<p>Wählen Sie Manuell, um die Belichtung manuell anzupassen.</p> <p>Der Schieberegler Belichtung (1) zeigt den EI -Metadatenwert des aktuellen Frames als schwarze Linie an; dazu wird ein EI-Indikator (2) unter dem aktuellen Wert angezeigt.</p> <p>Ziehen Sie den Schieberegler zur Anpassung der allgemeinen Helligkeit Ihres Videos (es wird ein fester Wert auf alle Frames angewendet).</p>
---------	---



Aus	<p>Wählen Sie Aus, um die Belichtungsanpassung auszuschalten. Der Schieberegler für die Anpassung und die Belichtungswerte werden nicht angezeigt, und es wird die ursprüngliche Empfindlichkeit verwendet.</p>
-----	---

Temperatur

Ziehen Sie den Schieberegler Temperatur, um die Farbtemperatur (in Kelvin) Ihres Videos anzupassen. Die Anpassung der Temperatur ändert die Rot- und Blauverstärkung durch Hinzufügen eines Offsets zu der in den Metadaten eines Clips gespeicherten Temperatureinstellung.



Wenn Ihre Kamera keine Farbtemperatur in den Metadaten speichert, verwendet Catalyst Browse die Standardeinstellung 3200 K.

Tönung

Ziehen Sie den Schieberegler Farbton, um die Farbbalance Ihres Videos anzupassen. Die Anpassung des Farbtons ermöglicht die Änderung der Magenta- und der Grün-Verstärkung zur Ergänzung der Farbtemperatur.



Doppelklicken Sie auf ein Steuerelement, um seinen Wert zurückzusetzen.

Anwenden eines Erscheinungsprofils

Sie können die Look-Steuerelemente verwenden, um ein Look-Profil/LUT auf einen HDR-Clip anzuwenden, wenn die Einstellung Arbeitsfenster-Farbraum Rec.709 oder Log ist.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen. Im Arbeitsbereich „Farbraum“ enthält der Abschnitt „Look“ im Inspektor-Fenster Steuerelemente zur automatischen Anwendung einer LUT auf der Grundlage der Metadaten oder zur Deaktivierung der LUT-Verarbeitung.

Informationen zum Hinzufügen benutzerdefinierter Look-Profile finden Sie unter Manueller Modus in der folgenden Tabelle.

Klicken Sie auf eine LUT-Modus-Schaltfläche, um zu wählen, wie ein Look angewendet werden soll:

Modus	Beschreibung
Metadaten	<p>Wählen Sie Metadaten, um die LUT-Metadaten automatisch auf der Grundlage der Kameraeinstellungen anzuwenden. Das Feld Eingebettete LUT zeigt die LUT-Metadaten an.</p> <p>Dieser Modus ist nur für Clips mit unterstützten eingebetteten Metadaten verfügbar und wird standardmäßig ausgewählt, wenn Sie einen Clip mit LUT - Metadaten wählen.</p>

Modus	Beschreibung
	 Dateien mit LUT-Metadaten zeigen eine  -Markierung im Fenster Medienbrowser und die LUT auf der Registerkarte „Datei“ des Inspektor-Bereichs.
Manuell	<p>Wählen Sie Manuell, um die LUT-Einstellungen manuell auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Konvertieren in: Wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdown-Liste aus, um den Clip zu einem anderen Farbraum umzuwandeln.

Modus	Beschreibung
-------	--------------

- Look-Profil: Wenn Konvertieren in auf S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 gesetzt ist, können Sie das Look-Profil auswählen, das Sie anwenden möchten.

 Um Look-Profile (einschließlich .cube-Dateien) zu Catalyst Browse hinzuzufügen, speichern Sie diese im folgenden Ordner, schließen die Anwendung und starten sie anschließend erneut:

Windows:

C:\Users\<<Benutzer>\Documents\Sony\Catalyst\Color\Looks\

macOS:

/Users/<Benutzer>/Documents/Sony/Catalyst/Color/Looks/

- Der Unterordner `sgamut-slog2` wird für S-Gamut/S-Log2-Quellen verwendet.
- Der Unterordner `sgamut3cine-slog3` wird für S-Gamut3.Cine/S-Log3-Quellen oder für Konvertieren in-Optionen verwendet.
- Der Unterordner `sgamut3-slog3` wird für S-Gamut3/S-Log3-Quellen oder für Konvertieren in-Optionen verwendet.
- Der Unterordner `rec709-hlg` wird für Rec.709/HLG-Quellen verwendet.
- Der Unterordner `rec2020-hlg` wird für Rec.2020/HLG-Quellen verwendet.
- Der Unterordner `rec2020-pq` wird für Rec.2020/PQ-Quellen verwendet.
- Der Unterordner `rec2020-slog3` wird für Rec.2020/S-Log3-Quellen verwendet.

 Wenn Sie ein Standard-Look-Profil anwenden möchten, wenn in den Metadaten eines Clips kein Look-Profil angegeben ist, klicken Sie auf die Schaltfläche Manuell, wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdown-Liste Look-Profil aus, klicken Sie auf die Schaltfläche Look-Tools  unter der Überschrift LOOK und wählen Sie Zum Standard machen.

Um das aktuelle Look-Profil des Clips durch den Standard zu ersetzen, klicken Sie auf die Schaltfläche Manuell, klicken Sie auf die Schaltfläche Look-Tools , und wählen Sie Auf Standard zurücksetzen.

Modus	Beschreibung
Aus	Wählen Sie Aus, um die Look-Einstellungen auszuschalten.



Klicken Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen  unten im Inspektor-Bereich, um das Look-Profil auf der Grundlage der Metadaten des Clips zurückzusetzen.

Anpassen der Farbtonkurve

Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen. Im Arbeitsbereich „Farbe anpassen“ enthält der Abschnitt „Tonkurve“ des Inspektor-Bereichs eine Farbkurve, mit der Sie die Kanäle Rot, Grün und Blau in graphischer Weise anpassen können. Bei der Einstellung der Steuerelemente werden der Wellenform-/Histogramm-/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau in Echtzeit aktualisiert, so dass Sie Ihre Anpassungen sofort sehen können.

- Wählen Sie den Kanal, den Sie anpassen möchten, indem Sie auf die Schaltfläche Rot, Grün oder Blau unter dem Farbgradienten    klicken, oder klicken Sie auf die Schaltfläche Weiß, um alle RGB-Komponenten gleichzeitig anzupassen.
- Klicken Sie auf die Kurve, um einen Steuerungspunkt hinzuzufügen.
- Wählen Sie einen Steuerungspunkt, und ziehen Sie ihn, um die Anpassung vorzunehmen.
- Bei der Einstellung der Steuerelemente werden der Wellenform-/Histogramm-/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau in Echtzeit aktualisiert, so dass Sie Ihre Anpassungen sofort sehen können. Klicken Sie auf Punkt löschen , um den ausgewählten Steuerungspunkt zu entfernen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen  unten im Inspektor-Fenster, um alle Steuerungspunkte zu löschen.

Anpassen der Farbkorrekturschieberegler

Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen. Im Arbeitsbereich „Farbe anpassen“ enthält der Abschnitt „Farbkorrektur“ des Inspektor-Bereichs Schieberegler für Helligkeit, Kontrast, Sättigung, Hebung, Gamma und Verstärkung, mit denen Sie die Videopegel einstellen können. Bei der Einstellung der Steuerelemente werden der Wellenform-/Histogramm-/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau in Echtzeit aktualisiert, so dass Sie Ihre Anpassungen sofort

sehen können.

Mit den Schieberegler können Sie die ASC-CDL-Parameter (American Society of Cinematographers Color Decision List) bearbeiten.

 Zur präzisen Steuerung können Sie beim Ziehen Strg (Windows) oder ⌘ (macOS) gedrückt halten oder auf den numerischen Wert klicken, um einen neuen Wert einzugeben.

Ziehen Sie den Schieberegler Helligkeit, um die Gesamthelligkeit Ihres Videos einzustellen.

Ziehen Sie den Schieberegler Kontrast, um den Gesamtkontrast Ihres Videos einzustellen.

 Helligkeit und Kontrast werden nicht explizit mit ASC-CDL-Dateien gespeichert. Beim Export einer ASC-CDL-Datei werden die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast in die anderen Farbkorrekturwerte integriert. Wenn Sie eine exportierte ASC-CDL-Datei erneut laden, werden die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast als 0 festgelegt.

Wenn Sie Farbeinstellung mit Catalyst Browse und Catalyst Prepare austauschen, klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Fenster Catalyst Browse und wählen im Menü Voreinstellung speichern aus, um die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast beizubehalten.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Exportieren der Farbkorrektureinstellungen](#)" auf [Seite 124](#) und "[Anwenden von Farbkorrekturen](#)" auf [Seite 110](#).

Ziehen Sie den Schieberegler Sättigung, um die Gesamtintensität der Farbe Ihres Videos anzupassen.

Ziehen Sie zur Anpassung von Hebung, Gamma und Verstärkung die Schieberegler R, G, B, um die Komponenten Rot, Grün und Blau der einzelnen Parameter zu ändern, oder ziehen Sie den Schieberegler Y, um die Helligkeit aller RGB-Komponenten gleichzeitig einzustellen.

 Doppelklicken Sie auf ein Steuerelement, um seinen Wert zurückzusetzen.

Klicken Sie auf die Schaltflächen Rückgängig machen  und Wiederholen , um sich vor- und rückwärts durch Ihre Änderungen zu bewegen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen  unten im Inspektor-Fenster, um alle Farbkorrekturen zurückzusetzen.

Anwenden von Farbkorrektureinstellungen

Mit der Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Browse-Fenster können Sie Farbvoreinstellungen oder ASC-CDL(American Society of Cinematographers Color Decision List)-

Dateien für den Austausch von Farbabstufungsinformationen laden.

 Die Farbkorrektur ist nicht verfügbar, wenn Catalyst Browse im Modus „Nur anzeigen“ gestartet wird.

Anwenden einer Farbvoreinstellung

Die Farbvoreinstellungen umfassen die Quelleinstellungen (Empfindlichkeit, Temperatur und Tönung), das Erscheinungsprofil, die Farbtonkurve und die ASC-CDL-Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf [Seite 95](#).

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.

2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um .

 Die Farbkorrektur ist nur im Ansicht-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Browse-Fenster.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Browse-Fenster und wählen Sie Voreinstellung laden im Menü aus.

6. Wählen Sie im Dialogfeld „Voreinstellung laden“ eine Catalyst-Farbe(.ccolor) -Datei aus.

 Voreinstellungen werden standardmäßig in den folgenden Ordnern gespeichert:

Windows: C:\Users\

macOS: /Users/<user>/Documents/Sony/Catalyst/Color

7. Klicken Sie auf Laden.

Die ausgewählten Farbeinstellungen werden geladen und auf allen Clips, die Sie öffnen, angewendet.

Anwenden einer ASC-CDL-Datei

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um .
 Die Farbkorrektur ist nur im Ansicht-Modus verfügbar.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Browse-Fenster.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Browse-Fenster. und wählen Sie ASC-CDL laden aus dem Menü aus.
6. Wählen Sie im Dialogfeld „ASC-CDL laden“ eine *.cdl -Datei aus.
7. Klicken Sie auf Laden.

Die ausgewählten Farbeinstellungen werden geladen und auf den alle Clips, die Sie öffnen angewendet.

Verwenden einer Tangentensteuerung

Sie können Tangent Element Tk, Kb, Bt, Mf, Vs oder Tangentenwellen-Steuerungsfenster verwenden, um Farbzirkel und andere Parameter anzupassen.

 Tangent Element-Fenster müssen über USB an Ihren Computer angeschlossen sein. Bei der Verwendung von Tangent Element-Vs auf einem Tablet müssen das Tablet und der Computer, auf dem Catalyst Browse ausgeführt wird, mit dem gleichen Netzwerk verbunden sein.

Um das Steuerungselement zu aktivieren, muss Tangent Hub auf dem Computer installiert sein.

Weitere Informationen zur Verwendung und Konfigurierung von Tangent-Hardware und -Software finden Sie in der Tangent-Dokumentation.

Informationen zu Steuerelementzuordnungen finden Sie in der Anzeige des Steuerelements. Sie können auch die Anwendung Tangent Mapper verwenden.

Farbabstufung in Video-Qualität (Rec.709)

Gehen Sie bei der Anpassung der Farbabstufung für Videoquellen wie folgt vor.

Sie können die Steuerelemente „Farbanpassungen“ im Inspector  verwenden, um eine Farbabstufung global auf alle Clips anzuwenden. Wenn Sie Ihre Farbkorrektureinstellungen speichern möchten, können Sie Clips transkodieren und so neue Dateien erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Clips freigeben und teilen](#)" auf Seite 134.

Abstufung mit Aufz.709 Gamma

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.

2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um .



Die Farbkorrektur ist nur im Ansicht-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Browse-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Browse einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen des Fortschritts beim Anpassen der Farbwerte. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf Seite 95.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen. Im Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe enthält der Inspektor-Bereich Steuerelemente, mit denen Sie die Farbabstufungseinstellungen anpassen können.

5. Die Dropdownliste Quelle zeigt den Farbraum an, der für Ihre Quellmedien angewendet wird. Klicken Sie auf die Schaltfläche Entsperrn , und wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Quelle zur Auswahl des Farbraums, der für die Quellmedien verwendet werden soll. Wenn Sie eine Einstellung auswählen, wird die Videovorschau aktualisiert.



Der Quellfarbraum sollte automatisch erkannt werden und muss in den meisten Fällen nicht geändert werden.

- Wählen Sie S-Gamut/S-Log2 für S-Log2-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
- Wählen Sie S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 für S-Log3-, RAW- oder X-OCN-Quellen.

6. Im Arbeitsfenster wird der Farbraum angezeigt, der auf die Anpassungen der Farbabstufung angewendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  und wählen Sie bei Bedarf aus der Dropdownliste Farbbereich-Arbeitsfenster die Option Rec.709, um die Einstellung zu ändern.
7. Wenn für das Quellvideo eine der Optionen S-Gamut/S-Log2, S-Gamut3.Cine/S-Log3, S-Gamut3/S-Log3, Rec.2020/S-Log3, Rec.2020/HLG oder Rec.2020/PQ ausgewählt ist, können Sie mithilfe der Steuerelemente „Quelleinstellungen“ die Empfindlichkeit, die Temperatur und die Tönung Ihres Clips anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen" auf Seite 95](#).
8. Sie können die Look-Steuerelemente verwenden, um einen HDR-Clip in Rec.709 (voll) zu konvertieren. Weitere Informationen finden Sie unter ["Anwenden eines Erscheinungsprofils" auf Seite 106](#).
9. Verwenden Sie die Farbräder und -steuerelemente im Inspektor-Bereich, um Ihre Farben nach Bedarf einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen" auf Seite 95](#).
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Browse-Fenster, und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren aus dem Menü, wenn Sie Ihre Einstellung als 3D LUT-Datei exportieren möchten.
 Der 3D LUT-Export ist nur verfügbar, wenn die Dropdownliste Quelle auf ein S-Log-, RAW- oder X-OCN-Format eingestellt ist.

Abstufung mit Hypergamma-Konvertierung

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.

2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um .



Die Farbkorrektur ist nur im Ansicht-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Browse-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Browse einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen des Fortschritts beim Anpassen der Farbwerte. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf Seite 95.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen. Im Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe enthält der Inspektor-Bereich Steuerelemente, mit denen Sie die Farbabstufungseinstellungen anpassen können.

5. Die Dropdownliste Quelle zeigt den Farbraum an, der für Ihre Quellmedien angewendet wird. Klicken Sie auf die Schaltfläche Entsperren , und wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Quelle zur Auswahl des Farbraums, der für die Quellmedien verwendet werden soll. Wenn Sie eine Einstellung auswählen, wird die Videovorschau aktualisiert.



Der Quellfarbraum sollte automatisch erkannt werden und muss in den meisten Fällen nicht geändert werden.

- Wählen Sie S-Gamut/S-Log2 für S-Log2-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
- Wählen Sie S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 für S-Log3-, RAW- oder X-OCN-Quellen.

6. Im Arbeitsfenster wird der Farbraum angezeigt, der auf die Anpassungen der Farbabstufung angewendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  und wählen Sie bei Bedarf aus der Dropdownliste Farbbereich-Arbeitsfenster die Option Rec.709, um die Einstellung zu ändern.

7. Sie können die Look-Steuerelemente zur Auswahl der Konvertierungseinstellung zu 709 (800), HG8009G33 oder HG8009G40 verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter "[Anwenden eines Erscheinungsprofils](#)" auf Seite 106.
8. Wenn für das Quellvideo eine der Optionen S-Gamut/S-Log2, S-Gamut3.Cine/S-Log3, S-Gamut3/S-Log3, Rec.2020/S-Log3, Rec.2020/HLG oder Rec.2020/PQ ausgewählt ist, können Sie mithilfe der Steuerelemente „Quelleinstellungen“ die Empfindlichkeit, die Temperatur und die Tönung Ihres Clips anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf Seite 95.
9. Verwenden Sie die Farbräder und -steuerelemente im Inspektor-Bereich, um Ihre Farben nach Bedarf einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf Seite 95.
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Browse-Fenster, und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren aus dem Menü, wenn Sie Ihre Einstellung als 3D LUT-Datei exportieren möchten. Weitere Informationen finden Sie unter "[Exportieren der Farbkorrektureinstellungen](#)" auf Seite 124.

Log-Farbabstufung (Kinoqualität)

Gehen Sie bei der Anpassung der Farbabstufung für Protokollquellen wie folgt vor.

Sie können die Steuerelemente „Farbanpassungen“ im Inspector  verwenden, um eine Farbabstufung global auf alle Clips anzuwenden. Wenn Sie Ihre Farbkorrektureinstellungen speichern möchten, können Sie Clips transkodieren und so neue Dateien erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Clips freigeben und teilen](#)" auf Seite 134.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um .

 Die Farbkorrektur ist nur im Ansicht-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Browse-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Browse einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen des Fortschritts beim Anpassen der Farbwerte. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf Seite 95.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen. Im Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe enthält der Inspektor-Bereich Steuerelemente, mit denen Sie die Farbabstufungseinstellungen anpassen können.
5. Die Dropdownliste Quelle zeigt den Farbraum an, der für Ihre Quellmedien angewendet wird. Klicken Sie auf die Schaltfläche Entsperrn , und wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Quelle zur Auswahl des Farbraums, der für die Quellmedien verwendet werden soll. Wenn Sie eine Einstellung auswählen, wird die Videovorschau aktualisiert.
 - Wählen Sie S-Gamut/S-Log2 für S-Log2-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
 - Wählen Sie S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 für S-Log3-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
6. Im Arbeitsfenster wird der Farbraum angezeigt, der auf die Anpassungen der Farbabstufung angewendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  und wählen Sie bei Bedarf aus der Dropdownliste Farbbereich-Arbeitsfenster die Option Log, um die Einstellung zu ändern.
7. Wenn für das Quellvideo eine der Optionen S-Gamut/S-Log2, S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 ausgewählt ist, können Sie mithilfe der Steuerelemente „Quelleinstellungen“ die Empfindlichkeit, die Temperatur und die Tönung Ihres Clips anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf Seite 95.
8. Verwenden Sie die Farbräder und -steuerelemente im Inspektor-Bereich, um Ihre Farben nach Bedarf einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf Seite 95.

9. Sie können die Look-Steuerelemente verwenden, um einen HDR-Clip in Rec.709 (voll) zu konvertieren. Weitere Informationen finden Sie unter "[Anwenden eines Erscheinungsprofils](#)" auf Seite 106.
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Browse-Fenster, und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren aus dem Menü, wenn Sie Ihre Einstellung als 3D LUT-Datei exportieren möchten. Weitere Informationen finden Sie unter "[Exportieren der Farbkorrektureinstellungen](#)" auf Seite 124.

ACES-Farbabstufung (verbesserte Kinoqualität)

Gehen Sie bei der Anpassung der Farbabstufung im ACES(Academy Color Encoding System)-Farbraum wie folgt vor.

Sie können die Steuerelemente „Farbanpassungen“ im Inspector  verwenden, um eine Farbabstufung global auf alle Clips anzuwenden. Wenn Sie Ihre Farbkorrektureinstellungen speichern möchten, können Sie Clips transkodieren und so neue Dateien erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Clips freigeben und teilen](#)" auf Seite 134.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.

2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um .

 Die Farbkorrektur ist nur im Ansicht-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Browse-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Browse einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen des Fortschritts beim Anpassen der Farbwerte. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf Seite 95.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen. Im Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe enthält der Inspektor-Bereich Steuerelemente, mit denen Sie die Farbabstufungseinstellungen anpassen können.

5. Die Dropdownliste Quelle zeigt den Farbraum an, der für Ihre Quellmedien angewendet wird. Klicken Sie auf die Schaltfläche Entsperren , und wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Quelle zur Auswahl des Farbraums, der für die Quellmedien verwendet werden soll. Wenn Sie eine Einstellung auswählen, wird die Videovorschau aktualisiert.
 - Wählen Sie S-Gamut/S-Log2 für S-Log2-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
 - Wählen Sie S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 für S-Log3-, RAW- oder X-OCN-Quellen.
6. Im Feld Arbeitsfenster wird der Farbbereich angezeigt, der auf die Anpassungen der Farbabstufung angewendet werden soll. Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  und wählen Sie bei Bedarf in der Dropdownliste Farbbereich Arbeitsfenster die Option ACES aus, um die Einstellung zu ändern.
7. Wenn für das Quellvideo eine der Optionen S-Gamut/S-Log2, S-Gamut3.Cine/S-Log3 oder S-Gamut3/S-Log3 ausgewählt ist, können Sie mithilfe der Steuerelemente „Quelleinstellungen“ die Empfindlichkeit, die Temperatur und die Tönung Ihres Clips anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen"](#) auf Seite 95.
8. Verwenden Sie die Farbräder und -steuerelemente im Inspektor-Bereich, um Ihre Farben nach Bedarf einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen"](#) auf Seite 95.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Fenster Catalyst Browse und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren aus dem Menü aus, wenn Sie Ihre Einstellung als 3D LUT-Datei exportieren möchten.

Der Output ist dann Rec.709 (full).

Weitere Informationen finden Sie unter ["Exportieren der Farbkorrektureinstellungen"](#) auf Seite 124.

HDR(High Dynamic Range)-Farbabstufung

Verwenden Sie den folgenden Workflow, um die Farbabstufung im Rec.2020/S-Log3-Farbraum anzupassen und diesen anschließend zur Verteilung zu High Dynamic Range-Farbräumen (Rec.2020/S-Log3, Rec.2020/HLG oder Rec.2020/PQ) oder Standard Dynamic Range-Farbräumen (Rec.2020 oder Rec.709) zu konvertieren.

Sie können die Steuerelemente „Farbanpassungen“ im Inspector  verwenden, um eine Farbabstufung global auf alle Clips anzuwenden. Wenn Sie Ihre Farbkorrektureinstellungen

speichern möchten, können Sie Clips transkodieren und so neue Dateien erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Clips freigeben und teilen](#)" auf Seite 134.

1. Einstellen der Catalyst Browse-Optionen für die HDR-Farbabstufung:

- a. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Optionen“  .
- b. Wählen Sie in der Dropdownliste Farbraum Arbeitsfenster die Option Rec.2020/S-Log3 (HDR).

Wenn Sie in der Dropdownliste Farbraum Arbeitsfenster Rec.2020/S-Log3 auswählen, können Sie den Schalter SDR-Verstärkung aktivieren, um zwischen Standard- und High-Dynamic-Range-Inhalten konvertieren zu können.

SDR -Verstärkung

Wenn der Schalter aktiviert ist, können Sie mit dem Gain-Regler die Verstärkung wählen, die beim Lesen von SDR-Inhalten, beim Export in ein SDR-Format oder bei der Anzeige auf einem SDR-Display angewendet werden soll.

Wenn Sie den Regler z. B. auf -6 dB einstellen, wird eine lineare Verstärkung von +6 dB (2,0 x) beim Lesen von SDR-Inhalten angewendet. Beim Export in ein SDR-Format oder bei der Anzeige auf einem SDR-Display wird eine lineare Verstärkung von -6 dB (0,5 x) angewendet.

- c. Wählen Sie in der Dropdownliste Farbbereich Vorschau den Farbbereich für das Catalyst Browse-Videovorschaufenster aus.

In den meisten Fällen wählen Sie Rec.709 für Ihren Computerbildschirm aus. Sie können aber auch andere Einstellungen auswählen, um ein Video mit Scopes zu überprüfen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Laden eines Clips bzw. einer Clipliste für Farbanpassungen und zum Konfigurieren der Monitore für Wellenform, Histogramm und Vectorscope](#)" auf Seite 95.

- d. Wählen Sie in der Dropdownliste Farbbereich externer Monitor die Einstellung aus, die der EOTF-(Electro-Optical Transfer Function-)Einstellung des externen Monitors entspricht.



Sie können die AIR Matching-(Artistic Intent Rendering-Matching-) oder die Einstellungen für "OOTF umgehen" verwenden, um die Erscheinung für die Vorschau auf externen Monitoren und den gerenderten Clips konsistent zu halten.

Verwenden von AIR Matching zur Überwachung unter Verwendung des S-Log3 (Live HDR) EOTF

Sony BVM-X300 Version 2.0-Monitoreinstellungen:

- Color Space: ITU-R BT.2020
- EOTF: S-Log3 (Live HDR)
- Transfer Matrix: ITU-R BT.2020
- Wählen Sie im Menü "Optionen" von Catalyst Browse in der Dropdownliste Farbbereich externer Monitor die Option Rec.2020/S-Log3 aus.

Inhalte, die mit diesen Einstellungen gemastert und mit AIR Matching in HLG oder PQ gerendert werden, sollten dasselbe Erscheinungsbild auf HLG- oder PQ-Bildschirmen oder -Fernsehgeräten aufweisen.

Verwenden von bypass OOTF zur Überwachung mit dem S-Log3 (HDR) EOTF

Sony BVM-X300 Version 2.0-Monitoreinstellungen:

- Color Space: ITU-R BT.2020
- EOTF: S-Log3 (HDR)
- Transfer Matrix: ITU-R BT.2020
- Wählen Sie im Menü "Optionen" von Catalyst Browse in der Dropdownliste Farbbereich externer Monitor die Option Rec.2020/S-Log3 aus.

Inhalte, die unter Verwendung dieser Einstellungen gemastert und mit bypass OOTF nach HLG oder PQ gerendert wurden, sollten auf HLG- oder PQ-Monitoren bzw. -Fernsehgeräten gleich erscheinen.

Umwandeln von HDR-Medien in SDR-Farbräume

Verwenden Sie bei der Konvertierung von HDR-Medien in SDR-Farbräume die folgenden Einstellungen, um die Rec.2020/S-Log3-Abstufung beizubehalten (der dynamische Bereich des HDR-Farbraums wird auf die BT.709-Gammakurve gebracht):

- Wählen Sie unter "Optionen" für den Farbbereich Arbeitsfenster die Einstellung Rec.2020/S-Log3 (HDR) aus.
- Aktivieren Sie unter „Optionen“ die Schalter SDR-Verstärkung und stellen Sie die Steuerelement auf die beim Exportieren in ein SDR-Format oder beim Anzeigen auf einem SDR-Display anzuwendende Verstärkungs- kurve ein.
- Legen Sie unter "Optionen" für Farbbereich Vorschau für die Videovorschau eine der Einstellungen Rec.709 oder Rec.2020 fest.

Verwenden Sie bei der Konvertierung von HDR-Medien in SDR-Farbräume die folgenden Einstellungen, um mehr dynamische Bereiche der ursprünglichen HDR-Medien zu erhalten:

- Wählen Sie unter „Optionen“ für den Farbraum Arbeitsfenster die Einstellung Rec.709 aus.
 - Legen Sie im Inspektor den Farbraum für Konvertieren zu auf 709(800), HG8009G33 oder HG8009G40 fest.
- e. Wählen Sie aus der Dropdownliste Externes Monitorgerät das Gerät aus, an das Sie einen Monitor angeschlossen haben, der den Farbumfang Rec.2020 und eine HDR-Luminanzkurve unterstützt, wie beispielsweise Sony BVM-X300.
 - f. Wählen Sie in der Dropdownliste Bildschirmauflösung die geeignete Auflösung für Ihren externen Monitor aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
 3. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um .

 Die Farbkorrektur ist nur im Ansicht-Modus verfügbar.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Browse-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Browse einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

Der Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor und die Videovorschau ermöglichen das Überwachen des Fortschritts beim Anpassen der Farbwerte. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf Seite 95.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen. Im Arbeitsbereich zur Anpassung der Farbe enthält der Inspektor-Bereich Steuerelemente, mit denen Sie die Farbabstufungseinstellungen anpassen können.
6. Verwenden Sie die Farbräder und -steuerelemente im Inspektor-Bereich, um Ihre Farben nach Bedarf einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf Seite 95.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Fenster Catalyst Browse und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren aus dem Menü aus, wenn Sie Ihre Einstellung als 3D LUT-Datei exportieren möchten.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Exportieren der Farbkorrektureinstellungen](#)" auf Seite 124.

Exportieren der Farbkorrektureinstellungen

Mit der Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Browse-Fenster können Sie Farbkorrektureinstellungen zu Kameras für die On-Set-Überwachung oder zu einem nichtlinearen Monitor (NLE) für die Farbabstufung exportieren.

 Die Farbkorrektur ist nicht verfügbar, wenn Catalyst Browse im Modus „Nur anzeigen“ gestartet wird.

Speichern einer Farbvoreinstellung

Die Farbvoreinstellungen umfassen die Quelleinstellungen (Empfindlichkeit, Temperatur und Tönung), das Erscheinungsprofil, die Farbtonkurve und die ASC-CDL-Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf Seite 95.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um .
 -  Die Farbkorrektur ist nur im Ansicht-Modus verfügbar.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Browse-Fenster.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Browse-Fenster und wählen Sie Voreinstellung speichern im Menü aus.
6. Geben Sie im Dialogfeld „Voreinstellung speichern“ einen Dateinamen ein, um Ihre Catalyst-Farbe- (.ccolor) Datei zu identifizieren.
 -  Voreinstellungen werden standardmäßig in den folgenden Ordnern gespeichert:
 - Windows:C:\Users\ - macOS:/Users/<user>/Documents/Sony/Catalyst/Color
7. Klicken Sie auf OK.

Exportieren einer ASC-CDL -Datei

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um .
 -  Die Farbkorrektur ist nur im Ansicht-Modus verfügbar.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Browse-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Browse einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen und passen Sie die Farbeinstellungen nach Bedarf. Weitere Informationen finden Sie unter ["Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen"](#) auf Seite 95.



Die Einstellungen des Sättigungs- und Farbrads/Schiebereglers werden mit ASC-CDL -Dateien gespeichert. Tonkurveneinstellungen werden nicht gespeichert.



Helligkeit und Kontrast werden nicht explizit mit ASC-CDL-Dateien gespeichert. Beim Export einer ASC-CDL-Datei werden die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast in die anderen Farbkorrekturwerte integriert. Wenn Sie eine exportierte ASC-CDL-Datei erneut laden, werden die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast als 0 festgelegt.

Wenn Sie Farbeinstellung mit Catalyst Browse und Catalyst Prepare austauschen, klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Fenster Catalyst Browse und wählen im Menü Voreinstellung speichern aus, um die Einstellungen für Helligkeit und Kontrast beizubehalten.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Exportieren der Farbkorrektureinstellungen"](#) auf Seite 124 und ["Anwenden von Farbkorrekturen"](#) auf Seite 110.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Browse-Fenster und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren im Menü aus.
6. Geben Sie im Dialogfeld „Exportieren als“ den Ordner, den Dateinamen und die Einstellungen an, die Sie exportieren möchten:
 - a. Verwenden Sie den Browser, um den Ordner, in dem die neue Datei gespeichert werden soll, auszuwählen.
 - b. Geben Sie im Feld Dateiname den Pfad und den Dateinamen für die Speicherung Ihrer Farbkorrektureinstellungen ein.
 - c. Wählen Sie ASC-CDL aus der Dropdownliste Format.
7. Klicken Sie auf Exportieren.

3D LUT-Export

Wenn der Arbeitsfenster-Farbraum unter „Optionen“ auf Rec.2020/S-Log3 (HDR) gesetzt ist, können Sie eine 3D-LUT (Look-up-Tabelle) zur Erfassung Ihrer Farbeinstellung exportieren - einschließlich der Anwendung von SR Live-Metadaten -, die in nichtlinearer Bearbeitungssoftware oder einer Hardware-LUT-Box verwendet werden kann.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Medienbrowser oben im Catalyst Browse-Fenster, um den Medienbrowser anzuzeigen.

2. Doppelklicken Sie auf einen Clip im Medienbrowser, um .



Die Farbkorrektur ist nur im Ansicht-Modus verfügbar.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Farbe anpassen unten im Catalyst Browse-Fenster. In diesem Modus zeigt Catalyst Browse einen Wellenform/Histogramm/Vectorscope-Monitor, eine Videovorschau und Farbsteuerelemente an, mit deren Hilfe Sie die Darstellung Ihres Videos anpassen können.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Inspektor  in der Symbolleiste, um den Inspektor-Bereich (falls bereits nicht sichtbar) anzuzeigen und passen Sie die Farbeinstellungen nach Bedarf. Weitere Informationen finden Sie unter "[Steuerelemente zum Bearbeiten der Farbanpassungen](#)" auf Seite 95.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Tools  unten im Catalyst Browse-Fenster und wählen Sie Farbeinstellungen exportieren im Menü aus.

6. Geben Sie im Dialogfeld „Exportieren als“ den Ordner, den Dateinamen und die Einstellungen an, die Sie exportieren möchten:
- a. Verwenden Sie den Browser, um den Ordner, in dem die neue Datei gespeichert werden soll, auszuwählen.
 - b. Geben Sie im Feld Dateiname den Namen der Datei ein, die verwendet werden soll, um die 3D LUT-Datei zu speichern.
 Wenn SR Live-Metadaten-Quelle unter „Optionen“ auf Externe Datei gesetzt ist, wird der Basisname der ausgewählten SRM-Datei standardmäßig ausgegeben. Weitere Informationen finden Sie unter "[SR Live für HDR-Einstellungen](#)" auf Seite 160.
 - c. Wählen Sie den 3D LUT-Typ aus, den Sie erstellen möchten, mit der Einstellung Format in der Dropdownliste:
 - Wählen Sie 3D LUT (NLE .cube) aus, um ein 3D LUT zu erstellen und es mit NLE wie Blackmagic Design DaVinci Resolve oder Adobe Premiere Pro zu verwenden.
Weitere Informationen finden Sie unter "[Anwenden von 3D LUT in Adobe Premiere Pro](#)" auf Seite 133 oder "[Anwenden von 3D LUT in Blackmagic Design DaVinci Resolve](#)" auf Seite 131.
 - Wählen Sie 3D LUT (SDI/SMPTE .cube) aus, um ein 3D LUT zu erstellen, das Sie mit einer Hardware LUT Box verwenden können.
 - d. Wenn der Input-Farbraum S-Log2 oder S-Log3 anzeigt und das Format auf 3D LUT (NLE .cube) eingestellt ist, können Sie das Kontrollkästchen Erweiterter S-Log-Input-Bereich aktivieren und in der Dropdownliste die Einstellung Typ auswählen, um einen erweiterten Input-Bereich festzulegen.
 - Wählen Sie IRIDAS/Adobe aus, um ein 3D LUT zu erstellen, das Sie mit Adobe Premiere Pro verwenden können.
 - Wählen Sie DaVinci Resolve aus, um ein 3D LUT zu erstellen, das Sie mit DaVinci Resolve verwenden können.
 Mit dem Kontrollkästchen Erweiterter S-Log-Input-Bereich können Sie Fälle korrigieren, in denen ein NLE Dateien mit vollem Bereich (wie S-Log3) als zulässigen Bereich behandelt. Wenn NLE über eine Input-Bereichseinstellung verfügt, wie z. B. neuere Versionen von Resolve, muss das Kontrollkästchen Erweiterter S-Log-Input-Bereich nicht aktiviert werden.

- e. Wählen Sie in der Dropdownliste die Einstellung Input-Farbraum aus, um den Farbraum anzugeben, der als Input der LUT-Datei verwendet werden soll.
- f. Wählen Sie in der Dropdownliste Output-Farbraum eine Einstellung aus, um den Farbraum anzugeben, der als Output der LUT-Datei verwendet werden soll.
 -  Der Output-Farbraum ist verfügbar nur, wenn der Farbraum Arbeitsfenster auf Rec.2020/S-Log3 (HDR) eingestellt ist. Weitere Informationen finden Sie unter ["Anwenden von Farbkorrekturen" auf Seite 119](#).
- g. Wählen Sie ein hochpräzises (65x65x65) oder ein Standard -LUT (33x33x33) mit der Einstellung Genauigkeit in der Dropdownliste.
- h. Markieren Sie das Kontrollkästchen Quelleinstellungen, wenn Sie Belichtung, Temperatur und Farbton in das LUT einschließen möchten.
- i. Markieren Sie das Kontrollkästchen In Einstellung konvertieren, um das LUT mit Hilfe der ausgewählten Hypergamma-Einstellung in der Dropdownliste Konvertieren in im Inspektor zu exportieren.
 -  Das Kontrollkästchen In Einstellung konvertieren ist nur verfügbar, wenn der Farbraum Arbeitsfenster in Optionen auf Rec.709 eingestellt ist, und die Dropdownliste Konvertieren in im Inspektor auf eine Hypergamma-Konvertierungsoption wie 709(800) oder HG8009G33 eingestellt ist.
- j. Markieren Sie das Kontrollkästchen Look-Profil, wenn Sie das ausgewählte Look-Profil vom Inspektor in Ihr LUT einschließen möchten.
 -  Das Kontrollkästchen Look-Profil wird unter der Dropdownliste Konvertieren in angezeigt, wenn der Farbraum Arbeitsfenster in Optionen auf Rec.709 eingestellt ist, und die Dropdownliste Konvertieren in im Inspektor-Bereich nicht auf eine Hypergamma-Konvertierungsoption eingestellt ist.

Das Kontrollkästchen Look-Profil wird unter dem Kontrollkästchen Farbkorrektur angezeigt, wenn Farbraum Arbeitsfenster in Optionen auf Anmelden eingestellt ist.
- k. Markieren Sie das Kontrollkästchen Tonkurve, wenn Sie die Tonkurve vom Inspektor in Ihr LUT einschließen möchten.
- l. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Farbkorrektur, wenn Sie die Farbkorrekturanpassungen aus dem Inspektor-Bereich ins LUT einschließen möchten.

7. Klicken Sie auf Exportieren. Die LUT-Datei wird in dem Ordner gespeichert, den Sie in Schritt 6a ausgewählt haben.

Anwenden von 3D LUT in Blackmagic Design DaVinci Resolve

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter "[3D LUT-Export](#)" auf [Seite 127](#), um die 3D LUT-Datei im 3D LUT-Format (NLE .cube) zu speichern.
2. Speichern Sie die 3D LUT -Datei im folgenden Ordner:
 - Windows:C:\ProgramData\Blackmagic Design\DaVinci Resolve\Support\LUT\Sony
 - macOS:/macOS/Library/Application Support/Blackmagic Design/DaVinci Resolve/LUT/Sony

 **Tipps:**

 - Um den LUT-Ordner zu finden, wählen Sie File > Project Settings in Resolve, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Open LUT Folder auf der Registerkarte Color Management.
 - Mit der Dropdownliste 3D-Lookup-Tabellen-Interpolation können Sie die 3D-LUT-Interpolation auf Trilinear oder Tetrahedral einstellen.
3. Stellen Sie sicher, dass das Projekt so eingestellt ist, dass es den beabsichtigten Output-Farbraum (normalerweise Rec.709) auf der Timeline verwendet:
 - a. Wählen Sie File > Project Settings in „Resolve“ aus.
 - b. Klicken Sie auf die Registerkarte Color Management.
 - c. In der Dropdownliste Color science wählen Sie DaVinci YRGB.
 - d. In der Dropdownliste Timeline color space wählen Sie ein Rec.709 Farbraum wie Rec.709 (Scene) aus.
 - e. Klicken Sie auf Save.

4. Um die LUT -Datei auf einen Clip anzuwenden, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Medienminiatur, wählen Sie im Kontextmenü LUT, wählen Sie Sony und anschließend wählen Sie die 3D LUT-Datei aus, die Sie verwenden möchten:

Wenn der Farbraum des Quellmediums den legalen Bereich verwendet (z. B. HLG XAVC), sind keine weiteren Aktionen erforderlich.

Wenn der Farbraum des Quellmediums den Vollbereich verwendet (z. B. S-Log3), müssen Sie Resolve anweisen, den Medienbereich nicht zu dehnen: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Miniaturansicht des Mediums, wählen Sie Clip Attributes aus, und ändern Sie anschließend Data Levels in Full.

Anwenden von 3D LUT in Adobe Premiere Pro

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter "[3D LUT-Export](#)" auf [Seite 127](#), um die 3D LUT-Datei im 3D LUT-Format (NLE .cube) zu speichern.
2. Stellen Sie sicher, dass die Sequenz so eingestellt ist, dass sie den beabsichtigten Output-Farbraum (normalerweise Rec.709) als Farbraum Arbeitsfenster verwendet:
 - a. Wählen Sie Sequence > Sequence Settings in Premiere Pro aus.
 - b. In der Dropdownliste Working Color Space wählen Sie Rec.709 aus.
 - c. Klicken Sie auf OK.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Medienfenster von Premiere Pro auf das Medium, wählen Sie im Kontextmenü Modify und dann Interpret Footage.
 Wenn Sie mit S-Log3- und/oder HLG-Dateien mit SR Live-Metadaten in Premiere Pro 2022 arbeiten, können Sie die Schritte 3 bis 6 überspringen, wenn Sie eine Konvertierung von S-Log3/HLG zu Rec.709 vornehmen möchten. Wenn Sie eine bestimmte 3D LUT in Premiere Pro 2022 verwenden möchten, führen Sie die Schritte 3 bis 6 durch und konsultieren Sie die Premiere Pro-Dokumentation für spezifische Verwendungsinformationen.
4. Öffnen Sie im Abschnitt Color Management den Selektor Input LUT.
5. Wählen Sie die 3D LUT -Datei aus, die verwendet werden soll:
 - Wählen Sie aus dem Selektor eine vorhandene 3D LUT-Datei aus.
 - Um ein neues 3D -LUT hinzuzufügen, wählen Sie Add LUTs und navigieren Sie zu dem Ordner, in dem Sie die 3D LUT-Datei gespeichert haben, die Sie verwenden möchten.
6. Stellen Sie den Selektor Color Space Override so ein, dass er dem Output-Farbraum von LUT entspricht (normalerweise Rec.709).

Clips freigeben und teilen

Catalyst Browse ermöglicht Ihnen das Konvertieren von Clips in ein anderes Format oder das Kopieren von Clips im Quellformat.

Mit FTP-Geräten arbeiten

Mit Catalyst Browse können Sie über FTP/FTPS auf einem Remoteserver mit Clips arbeiten.

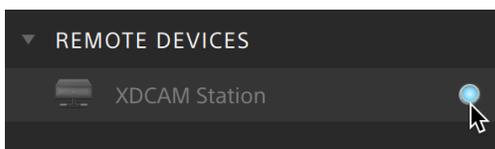
Verbinden mit einem -Gerät verbinden

Klicken Sie im Bereich „Orte“ oben auf Extras  und wählen Sie Remoteserver hinzufügen, um die Verbindungseinstellungen eines Servers anzugeben.

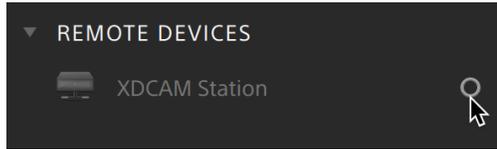
Element	Beschreibung
Servername	Geben Sie einen Namen ein, um den Server zu identifizieren. Dieser Name wird bei den „Orten“ in der Liste der Remote-Geräte angezeigt.
Protokoll	Wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdown-Liste, um anzugeben, ob Sie sich mit dem Server über eine FTP-Verbindung oder eine FTPS-Verbindung (Explicit) verbinden wollen.
Adresse/Port	Art der Adresse oder Hostname des Servers und der Port.
Ordner	Wenn Sie sich auf dem Server mit einem bestimmten Ordner verbinden wollen, geben Sie hier seinen Namen ein. Lassen Sie dieses Feld leer, um sich mit der obersten Geräteebene zu verbinden.
Benutzername	Geben Sie einen Benutzernamen ein, unter dem Sie der Server kennt.
Kennwort	Geben Sie das Kennwort für den verwendeten Benutzernamen ein.

Trennung von oder Wiederverbindung mit einem Server

Um die Verbindung zum Server zu trennen, wählen Sie den Server im Bereich „Orte und“ klicken Sie auf die  Schaltfläche:



Um die Verbindung mit einem Server wieder herzustellen, wählen Sie den Server im Bereich „Orte“ und klicken auf die Schaltfläche



Servereinstellungen bearbeiten

Um die Einstellungen des verbundenen Servers zu bearbeiten, markieren Sie den entsprechenden Server und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Tools oben im Bereich „Orte“ und wählen Sie die Option Remoteserver bearbeiten aus.

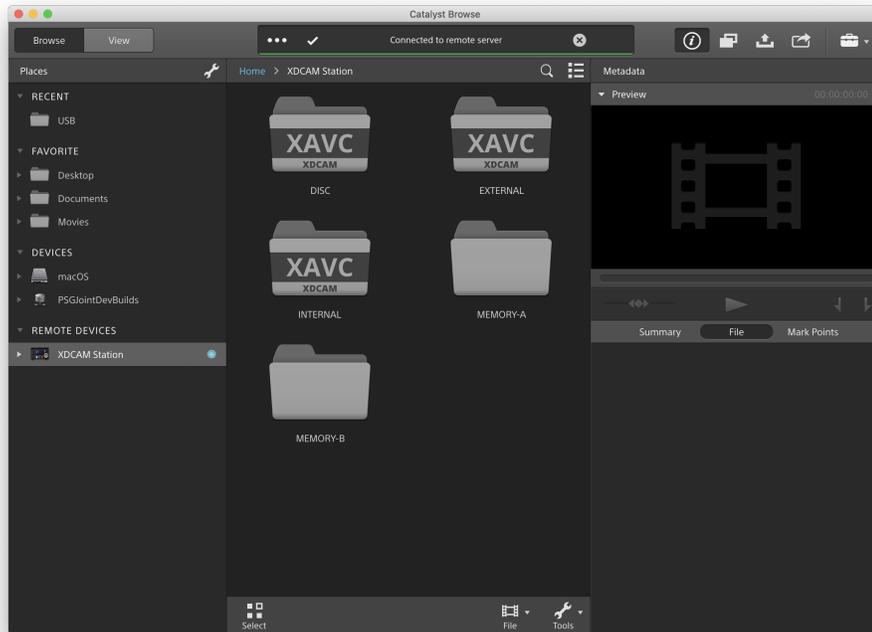
Server entfernen

Um einen Remoteserver aus den Remote-Gerätelisten zu entfernen, markieren Sie den entsprechenden Server und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Tools oben im Bereich „Orte“ und wählen Sie die Option Remoteserver entfernen aus.

Inhalte eines FTP -Geräts durchsuchen

1. Verbinden mit dem FTP -Gerät. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verbinden mit einem -Gerät verbinden](#)" auf Seite 134.

2. Wählen Sie im Bereich „Orte“ Ihr FTP -Gerät aus. Die Inhalte des Geräts werden in der Mitte angezeigt.



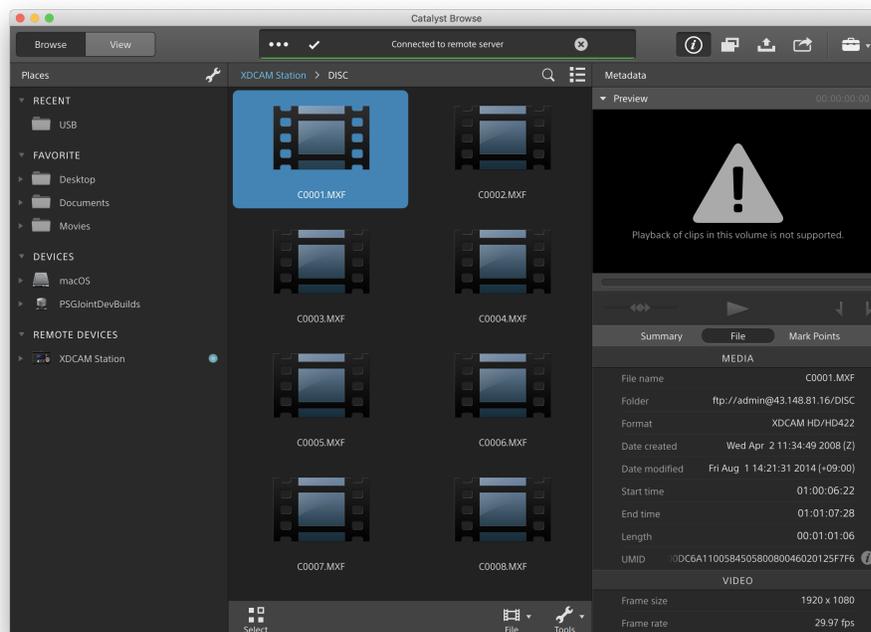
3. Wählen Sie im mittleren Bereich einen Clip.

- Verwenden Sie den Inspektor-Bereich, um die Metadaten des gewählten Clips zu sehen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten"](#) auf Seite 69.

 Eine Audio- oder Video-Vorschau ist bei FTP-Verbindungen nicht verfügbar.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewählten Clip und dann auf Umbenennen, um den Clipnamen zu bearbeiten.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewählten Clip und dann auf Löschen, um ihn vom Gerät zu entfernen.

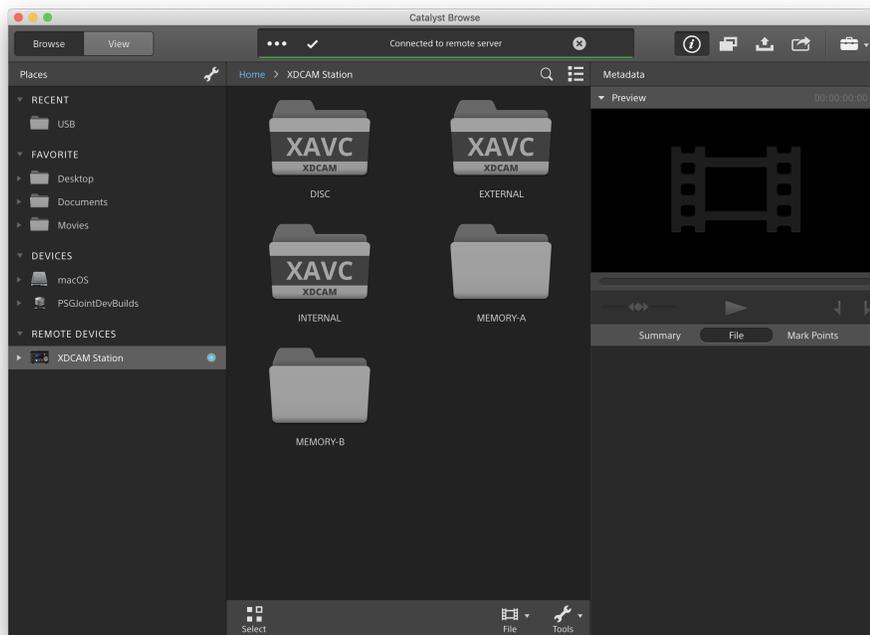
 Kopieren, umbenennen oder Löschen von Cliplisten mit SxS-Medien und USB-Speichern auf dem PZW-4000 wird nicht unterstützt.



Clips von einem FTP -Gerät in Ihre einen Computer kopieren

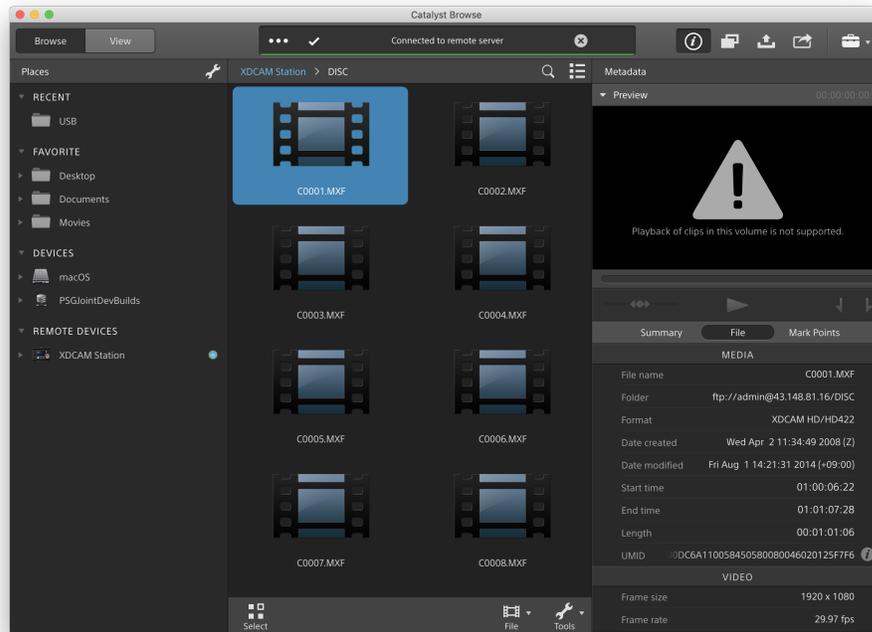
Das Arbeiten mit Clips von einem FTP-Server ist genau so einfach wie von Ihrem lokalen Computer oder einem externen Laufwerk aus. Nachdem Sie die Verbindung zu einem FTP -Gerät hergestellt haben, erscheint es in einer Liste von Remote-Geräten im Bereich „Orte“, und Sie können es wie andere Volumes durchsuchen.

1. Verbinden mit dem FTP -Gerät. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verbinden mit einem -Gerät verbinden](#)" auf Seite 134.
2. Wählen Sie im Bereich „Orte“ Ihr FTP -Gerät aus. Die Inhalte des Geräts werden in der Mitte angezeigt.



3. Wählen Sie im mittleren Fensterbereich den Clip aus, den Sie auf den Computer mit Ihrer Bibliothek kopieren möchten.

 Eine Audio- oder Video-Vorschau ist bei FTP-Verbindungen nicht verfügbar.



4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Kopieren  oben im Catalyst Browse-Fenster.

5. Wählen Sie über den Bereich „Kopieren“ ein Ziel für Ihre Dateien.

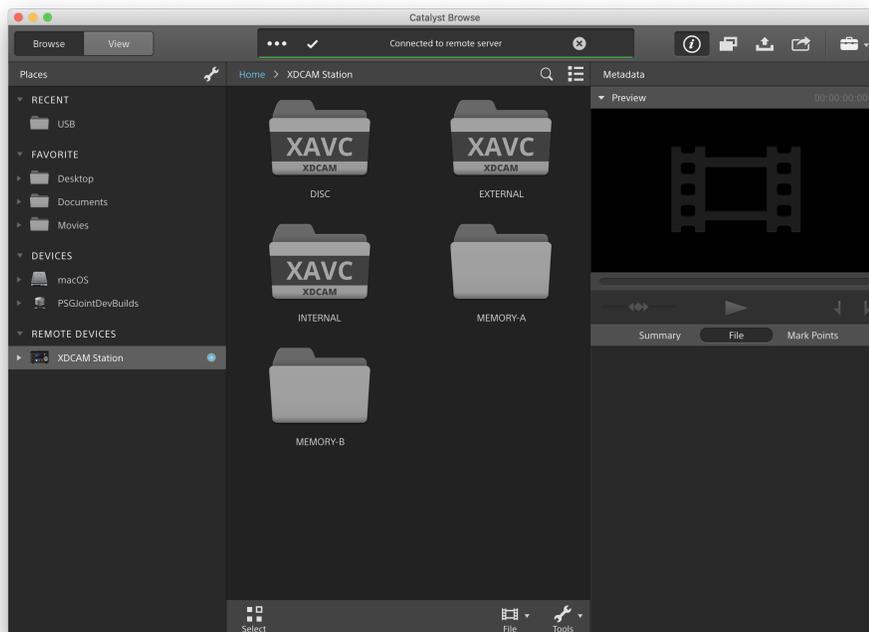
Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Dateien kopieren zu oder Durchsuchen, um andere Ordner zu wählen.

6. Wählen Sie im Kopierbereich alle Kopieroptionen und klicken Sie auf Kopieren, um den Vorgang zu starten.

Weitere Informationen zu den Steuerelementen im Kopierbereich finden Sie unter "[Kopieren von Clips](#)" auf Seite 149.

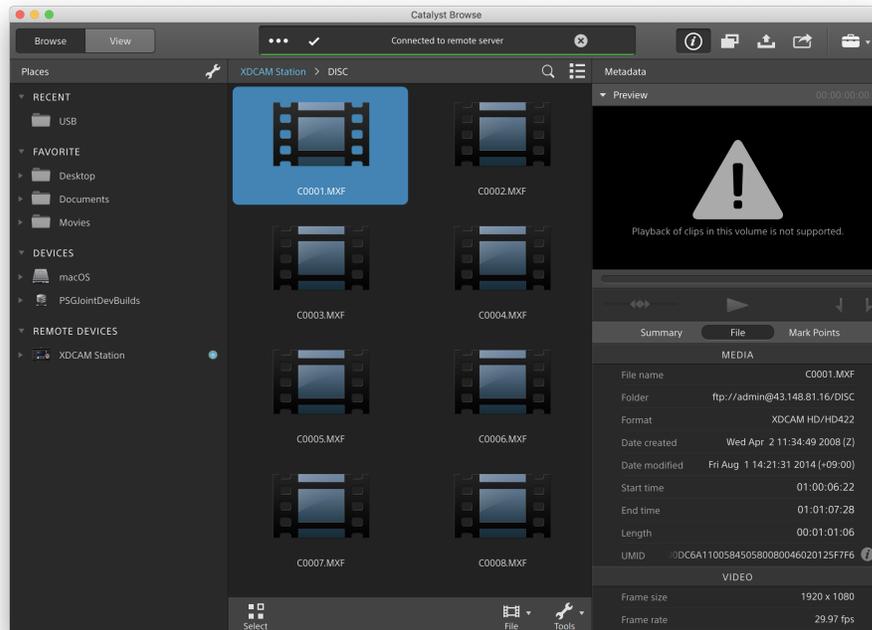
Clips auf ein Sony FTP-Gerät kopieren

1. Verbinden Sie sich mit dem FTP -Gerät, auf das Sie die Clips kopieren möchten. Wenn sich auch ihre Quellclips auf einem FTP -Gerät befinden, verbinden Sie sich auch mit diesem FTP-Gerät. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verbinden mit einem -Gerät verbinden](#)" auf Seite 134.
2. Wählen Sie im Bereich „Orte“ das Quellgerät aus, von dem aus Sie Clips kopieren möchten. Die Inhalte des Geräts werden in der Mitte angezeigt.



3. Wählen Sie im mittleren Fensterbereich den Clip aus, den Sie auf den Computer mit Ihrer Bibliothek kopieren möchten.

 Eine Audio- oder Video-Vorschau ist bei FTP-Verbindungen nicht verfügbar.



4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Kopieren  oben im Catalyst Browse-Fenster.
5. Wählen Sie über den Bereich „Kopieren“ ein Ziel für Ihre Dateien.
Wählen Sie das Ziel-FTP -Gerät aus der Dropdown-Liste Dateien kopieren nach.
6. Wählen Sie im Kopierbereich alle Kopieroptionen und klicken Sie auf Kopieren, um den Vorgang zu starten.

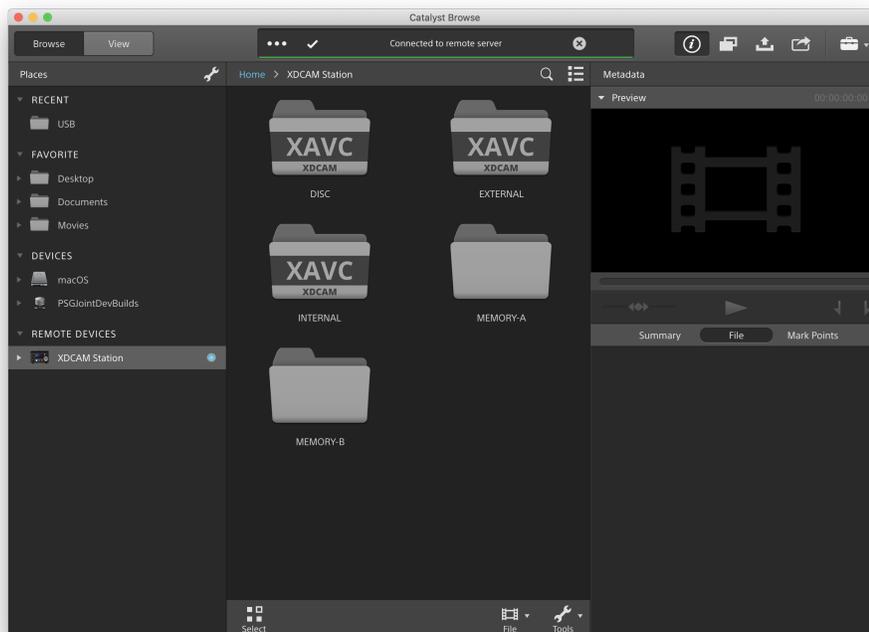
Weitere Informationen zu den Steuerelementen im Kopierbereich finden Sie unter "[Kopieren von Clips](#)" auf Seite 149.

 **Remarques :**

Das Kontrollkästchen Schnelle Gerät-zu-Gerät-Kopie ist nur bei einer Kopie zwischen Sony-Geräten über FTP verfügbar (das FTPS-Protokoll wird hier nicht unterstützt).

Clips auf ein Nicht-Sony FTP-Gerät kopieren

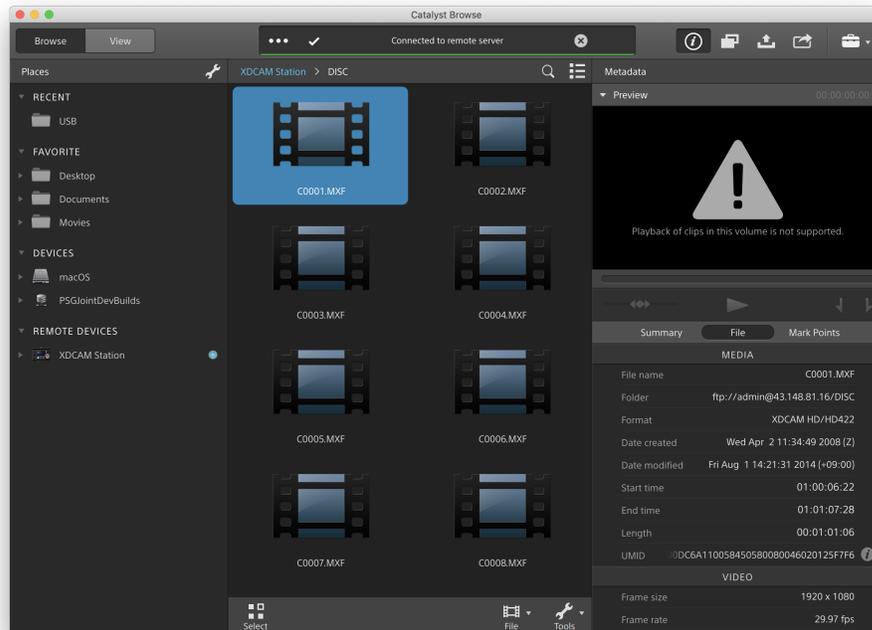
1. Verbinden Sie sich mit dem FTP -Gerät, auf das Sie die Clips kopieren möchten. Wenn sich auch ihre Quellclips auf einem FTP -Gerät befinden, verbinden Sie sich auch mit diesem FTP-Gerät. Weitere Informationen finden Sie unter "[Verbinden mit einem -Gerät verbinden](#)" auf Seite 134.
2. Wählen Sie im Bereich „Orte“ das Quellgerät aus, von dem aus Sie Clips kopieren möchten. Die Inhalte des Geräts werden in der Mitte angezeigt.



 Die Quelle muss ein Sony-Gerät sein.

3. Wählen Sie im mittleren Fensterbereich den Clip aus, den Sie auf den Computer mit Ihrer Bibliothek kopieren möchten.

 Eine Audio- oder Video-Vorschau ist bei FTP-Verbindungen nicht verfügbar.



4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Kopieren  oben im Catalyst Browse-Fenster.
5. Wählen Sie über den Bereich „Kopieren“ ein Ziel für Ihre Dateien.
Wählen Sie das Ziel-FTP -Gerät aus der Dropdown-Liste Dateien kopieren nach.
6. Wählen Sie im Kopierbereich alle Kopieroptionen und klicken Sie auf Kopieren, um den Vorgang zu starten.

Weitere Informationen zu den Steuerelementen im Kopierbereich finden Sie unter "[Kopieren von Clips](#)" auf Seite 149.

 **Remarques :**

Das Kontrollkästchen Schnelle Gerät-zu-Gerät-Kopie ist nur bei einer Kopie von einem Sony-Gerät mit dem FTP-Protokoll verfügbar (das FTPS-Protokoll wird hier nicht unterstützt).

Transkodieren von Clips

Mithilfe des Transkodierens können Sie Clips in ein anderes Format umwandeln. Das Exportieren wirkt sich in keiner Weise auf die ursprünglichen Clips aus, d. h. sie werden weder überschrieben noch gelöscht oder geändert.

1. Wählen Sie die zu exportierenden Clips im Modus „Medienbrowser“ oder im Bearbeitungsmodus aus.

Im linken Bereich können Sie zu den Ordnern navigieren. Im mittleren Bereich wird der Inhalt des ausgewählten Ordners angezeigt.

- Klicken Sie auf eine Datei, um sie auszuwählen.
- Halten Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt und klicken Sie auf die erste und die letzte Datei, um einen Bereich von Dateien auszuwählen.
- Halten Sie Strg (Windows) oder ⌘ (macOS) gedrückt, um mehrere Dateien auszuwählen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen , um mehrere Dateien auszuwählen, ohne Tastaturmodifizierer zu verwenden.



Wenn mehrere Dateien transcodiert werden sollen, müssen für alle Dateien dieselben Quelleinstellungen verwendet werden.



Das Symbol  auf einer Miniaturansicht gibt an, dass ein Clip aufgrund von Größenbeschränkungen auf mehrere Dateien aufgeteilt wurde, aber trotzdem in Catalyst Browse wie ein einzelner virtueller Clip angezeigt wird. Übergreifende XDCAM EX-Clips können direkt transcodiert werden, zuerst müssen aber AVCHD-Clips kopiert werden.

Kopieren Sie die AVCHD-Clips zum Transkodieren zunächst in einen neuen Ordner. Nachdem das Kopieren abgeschlossen wurde, wird das Symbol  entfernt und die Clips werden in einem neuen Clip kombiniert, den Sie transkodieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "[Transkodieren von Clips](#)" auf Seite 144..

2. Klicken Sie oben im Fenster Catalyst Browse auf die Schaltfläche Exportieren  und wählen Sie im Bereich „Exportieren“ Ziel und Format für die zu exportierenden Dateien.

3. Im Feld Clips exportieren nach wird der Pfad zu dem Ordner angezeigt, in den die ausgewählten Dateien exportiert werden. Sie können einen Pfad in das Feld eingeben oder auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken, um einen Ordner auszuwählen.
4. Wenn Sie Dateien umbenennen möchten, wählen Sie das Kontrollkästchen Dateien umbenennen aus. Durch das Umbenennen wird sichergestellt, dass die Quelldateien nicht überschrieben werden.

- Geben Sie im Feld Präfix einen String ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text beginnen sollen.
- Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Nummerierung aus, um anzugeben, ob die Clips nummeriert werden sollen oder die ursprünglichen Dateinamen erhalten bleiben sollen.
- Geben Sie im Feld Suffix einen String ein, wenn alle Dateinamen mit demselben Text enden sollen.

Wenn Sie zum Beispiel für die Benennung der Clips eine Konvention, wie zum Beispiel `Commercial_001_Camera1.mxf`, verwenden möchten, dann müssten Sie `Commercial_` in das Feld Präfix eingeben, 3 Ziffern in der Dropdownliste Nummerierung auswählen und `_Camera1` in das Feld Suffix eingeben.

 Wenn Sie eine Standbildsequenz exportierten, die in einem Editor mit spezifischen Anforderungen an die Dateibenennung verwendet werden soll, können Sie die Steuerelemente Dateien umbenennen verwenden, um sicherzustellen, dass die exportierten Daten den Anforderungen des Editors entsprechen.

5. Im Bereich „Quellmetadaten“ werden Dateiname, Farbraum, Format, Framegröße und Framerate des gewählten Clips angezeigt.

 Quellmetadaten werden nicht angezeigt, wenn ein eine Clipliste ausgewählt wurde.

 Klicken Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen  unter der Überschrift „Quellmetadaten“ im Inspektor-Bereich, um den Farbbereich auf der Grundlage der Metadaten des Clips .

6. Im Bereich „Transkodierungseinstellungen“ können Sie das Format für die exportierten Dateien auswählen. Wenn Sie die Transkodierungseinstellungen auf die Standardwerte zurücksetzen müssen, klicken Sie auf die Schaltfläche Zurücksetzen .

- a. Wählen Sie beim Exportieren in ein Videoformat in der Dropdownliste Farbraum des Outputs eine Einstellung aus, um den Farbraum anzugeben, der für das Rendern der neuen Dateien verwendet werden soll.

Sie können Wie Vorschau und Wie externer Monitor (falls ein externer Monitor aktiviert ist) wählen, um den Ausgabefarbraum und die Farbeinstellungen an die Videovorschau bzw. die Einstellung für den externen Monitor anzupassen. Weitere Informationen finden Sie unter "[Bearbeiten der Catalyst Browse-Optionen](#)" auf Seite 155.

 Wenn der gewählte Farbraum Farbanpassungen enthält, wird das Farbanpassungssymbol  weiß angezeigt und die QuickInfo weist darauf hin, dass Farbanpassungen eingeschlossen werden. Wenn der gewählte Farbraum keine Farbanpassungen enthält, wird das Farbanpassungssymbol  grau angezeigt und die QuickInfo weist darauf hin, dass Farbanpassungen ausgeschlossen bleiben.

Wenn der Ausgabefarbraum nicht mit dem Quellfarbraum kompatibel ist, wird zur Benachrichtigung, dass der Clip mit den aktuellen Einstellungen nicht exportiert werden kann, eine Warnmeldung angezeigt.

- b. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Format aus, um das Format anzugeben, das Sie für Ihre exportierten Dateien verwenden möchten.

 Format-Einstellungen, die von dem ausgewählten Farbraum Output nicht unterstützt werden, sind nicht verfügbar.

 Bei der Transkodierung in das DPX-Format können Sie einen Wert in das Feld Startframe-Index eingeben, um einen numerischen Index an die Namen der transkodierten Dateien anzuhängen.

OpenEXR ist für S-Gamut-, RAW- und X-OCN-Quellen nur verfügbar, wenn für Farbraum Output ACES, Rec.2020/Linear, S-Gamut/Linear oder S-Gamut3/Linear festgelegt ist.

ProRes ist nur auf macOS verfügbar.

- c. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Framegröße, um die Abmessungen des gerenderten Frames anzugeben. Sie können auch Wie Quelle wählen, um die Größe an den gewählten Clip anzupassen.
- d. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdownliste Framerate, um die Anzahl der Frames pro Sekunde für den gerenderten Clip anzugeben. Sie können auch Wie Quelle wählen, um die Rate an den gewählten Clip anzupassen.
- e. Wählen Sie in der Dropdownliste Voreinstellung für Rendern eine Einstellung aus, um die zu verwendenden Einstellungen für die exportierten Dateien anzugeben.



Wählen Sie die Voreinstellung Beste Übereinstimmung aus, wenn Catalyst Browse die am besten geeignete Voreinstellung für jeden ausgewählten Clip wählen soll.



Einstellungen aus Renderingvoreinstellungen, die von dem ausgewählten Farbraum Output nicht unterstützt werden, sowie Format-Einstellungen sind nicht verfügbar.

- f. Wenn Sie eine Datei mit segmentierten Partitionen aus einer einzelnen Rumpfpartition erstellen möchten, markieren Sie das Kontrollkästchen Sony Professional Disc-Partitionen erstellen oder Segmentierte Partitionen erstellen. Wenn das Kontrollkästchen nicht markiert ist, werden Rumpfpartitionen nicht geändert.



Das Kontrollkästchen **\$\$\$**Sony Professional Disc-Partitionen erstellen ist nur verfügbar, wenn in der Dropdownliste Format die Option XDCAM ausgewählt wurde. **\$\$**Segmentierte Partitionen erstellen ist nur verfügbar, wenn in der Dropdownliste Format die Option XAVC Intraoder XAVC Long ausgewählt wurde.



Mit segmentierten Partitionen erstellte Dateien werden von einigen Sony-Camcordern, -Decks oder -Servern möglicherweise nicht richtig erkannt.

7. Aktivieren Sie den Schalter Erweiterte Einstellungen verwenden, wenn Sie weitere Transkodierungseinstellungen festlegen müssen.
- a. Wählen Sie in der Dropdownliste Zuschneidetyp eine Einstellung aus, um das Seitenverhältnis für Ihre transkodierte Datei zu wählen:
 - Kein/e (Letterbox/Pillarbox): Wenn der Quellframe breiter als der Zielframe ist, werden oben und unten schwarze Balken angezeigt (Letterbox). Wenn der Quellframe enger als der Zielframe ist, werden an den Seiten des Frames schwarze Balken angezeigt (Pillarbox).
 - Zuschnitt in der Mitte (Kanten schneiden): Wenn der Quellframe nicht mit dem Output-Frame übereinstimmt, wird der Frame zentriert und die Kanten werden wie benötigt zugeschnitten.
 - Use masking ratio: schneidet den Frame auf das im Menü „Clip Settings“ gewählte Maskierungsverhältnis zu. Weitere Informationen finden Sie unter ["Wiedergeben von Medien" auf Seite 66](#).
 - b. Wählen Sie eine Einstellung in der Dropdown-Liste Codierungsmodus aus, um anzugeben, ob die Bildqualität oder die Transkodierungsgeschwindigkeit optimiert werden soll.
 - c. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Kipp- und Dekompressionseinstellungen verwenden, wenn Sie mit rotierten Videos oder Videos arbeiten, die mit einem anamorphen Objektiv gefilmt wurden und die Einstellungen für Horizontal kippen, Vertikal kippen, Drehung und Anamorphe Dekompression beim Transcodieren erhalten bleiben sollen. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird Letterboxing verwendet.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Wiedergeben von Medien" auf Seite 66](#).
 - d. Markieren Sie das Kontrollkästchen Flash-Bands automatisch reparieren, wenn Sie möchten, dass Flash-Bands beim Transkodieren automatisch erkannt und repariert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Reparatur von Flash-Bands" auf Seite 89](#).
 - e. Wählen Sie das Kontrollkästchen Anfangsmarkierungs-/Endmarkierungspunkte verwenden aus, wenn nur der Teil des Videos zwischen den Anfangs- und Endpunkten transcodiert werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe" auf Seite 62](#).

f. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Auffüllen von Clips und geben Sie im Feld Sekunden eine Zahl ein, wenn die Medien vor den Anfangs-/Endmarkierungspunkten beibehalten werden sollen.

8. Klicken Sie auf Exportieren.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Browse-Fenster angezeigt. Wenn oben in Schritt 2 mehrere Dateien ausgewählt wurden, kann jeder Exportjob mehrere Dateien enthalten. Wenn Sie mehrere Exportjobs an die Warteschlange übergeben haben, gibt es für jeden Job eine separate Fortschrittsanzeige.

Kopieren von Clips

Durch Kopieren von Medien können Sie Clips von Kameras oder Decks auf Ihren Computer, auf eine andere Kamera oder ein anderes Deck oder auf ein zentrales Speichergerät importieren.

 Sie können einen Clip in einen Ordner auf einem Laufwerk oder Gerät im Bereich „Orte“ ziehen, um den gesamten Clip zu kopieren (ohne Transkodierung, Korrektur oder Umbenennung).

1. Wählen Sie im Modus Medienbrowser oder im Bearbeitungsmodus die Clips aus, die Sie kopieren möchten.

Im linken Bereich können Sie zu den Ordnern auf Ihrem Computer navigieren. Im mittleren Bereich wird der Inhalt des ausgewählten Ordners angezeigt.

- Klicken Sie auf eine Datei, um sie auszuwählen.
- Halten Sie die UMSCHALTTASTE gedrückt und klicken Sie auf die erste und die letzte Datei, um einen Bereich von Dateien auszuwählen.
- Halten Sie Strg (Windows) oder ⌘ (macOS) gedrückt, um mehrere Dateien auszuwählen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche Auswählen , um mehrere Dateien auszuwählen, ohne Tastaturmodifizierer zu verwenden.



Das Symbol  auf einer Miniaturansicht gibt an, dass ein Clip aufgrund von Größenbeschränkungen auf mehrere Dateien aufgeteilt wurde, aber trotzdem in Catalyst Browse wie ein einzelner virtueller Clip angezeigt wird. Nachdem Sie einen übergreifenden AVCHD-Clip kopiert haben, wird das Symbol  entfernt und die Clips werden in einem neuen Clip kombiniert, den Sie transkodieren können. Weitere Informationen finden Sie unter "[Transkodieren von Clips](#)" auf Seite 144.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Kopieren  oben im Catalyst Browse-Fenster.

3. Wählen Sie über den Bereich „Kopieren“ ein Ziel für Ihre Dateien aus.

- a. Im Feld Dateien kopieren nach wird der Pfad zu dem Ordner angezeigt, in den die ausgewählten Dateien kopiert werden. Sie können einen Pfad ins Eingabefeld schreiben oder die Dropdown-Liste Durchsuchen, um einen Ordner auszuwählen.

 Klicken Sie auf Zum Ordner navigieren , um Quell- und Zielordner zu tauschen: Der Ordner Dateien kopieren nach wird im Medienbrowser angezeigt und der vorherige Medienbrowser-Ordner wird im Feld Dateien kopieren nach verwendet.

Das Kopieren zu einer AVCHD -Ordnerstruktur wird nicht unterstützt.

- b. Markieren Sie das Optionsfeld Alle zugehörigen Medien kopieren, wenn Sie alle Medien in den ausgewählten Clips (Metadaten, Proxyclips und zusätzliche Dateien) kopieren möchten.

 Nur die Option Alle zugehörigen Medien kopieren ist verfügbar, wenn das Ziel-Volumen ein Sony-Gerät ist.

 Wenn Sie alle Dateien aus dem Volumen kopieren müssen, wählen Sie den Befehl Quelle sichern in Catalyst Prepare. Weitere Informationen finden Sie unter [„Sichern eines Volumens“ in Catalyst Prepare](#).

 Weitere Informationen über die Arbeit mit FTP-Geräten finden Sie unter ["Mit FTP-Geräten arbeiten"](#) auf Seite 134.

- c. Markieren Sie das Optionsfeld Nur Clips kopieren, wenn Sie nur Clips der Proxy-Auflösung und alle Medien in den ausgewählten Clips (Metadaten, Proxyclips und zusätzliche Dateien) kopieren möchten.

 Wenn Sie die für eine Proxydatei bearbeiten, werden die Metadaten für den Clip mit voller Auflösung aktualisiert, wenn Sie den Proxyclip zurück zum Gerät kopieren. Weitere Informationen finden Sie unter ["Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten"](#) auf Seite 69.

- d. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Nur zwischen Markierungspunkten kopieren, wenn beim Kopieren von Dateien nur die Medien zwischen den Anfangs- und Endpunkten kopiert werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Markieren von Anfangs- und Endpunkten für die Wiedergabe" auf Seite 62.](#)

 Das Kontrollkästchen Nur zwischen Markierungspunkten kopieren ist nur beim Kopieren von MXF-Clips verfügbar

 Nur zwischen Markierungspunkten kopieren ist nicht verfügbar, wenn zu oder von einem FTP-Gerät kopiert wird.

- e. Wenn Sie eine Datei mit segmentierten Partitionen aus einer einzelnen Rumpfpartition erstellen möchten, markieren Sie das Kontrollkästchen Sony Professional Disc-Partitionen erstellen oder Segmentierte Partitionen erstellen. Wenn das Kontrollkästchen nicht markiert ist, werden Rumpfpartitionen nicht geändert.

 Das Kontrollkästchen Sony Professional Disc-Partitionen erstellen / Segmentierte Partitionen erstellen ist während des Kopierens von FTP nicht verfügbar.

 Mit segmentierten Partitionen erstellte Dateien werden von einigen Sony-Camcordern, -Decks oder -Servern möglicherweise nicht richtig erkannt.

- f. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Schnelle Gerät-zu-Gerät-Kopie, wenn Sie Clips über FTP direkt zwischen Sony -Geräten kopieren möchten (das Protokoll FTPS wird nicht unterstützt).

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert wird, werden die Clips direkt von einem Gerät auf das andere kopiert, nicht jedoch auf Ihren Computer.

 Während einer schnellen Gerät-zu-Gerät-Kopie ist der Gerätezugriff nicht verfügbar:

- Der Kopierfortschritt wird nicht angezeigt.
- Gerät-zu-Gerät-Kopiervorgänge können nicht abgebrochen werden.

- g. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Preserve source UMID, wenn die UMID (Unique Material Identifier) eines Clips beim Kopieren auf ein FTP-Gerät beibehalten werden soll. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird die UMID des Clips beim Kopieren auf das Gerät möglicherweise geändert.



Das Kontrollkästchen Preserve source UMID ist beim Kopieren von einem lokalen Laufwerk auf ein FTP-Gerät von Sony nicht verfügbar.

4. Klicken Sie auf Kopieren.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Browse-Fenster angezeigt. Wenn oben in Schritt 2 mehrere Dateien ausgewählt wurden, kann jeder Kopierjob mehrere Dateien enthalten. Wenn sich mehrere Jobs in der Warteschlange befinden, ist für jeden Job eine separate Fortschrittsanzeige angegeben.

Hochladen von Dateien in den Ci-Arbeitsbereich

1. Wählen Sie die hochzuladenden Dateien im Modus „Medienbrowser“ oder im Bearbeitungsmodus aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Freigeben  oben im Catalyst Browse-Fenster.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste Clip hochladen auf die Option Ci-Arbeitsbereich aus.
4. Melden Sie sich im Bereich „Freigeben“ bei Ihrem Ci-Konto an und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die ausgewählten Dateien in Ihren Ci-Arbeitsbereich hochzuladen.

Wählen Sie in der Dropdownliste Anmeldemethode eine Einstellung aus, um auszuwählen, ob Sie sich mit einem Benutzernamen bzw. einer E-Mail-Adresse oder mit einem Mitarbeitercode anmelden.



Wenn für Ihr Konto mehrere Arbeitsbereiche verfügbar sind, können Sie über die Dropdownliste Arbeitsbereich den Arbeitsbereich auswählen, der standardmäßig verwendet werden soll.

5. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Ursprüngliche Clips hochladen**, wenn Sie die Quellclips hochladen möchten, oder wählen Sie **Clips vor dem Hochladen transkodieren** aus und legen Sie Ihre Transkodierungseinstellungen fest, wenn Sie die Clips vor dem Hochladen in ein anderes Format umwandeln möchten.
 - Wenn Sie die ursprünglichen Clips hochladen, bleibt das Quellformat erhalten und es werden keine Farbanpassungen angewendet.
 - Wenn Sie vor dem Hochladen transkodieren, können Sie das Dateiformat und die Einstellungen für die Farbanpassung für die hochgeladenen Dateien auswählen. Weitere Informationen zu den Steuerelementen finden Sie unter "[Transkodieren von Clips](#)" auf Seite 144.
6. Klicken Sie auf **Hochladen**.

Der Fortschritt wird im Aktivitätsbereich oben im Catalyst Browse-Fenster angezeigt. Wenn sich mehrere Hochladejobs in der Warteschlange befinden, ist für jeden Job eine separate Fortschrittsanzeige angegeben.

Bearbeiten der Catalyst Browse-Optionen

Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen  , um Ihre Anwendungsoptionen zu bearbeiten.

 Wenn Sie alle Catalyst Browse-Optionen auf die Standardwerte zurücksetzen müssen, halten Sie beim Starten der Anwendung die Taste „Strg“ und die Umschalttaste gedrückt.

Anwendungseinstellungen

Auswählen eines Geräts zur Videoverarbeitung

Wählen Sie in der Dropdownliste Videoverarbeitungsgerät eine Einstellung aus, um die Videowiedergabe mit GPU-Beschleunigung und Transkodieren zu aktivieren oder zu umgehen.

Wählen Sie CPU, wenn Sie die GPU-Beschleunigung ausschalten möchten, oder wählen Sie ein Gerät aus der Liste aus, um die Wiedergabe mit GPU-Beschleunigung zu aktivieren.

 Das optimale GPU-Gerät wird automatisch ausgewählt. Dieser Wert sollte nur durch erfahrene Benutzer geändert werden. Dies kann auch bei der Behebung von technischen Problemen hilfreich sein.

 Computer, die mit CPUs mit der Technologie Quick Sync Video (QSV) von Intel ausgerüstet sind, zeichnen sich durch eine bessere Verarbeitungsleistung beim Decodieren von H.264/AVC/MPEG-4-Videodateien aus.

Aktivieren der OpenCL- /OpenGL -Interoperabilität

Die OpenCL- /OpenGL-Interoperabilität ermöglicht es OpenCL und OpenGL, gerenderte Frames freizugeben und die Wiedergabeleistung zu verbessern. Das kann jedoch bei einigen Hardwares und Treibern zur Instabilität führen.

- Wählen Sie die Option Leistung aus, um OpenCL- und OpenGL-Interoperabilität zu aktivieren. Wie empfohlen, für eine optimale Wiedergabeleistung in meisten Fällen diese Einstellung zu verwenden.
- Wählen Sie die Option Kompatibilität aus, um die Interoperabilität zu deaktivieren, wenn Sie Artefakte oder Verfälschung in gerenderten Frames bemerken.



Nachdem Sie die Einstellung OpenCL- /OpenGL-Interoperabilität geändert haben, starten Sie bitte neu, Catalyst Browse damit die Änderung wirksam wird.

Aktivieren des sekundären Fensters

Aktivieren Sie den Schalter Sekundäres Vorschaufenster, wenn Sie die Videovorschau in einem sekundären Fenster anzeigen möchten, das Sie frei auf dem Bildschirm oder auf einem sekundären Monitor positionieren können.

Proxycclipwiedergabe aktivieren

Aktivieren Sie den Schalter Vorschau mittels Proxycclips, wenn Sie Proxycclips für die Wiedergabe verwenden möchten, wenn sie verfügbar sind.

Wenn Sie auf einem System mit begrenzter Verarbeitungsleistung arbeiten, können Sie mittels der Erstellung einer Proxydatei auf effizientere Weise eine Vorschau Ihrer Medien anzeigen.



Videoproxydateien werden ausschließlich für die Wiedergabe verwendet.

Aktivieren von Halbschritt-Timecode für 50p/60p-Quellen

Aktivieren Sie den Schalter Anzeige von 50p/60p-Halbschritt-Timecode, wenn Sie für jedes Feld in 50p/60p-Quellen Halbschritt-Timecode anzeigen möchten. Der Timecode für das zweite Feld wird mit einem angefügten Sternchen angezeigt:

Feld 1: 01:00:17:17

Feld 2: 01:00:17:17*

Frames für Miniaturansicht ein- oder ausblenden

Aktivieren Sie den Switch Miniaturansichten anzeigen, wenn Sie im Medienbrowser Miniaturansichten anzeigen möchten. Die Deaktivierung der Option kann bei langsameren Speichergeräten zu einer verbesserten Leistung führen.

Automatisches Drehen der Frames für Miniaturansicht

Aktivieren Sie den Schalter Miniaturansichten automatisch drehen, um die Clip-Rotation zu erkennen und die Miniaturansichten im Medienbrowser-Modus anzupassen.

Weitere Informationen finden Sie unter "[Arbeiten mit Clips](#)" auf Seite 91.

Wahl von Snapshoteinstellungen

Im Feld Snapshots speichern wird der Pfad zu dem Ordner angezeigt, in dem die ausgewählten Dateien gespeichert werden, wenn Sie einen Snapshot des aktuellen Frames speichern. Sie können einen Pfad in das Feld eingeben oder auf die Schaltfläche Durchsuchen klicken, um einen Ordner auszuwählen.

Wählen Sie in der Dropdownliste Snapshotbildformat eine Einstellung aus, um das Dateiformat zu wählen, das für Snapshots verwendet werden wird.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Erstellen eines Snapshots aus einem Frame"](#) auf Seite 63.

Farbmanagement-Einstellungen

Farbraum Arbeitsfenster

Wählen Sie eine Einstellung aus der Dropdownliste Farbraum Arbeitsfenster aus, um den Farbraum auszuwählen, der für die Farbabstufung verwendet werden soll.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Anwenden von Farbkorrekturen"](#) auf Seite 95.

Wenn Sie in der Dropdownliste Farbraum Arbeitsfenster Rec.2020/S-Log3 auswählen, können Sie den Schalter SDR-Verstärkung aktivieren, um zwischen Standard- und High-Dynamic-Range-Inhalten konvertieren zu können. Weitere Informationen finden Sie unter ["SR Live für HDR-Einstellungen"](#) auf Seite 160.

Farbraum-Videovorschau

Wählen Sie in der Dropdownliste Farbraum Vorschau den Farbraum für das Catalyst Browse-Videovorschaufenster aus.

In den meisten Fällen wählen Sie Rec.709 für Ihren Computerbildschirm aus. Sie können aber auch andere Einstellungen auswählen, um ein Video mit Scopes zu überprüfen.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Laden eines Clips bzw. einer Clipliste für Farbanpassungen und zum Konfigurieren der Monitore für Wellenform, Histogramm und Vectorscope"](#) auf Seite 95.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Anwenden von Farbkorrekturen"](#) auf Seite 95.

Farbraum für den externen Monitor

Wählen Sie in der Dropdownliste Farbraum externer Monitor eine Einstellung, um den Farbraum auszuwählen, der der EOTF- (Electro-Optical Transfer Function-)Einstellung des externen Monitors entspricht.

Für Sony BVM-X300 Version 2.0 sollten Sie die folgenden Monitoreinstellungen verwenden:

Farbraum für den externen Monitor in Catalyst Browse	Farbraum	EOTF	Transfer Matrix
Rec.709	ITU-R BT.709	d. h. 2.4	ITU-R BT.709
Rec.2020	ITU-R BT.2020	d. h. 2.4	ITU-R BT.2020
Rec.2020/S-Log-3	ITU-R BT.2020	S-Log3(Live HDR) oder S-Log3(HDR)	ITU-R BT.2020
Rec.2020/HLG, Rec.2020/HLG AIR Matching oder Rec.2020/HLG (bypass OOTF)	ITU-R BT.2020	HLG SG Variable(HDR), HLG System Gamma 1.2	ITU-R BT.2020
Rec.2020/PQ, Rec.2020/PQ AIR Matching oder Rec.2020/PQ (bypass OOTF)	ITU-R BT.2020	SMPTE ST 2084(HDR)	ITU-R BT.2020



Nachdem Sie in der Dropdownliste Farbraum Arbeitsfenster Rec.2020/S-Log3 (HDR) ausgewählt haben, können Sie AIR Matching (Artistic Intent Rendering) oder bypass OOTF-Einstellungen, um ein konsistentes Erscheinungsbild zwischen externer Monitorvorschau und gerenderten Clips zu erzielen.

Verwenden von AIR Matching zur Überwachung unter Verwendung des S-Log3 (Live HDR) EOTF

Sony BVM-X300 Version 2.0-Monitoreinstellungen:

- Color Space: ITU-R BT.2020
- EOTF: S-Log3 (Live HDR)
- Transfer Matrix: ITU-R BT.2020
- Wählen Sie im Catalyst Browse Menü „Optionen“ Rec.2020/S-Log3 in der Dropdownliste Farbraum externer Monitor aus.

Inhalte, die mit diesen Einstellungen gemastert und mit AIR Matching in HLG oder PQ gerendert werden, sollten dasselbe Erscheinungsbild auf HLG- oder PQ- Bildschirmen oder -Fernsehgeräten aufweisen.

Verwenden von bypass OOTF zur Überwachung mit dem S-Log3 (HDR) EOTF

Sony BVM-X300 Version 2.0-Monitoreinstellungen:

- Color Space: ITU-R BT.2020
- EOTF: S-Log3 (HDR)
- Transfer Matrix: ITU-R BT.2020
- Wählen Sie im Catalyst Browse Menü „Optionen“ Externer Monitor Rec.2020/S-Log3 in der Dropdownliste Externer Monitor Farbraum aus.

Inhalte, die unter Verwendung dieser Einstellungen gemastert und mit bypass OOTF nach HLG oder PQ gerendert wurden, sollten auf HLG- oder PQ-Monitoren bzw. -Fernsehgeräten gleich erscheinen.

Umwandeln von HDR-Medien in SDR-Farbräume

Verwenden Sie bei der Konvertierung von HDR-Medien in SDR-Farbräume die folgenden Einstellungen, um die Einstellung Rec.2020/S-Log3 beizubehalten (der dynamische Bereich des HDR-Farbraums wird auf die BT.709-Gammakurve gebracht):



- Wählen Sie unter "Optionen" für den Farbbereich Arbeitsfenster die Einstellung Rec.2020/S-Log3 (HDR) aus.
- Aktivieren Sie unter „Optionen“ den Schalter SDR-Verstärkung und passen Sie den Schieberegler Verstärkung wie gewünscht an, um die Verstärkung auszuwählen, die beim Export in ein SDR-Format und bei der Anzeige auf einem SDR-Bildschirm angewendet werden soll.
- Legen Sie unter „Optionen“ für Farbraum Vorschau eine der Einstellungen Rec.709 oder Rec.2020 fest.

Verwenden Sie bei der Konvertierung von HDR-Medien in SDR-Farbräume die folgenden Einstellungen, um mehr dynamische Bereiche der ursprünglichen HDR-Medien zu erhalten:

- Wählen Sie unter „Optionen“ für den Farbraum Arbeitsfenster die Einstellung Rec.709 aus.
- Setzen Sie im Inspektor den Farbraum für Konvertieren zu auf 709(800), HG8009G33 oder HG8009G40.

Weitere Informationen finden Sie unter ["Anwenden von Farbkorrekturen" auf Seite 119](#).

SR Live für HDR-Einstellungen

Wenn Sie in der Dropdownliste Farbraum Arbeitsfenster Rec.2020/S-Log3 auswählen, können Sie den Schalter SDR-Verstärkung aktivieren, um zwischen Standard- und High-Dynamic-Range-Inhalten konvertieren zu können.

SDR -Verstärkung

Wenn der Schalter aktiviert ist, können Sie mit dem Gain-Regler die Verstärkung wählen, die beim Lesen von SDR-Inhalten, beim Export in ein SDR-Format oder bei der Anzeige auf einem SDR-Display angewendet werden soll.

Wenn Sie den Regler z. B. auf -6 dB einstellen, wird eine lineare Verstärkung von +6 dB (2,0 x) beim Lesen von SDR-Inhalten angewendet. Beim Export in ein SDR-Format oder bei der Anzeige auf einem SDR-Display wird eine lineare Verstärkung von -6 dB (0,5 x) angewendet.

Auswählen eines Geräts als externer Monitor und Auswählen der Auflösung

Wählen Sie in der Dropdownliste Externes Monitorgerät eine Einstellung aus, um Ihre Videovorschau auf einem externen Monitor über ein Blackmagic Design-Gerät anzuzeigen:

- DeckLink 4K Extreme 12G, 4K Pro, 4K Extreme, Studio 4K, SDI 4K, HD Extreme, Extreme 3D und Mini Monitor.
- Intensity Shuttle, Pro 4K und Pro.
- UltraStudio 4K Extreme, 4K, Pro, SDI, Express und Mini Monitor.

Wählen Sie in der Dropdownliste Monitorauflösung eine Einstellung aus, um die Bildschirmauflösung für Ihren Monitor festzulegen.

Tastaturkürzel

Tastenkombinationen können bei der Rationalisierung Ihrer Arbeit mit Catalyst Browse-Software hilfreich sein. Die Tastaturkürzel sind entsprechend ihrer Funktion in Tabellen angeordnet.

Globale Tastenkombinationen

Folgende Tastenkombinationen sind verfügbar, wenn der Video- oder Medienbrowser-Bereich aktiviert ist.

Befehl	Windows Tastenkombination	macOS Kontextmenü
Vollbildvorschau/Wiedergabe aufrufen	F11 oder STRG+F	⌘ -F oder Strg-⌘ -F
Vollbildvorschau/Wiedergabe beenden	Esc, F11 oder STRG+F	Esc, ⌘ -F oder Strg-⌘ -F
Wechseln zwischen Medienbrowser/Ansicht-Arbeitsbereichen	Alt+W	Option-W
Bereich „Inspektor“ ein-/ausblenden	Alt+1	Option-1
Bereich „Kopieren“ ein-/ausblenden	Alt+2	Option-2
Bereich „Exportieren“ ein-/ausblenden	Alt+3	Option-3
Bereich „Freigeben“ ein-/ausblenden	Alt+4	Option-4
Ein-/Ausblenden des sekundären Fensters	Alt+V	Option-V
Öffnen der Anwendungshilfe	F1	Fn-F1 (F1, wenn die Einstellung Alle F-Tasten (F1, F2 usw.) als Standardfunktionstasten verwenden ausgewählt ist)

Medienbrowser

Folgende Tastenkombinationen sind verfügbar, wenn der Medienbrowser-Bereich aktiviert ist.

Befehl	Windows Tastenkombination	macOS Kontextmenü
Zu Dateien/Ordern navigieren	NACH-OBEN-, NACH-UNTEN-, NACH-LINKS- oder NACH-RECHTS- TASTE	NACH-OBEN-, NACH-UNTEN-, NACH-LINKS- oder NACH- RECHTS-TASTE
Ordner in Strukturansicht öffnen/schließen	Nach-Rechts- Taste/Nach-Links- Taste	Nach-Rechts- Taste/Nach- Links-Taste
Alle Dateien auswählen	STRG+A	⌘ -A
Alle Dateien abwählen	STRG+D	⌘ -D
Ausgewählte Dateien löschen	Entf	Entf oder fn+Entf
Datei laden und Wiedergabe starten/anhalten	Leertaste	Leertaste
Datei in Videobereich laden	Eingabetaste oder Strg+Abwärtspfeil	Return oder ⌘ - Abwärtspfeil
Ausgewählten Ordner öffnen		
Eine Ebene nach oben	Rücktaste	⌘ -NACH-OBEN- TASTE
Gehe zu Anfang/Ende der Liste	POS1 ENDE	POS1 ENDE
Auswahl eine Seite nach oben/unten verschieben	BILD-AUF BILD-AB	BILD-AUF BILD-AB

Bearbeiten

Folgende Tastenkombinationen sind verfügbar, wenn der Bereich Anzeigen den Fokus hat.

Befehl	Windows Tastenkombination	macOS Kontextmenü
Zwischen Protokollierung/Clipliste/Clip/Farben anpassen umschalten	` ~	` ~

Befehl	Windows Tastenkombination	macOS Kontextmenü
Speichern eines Snapshot des aktuellen Frames einer Datei.	UMSCHALT+S	UMSCHALT+S
Anfangs- und Endmarkierungen am Anfang und Ende des Clips zurücksetzen.	UMSCHALT+R	UMSCHALT+R
Zwischen Davor/Danach/Geteilt/2 Hoch-Videovorschau in Modus Farbe anpassen umschalten.	1/2/3/4	1/2/3/4
Medienbrowser in Modus Anzeigen ein-/ausblenden	STRG+B	⌘ -B

Wiedergabe und Vorschau

Folgende Tastenkombinationen sind verfügbar, wenn der Videobereich aktiviert ist.

Befehl	Windows Tastenkombination	macOS Kontextmenü
Zum Start	STRG+POS1	⌘ -Pos1
	STRG+NACH-OBEN-TASTE	⌘ -NACH-OBEN-TASTE
		Fn- NACH-LINKS-TASTE
Zum Ende	STRG+ENDE	⌘ -Ende
	STRG+NACH-UNTEN-TASTE	⌘ -NACH-UNTEN-TASTE
	ENDE	Fn- NACH-RECHTS-TASTE
Gehe zu vorherigem Frame	Nach-Links-Taste	Nach-Links-Taste
Gehe zu nächstem Frame	Nach-Rechts-Taste	Nach-Rechts-Taste
Gehe zu vorherigem Clip	[[
Gehe zu nächstem Clip]]
Wiedergabe starten/anhalten	Leertaste	Leertaste
Umspulen/Wiedergabe	J/K/L	

Drücken Sie J oder L ein Mal für 1x-Wiedergabe.

Drücken Sie J oder L zwei Mal für 1,5x-Wiedergabe.

Drücken Sie J oder L drei Mal für 2x-Wiedergabe.

Drücken Sie J oder L vier Mal für 4x-Wiedergabe.

Drücken Sie die K-Taste, um die Wiedergabe anzuhalten.

Halten Sie K gedrückt, während Sie auf J oder L drücken, um einen Umspulregler zu emulieren: Durch Drücken auf K+J drehen Sie den Regler

Befehl	Windows Tastenkombination	macOS Kontextmenü
	nach links, durch Drücken auf K+L nach rechts.	
Geloopte Wiedergabe ein/aus	Q STRG+L	Q ⌘ -L
Anfangsmarkierung festlegen	I	I
Endmarkierung festlegen	O	O
Shot-Marker hinzufügen (zu unterstützten Dateitypen)	E	E
Gehe zu Anfangsmarkierung	UMSCHALTTASTE+I POS1	UMSCHALTTASTE-I POS1
Gehe zu Endmarkierung	UMSCHALTTASTE+O ENDE	UMSCHALTTASTE-O ENDE
Speichern eines Snapshot des aktuellen Frames einer Datei.	UMSCHALT+S	UMSCHALT+S
Anfangs-/Endpunkte zurücksetzen	UMSCHALT+R	UMSCHALT+R
Gehe zu vorherigem Marker (einschließlich Anfangs-/Endmarkierung)	STRG+NACH-LINKS-TASTE	⌘ -Nach-Links-Taste
Gehe zu nächstem Marker (einschließlich Anfangs-/Endmarkierung)	STRG+NACH-RECHTS-TASTE	⌘ -Nach-Rechts-Taste
Aktuellen Frame in Zwischenablage kopieren	Strg+C	⌘ -C
Vollbildwiedergabe aufrufen	F11 STRG+F	⌘ -F Strg-⌘ -F
Ein-/Ausblenden des sekundären Fensters	Alt+V	Option-V
Zoomen zum Anpassen	STRG+0	⌘ -0
Auf 100 % zoomen	STRG+1	⌘ -1
Vergrößern	STRG++	⌘ -+
Verkleinern	STRG+-	⌘ --
Medienbrowser in Modus Anzeigen ein-/ausblenden	STRG+B	⌘ -B

Gesten

Medienbrowser-Bereich

Geste	Ergebnis
Tippen	Wählt eine Datei aus und lädt sie.
Doppeltippen	Öffnet eine Datei im Videobereich.
Mit einem Finger ziehen (Touchscreen)	Blättert vertikal durch die Liste.
Mit zwei Fingern ziehen (Touchpad)	
Mit einem Finger streichen (Touchscreen)	Blättert mit Trägheit durch die Liste.
Mit zwei Fingern streichen (Touchpad)	

Videobereich

Geste	Ergebnis
Doppeltippen	Schaltet die Zoomstufe zwischen 100 % und Anpassen um.
Mit einem Finger ziehen (Touchscreen)	Schwenkt das Bild.
Mit zwei Fingern ziehen (Touchpad)	
Mit einem Finger streichen (Touchscreen)	Schwenkt das Bild mit Trägheit.
Mit zwei Fingern streichen (Touchpad)	
Pinch	Vergrößert/verkleinert das Bild.

- .
- .ccolor-Dateien 111
- .cube-Dateien 108
- .smi-Dateien 72
- 1**
 - 1D LUT-Export 124
- 3**
 - 3D LUT-Export 124
- 5**
 - 50p-Halbschritt-Timecode 156
- 6**
 - 60p-Halbschritt-Timecode 156
- A**
 - Adresse/Port (FTP) 134
 - AIR matching 122
 - AIR Matching 159
 - Alle Frames abspielen 59
 - Alle zugehörigen Medien kopieren 151
 - Anamorphe Einstellung verwenden 66, 148
 - Anamorphes Stretchen 66
 - Anfangs-/Endpunkte zurücksetzen 63
 - Anfangsmarkierung 62, 70
 - Anfangsmarkierungs-/Endmarkierungspunkte verwenden 148
 - anmelden der Metadaten 70
 - Anpassen 58
 - Anzeige von Halbschritt-Timecode 156
 - Anzeigemodus 21-22
 - Anzeigen des sekundären Fensters 156
 - ASC-CDL-Dateien 110, 112
 - ASC-CDL-Export 124
 - Atemmodus 88
 - Atmen 85
 - Audiopegelanzeigen 65
 - Auf Standard-Look-Profil zurücksetzen 108
 - Auffüllen von Clips 149
 - Aufheben der Verknüpfung von Clips in einer EDL 76
 - Auflösung des externen Monitors 161
 - Automatisches Drehen der Miniaturansicht 156
 - AVCHD-Relais-Clips 79
- B**
 - bearbeiten der Essence-Marker 71
 - bearbeiten der Zusammenfassungsmetadaten 70
 - Belichtungsschieberegler 104
 - Benutzername 134
 - BVM-X300 123
 - bypass OOTF verwenden 159
- C**
 - ccolor-Dateien 124
 - Ci-Arbeitsbereich 153
 - CinemaScope-Overlay 67
 - CinemaScope-Overlay anzeigen 67
 - Clip-Rotation 156
 - Clipseinstellungen 66
 - Clipliste aus Auswahl 73
 - Clipliste öffnen 73
 - Cliplisten 72
 - Cliprotation 66, 91
 - Clips
 - Rotation 66, 91, 156

Clips auf ein Gerät kopieren 149
Clips exportieren 134
Clips filtern 22
Clips via FTP übertragen 134
Clips vor dem Hochladen transkodieren 154
Color Curves 109
Croppingverhältnis 84
CSV-Export 77

D

Dateien auswählen 23
Dateien kopieren 24
Dateien löschen 24
Dateien umbenennen 145
Dateiformate 25, 52
Dateiinformatoren 69
Dekompression 66, 148

E

Echtzeitwiedergabe 59
EDL
Aufheben der Verknüpfung von Clips 76
Ersetzen von Clips 77
Importieren 76
Verknüpfen von Clips 76
Endmarkierung 63, 70
Entfernen von Clips 75
Erscheinungsprofil 106
Erstellen von Cliquen 73
Essence-Marker 63, 69
Externes Monitorgerät 160

F

Farbkorrektur 95
Export 124
laden 110
Farbräder 102
Farbraum 103
Farbraum Anzeige (Videovorschau) 157

Farbraum Arbeitsfenster 157
Farbraum externer Monitor 158
Farbraum Farbabstufung 157
Farbraum für Anzeige (externer Monitor) 158
Farbraum für Monitor 158
Farbraum Vorschau 157
Farbschieberegler 109
Farbtemperaturschieberegler 104
Farbtonkurve 109
Farbtonschieberegler 104
Farbvoreinstellungen 111, 124
Favoritenordner 20
Fertigstellen von Professional Disc-
Volumes 25
Flash-Bands 89, 148
Formatieren von Professional Disc-
Volumes 25
Formatieren von SxS 25
Frames für Miniaturansicht 156
FTP 20, 134
FTP-Gerät
FTP 134
FTP-Geräte
durchsuchen 135
entfernen 135
SxS-Medien 137
trennen 134
USB-Speicher 137
wiederverbinden 134
FTP-Kopie 152
FTP-Protokoll 134
FTP-Servereinstellungen 135
FTP trennen 134
FTP wiederverbinden 134
FTPS-Protokoll 134

G

gedrehte Clips 66, 91
Gemeinsame Nutzung von Dateien mithilfe
des Ci-Arbeitsbereichs 153
Gerät-Kopie 152

Gesten 169
GPS-Informationen 69
GPU-Beschleunigung 155
grade in 157
Gyroskop 80

H

Hinzufügen von Clips 74
Hinzufügen von Shot-Markern 72
Histogrammmonitor 99
Hochladen in den Ci-Arbeitsbereich 153
Horizontal drehen 66

I

Importieren einer EDL 76
Importieren einer LUT 106
in Ci hochladen 25
In Echtzeit abspielen 59
In Explorer anzeigen 25
In Finder anzeigen 25
Interoperabilität 155

J

JKL-Umspulen 60

K

Kanalrouting 65
Katalog-Export 77
Kelvin-Temperatur 104
Kennwort 134
Kipp- und Dekompressionseinstellungen verwenden 66
Kipp-, Dreh- und Dekompressionseinstellungen verwenden 148
Kombinieren von Relais-Clips 79
kontinuierliche Wiedergabe 56, 63

Konvertieren von HDR-Dateien in SDR-Farbräumen 159
Konvertierung von HDR in SDR-Farbräume 123
Konvertierungsfarbraum 103
Kopieren nach FTP 152
Kurven 109

L

Listenansicht 21
Look-Profil 108
Look, Standard 108
Loopwiedergabe 60, 63
Löschen von Shot-Markern 72
LTC 62, 69
Lupe 58
LUT-Export 124
LUT-Import 106

M

Maskenoptionen 67
Maskierungsverhältnis 67
Masterlautstärke 65
Medienbrowser-Bereich 17
Metadaten 69
Metadaten für Proxycips 70, 151
Metadaten, Stabilisierung 80
Miniaturansicht 21
minimale stabilisierte Schnittauflösung 83, 88
Minimum-Croppingverhältnis 83, 88
Monitorauflösung 161
Multikamera-Clips, Synchronisieren von 79
Multikamera, Synchronisieren von Audio 79

N

nach Erstellungsdatum filtern 22
nach Flag filtern 22
nach Format filtern 22

nach Typ filtern 22
Navigieren auf der Timeline 60
neue Cliquenliste aus Auswahl 73
neue leere Cliquenliste 73
Neuordnen von Clips 73
Next Frame 60
nicht kontinuierlicher Timecode 62, 69
Nummerierung 145
Nur Clips kopieren 151
Nur zwischen Markierungspunkten
kopieren 152

O

Objektiv-Atemkorrektur 85
Objektivatmung 85
OOTF umgehen 122
OpenCL- /OpenGL-Interoperabilität 155
Optionen 155
Optionen zurücksetzen 155
Ordnen von Clips 73
Ordner (FTP) 134

P

PD-EDL-Cliquenlisten 72, 76
PDF-Export 77
Pegelanzeigen 65
Präfix 145
Previous Frame 60
Professional Disc-Format 25
Protokoll 134
Protokollierung 62, 64
Proxymetadaten 70, 151
Proxyvorschau 156
Proxyvorschauclips 156
PZW-4000 137

Q

Quell-UMID 153
Quell-UMID beibehalten 153

Quellfarbraum 103
Quellmedien ersetzen 77

R

Räder 102
Rec.2020 158
Rec.709 158
Relais-Clips, kombinieren 79
Remoteserver 20
Remoteserver bearbeiten 135
Remoteserver durchsuchen 20, 135
Remoteserver entfernen 135
Reparatur von Flash-Bands 89
Reparieren von Flash-Bands 148
Rotationsvorschau (Grad) 66
rotierte Clips 156

S

Sättigungsschieberegler 109
Schieberegler 104
Schnelle Gerät-zu-Gerät-Kopie 152
Schnelle Kopie 152
Scrubsteuerung 60
Sekundäres Fenster anzeigen 156
Sekundäres Vorschaufenster 156
sequenzielle Wiedergabe 56
Servername (FTP) 134
Shot-Marker 72
Shuttlesteuerung 60
Sichere Bereiche 66
Sichere Bereiche anzeigen 66
Snapshot in Zwischenablage kopieren 64
Snapshot speichern 65
Snapshot speichern in 157
Snapshotbildformat 157
Sony BVM-X300 123
Stabilisieren von Clips 80
stabilisierte Schnittauflösung 83-84, 88
Stabilisierungsmodus 83
Standard-Look-Profil 108

Startframe-Index 146
Strichplatte 100
Suchen von Clips 22
Suchen von Medien 17
Suffix 145
SxS-Format 25
SxS-Medien 137
Synchronisieren von Multikamera-Clips 79

T

Tangent Element 112
Tastaturkürzel 163
Tastenkombinationen 163
Temperaturschieberegler 104
Timecode-Unterbrechung 62, 69
Touchpad-Navigation 169
Touchscreen-Navigation 169
Transkodieren von Clips 144
Transportsteuerelemente 60

U

Umbenennen von Clips 24
UMID (Unique Material Identifier) 153
Unterstützte Formate 25, 52
ursprüngliche Clips hochladen 154

V

Vectorscope-Monitor 100
Verknüpfen von Clips in einer EDL 76
Vertikal drehen 66
Videobereich 55
Videoverarbeitungsgerät 155
Videovorschau 100
Vollbildvorschau 59
Vorschau mit geteiltem Bildschirm 57, 100
VTR-Wiedergabe 56

W

Wellenformmonitor 98
Wiedergabe 60
Wiedergabe aller Frames 59
Wiedergabe mit voller Framerate 59
Wiedergeben von Medien 55

X

XDCAM EDL 72
XDCAM Professional Disc-Format 25

Z

Zu Favoriten hinzufügen 20
Zum Anfang 60
Zum Ende 60
Zum Standard-Look-Profil machen 108